



Einwohnergemeinde Brugg
Rechenschaftsbericht 2009

INHALTSVERZEICHNIS

Allgemeines	1
Justizwesen und Sozialdienste	24
Einwohnerkontrolle, Polizei-, Militär- und Gesundheitswesen	38
Bauwesen	43
Schulwesen	53
Finanzen	63
Bemerkungen zu einzelnen Rechnungspositionen	70
Anträge	75
Zusammenzug der Verwaltungsrechnung	76
1. Behörden, Allgemeine Verwaltung	77
2. Oeffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft	83
3. Erziehung, Bildung, Kultur	87
4. Gesundheit, Sport	96
5. Soziale Wohlfahrt	101
6. Raumplanung, Verkehr	103
7. Finanzen, Steuern	108
Zusammenstellung nach Sachgruppen	111
Lehrerpensionskasse	114
Vermögensbilanz per 31.12.2009	115
Vermögensrechnung der Einwohnergemeinde Brugg	116
Liegenschaften-Verzeichnis	126

Titelblatt: Hofstattbrunnen

I. ALLGEMEINES

1. Wahlen und Abstimmungen

Die Stimmberechtigten wurden im Verlaufe des Jahres 2009 zu 6 (2008 4) Urnengängen aufgeboten.

Die Auszählungen ergaben folgende Resultate:

a) Eidg. Volksabstimmungen

8. Februar

Stimmberechtigte 5'860

Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Personenfreizügigkeit Schweiz-EU: Weiterführung des Abkommens und Ausdehnung auf Bulgarien und Rumänien

Ergebnis in Brugg JA 2'053 Nein 1'065 Das Volk stimmte der Vorlage zu JA 1'517'132 NEIN 1'027'899

17. Mai

Stimmberechtigte 5'879

Verfassungsartikel vom 3. Oktober 2008 "Zukunft mit Komplementärmedizin" (Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative „Ja zur Komplementärmedizin“)

Ergebnis in Brugg JA 1'715 Nein 1'053 Das Volk stimmte der Vorlage zu JA 1'283'894 NEIN 631'560

Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der Europäischen Gemeinschaft betreffend die Übernahme der Verordnung (EG) Nr. 2252/2004 über biometrische Pässe und Reisedokumente

Ergebnis in Brugg JA 1'372 Nein 1'372 Das Volk stimmt der Vorlage zu JA 953'173 NEIN 947'493

27. September 2009

Stimmberechtigte 5'925

Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008 über eine befristete Zusatzfinanzierung der Invalidenversicherung durch Anhebung der Mehrwertsteuersätze, geändert durch den Bundesbeschluss vom 12. Juni 2009 über die Änderung dieses Beschlusses

Ergebnis in Brugg JA 1'595 Nein 1'152 Das Volk stimmte der Vorlage zu JA 1'112'818 NEIN 926'730

Bundesbeschluss vom 19. Dezember 2008 über den Verzicht auf die Einführung der allgemeinen Volksinitiative

Ergebnis in Brugg JA 1'804 Nein 821 Das Volk stimmte der Vorlage zu JA 1'307'237 NEIN 618'664

29. November

Stimmberechtigte 5'921

Bundesbeschluss vom 3. Oktober 2008 zur Schaffung einer Spezialfinanzierung für Aufgaben im Luftverkehr

Ergebnis in Brugg JA 2'031 Nein 928 Das Volk stimmte der Vorlage zu JA 1'608'923 NEIN 867'514

Volksinitiative vom 21. September 2007 „Für ein Verbot von Kriegsmaterial-Exporten“

Ergebnis in Brugg JA 1'029 Nein 2'117 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 837'119 NEIN 1'797'876

Volksinitiative vom 8. Juli 2008 „Gegen den Bau von Minaretten“

Ergebnis in Brugg JA 1'686 Nein 1'505 Das Volk stimmte der Vorlage zu JA 1'534'054 NEIN 1'135'108

b) Aarg. Volksabstimmungen und Wahlen

8. Februar

Stimmberechtigte 5'755

Wahl eines Mitglieds des Regierungsrates im 2. Wahlgang für die Amtsperiode 2009/2013

In Brugg erhielten Stimmen:	Bertschinger René	71	Ergebnis im Kanton:	5'589
	Fischer-Taeschler Doris	573		27'997
	Huber Rainer	1'136		55'004
	Hürzeler Alex	1'024		79'583
	Lischer Pius	56		3'104

Im 2. Wahlgang ist somit Alex Hürzeler gewählt.

8. März

Stimmberechtigte 5'772

Wahl von 11 Mitgliedern des Grossen Rates für die Amtsperiode 2009/2013

Der Urnengang ergab folgende Resultate (der Grosse Rat wurde 2009 erstmals nach dem Wahlsystem „doppelter Pukelsheim“ gewählt):

	<u>Parteistimmen</u>				<u>Sitze</u>	
	Gde Brugg		Bezirk Brugg		Bezirk	
	<u>2005</u>	<u>2009</u>	<u>2005</u>	<u>2009</u>	<u>2005</u>	<u>2009</u>
Schweizerische Volkspartei	4'135	4'824	35'663	36'228	4	3
Sozialdemokratische Partei	4'745	3'976	22'058	17'504	2	2
Christlich-demokratische Volkspartei	3'096	2'760	11'831	10'580	1	1

Freisinnig-Demokratische Partei	7'171	5'781	24'619	21'661	2	2
Grüne	3'261	3'425	11'176	12'601	1	1
Evangelische Volkspartei	2'047	1'649	9'242	6'931	1	1
Eidgenössische-Demokratische Union	-	259	-	1'574	-	0
Grünliberale Partei Aargau	-	863	-	4'534	-	1

Gewählt wurden:

	<u>Stimmen</u>	
	Gde Brugg	Bezirk
Hunn Jörg, Riniken, bisher	638	4'962
Plüss Richard, Lupfig, bisher	604	4'655
Stüssi-Lauterburg Jürg, Windisch, bisher	621	4'426
Egli Dieter, Windisch	531	2'577
Boeck Rita, Brugg	663	2'396
Hollinger Franz, Brugg, bisher	649	2'086
Klöti Rainer, Auenstein, bisher	935	3'929
Meier Titus Jakob, Brugg	921	2'682
Brun Gehrig Christoph, Brugg	760	2'457
Richner Sämi, Auenstein, bisher	275	1'385
Flach Beat, Auenstein	119	728

17. Mai

Stimmberechtigte 5'776

Verfassung des Kantons Aargau (Eingangsstufe); Änderung vom 13. Januar 2009

Ergebnis in Brugg JA 1'123 Nein 1'447 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 52'658 NEIN 93'975

Schulgesetz (Eingangsstufe); Änderung vom 13. Januar 2009

Ergebnis in Brugg JA 1'100 Nein 1'466 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 51'287 NEIN 95'558

Schulgesetz (Harmonisierung der Schulstrukturen); Änderung vom 13. Januar 2009

Ergebnis in Brugg JA 1'209 Nein 1'361 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 60'910 NEIN 86'382

Schulgesetz (Tagesstrukturen); Änderung vom 13. Januar 2009

Ergebnis in Brugg JA 1'474 Nein 1'119 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 70'553 NEIN 76'937

Schulgesetz (Lektionenzuteilung mit Sozialindex); Änderung vom 13. Januar 2009

Ergebnis in Brugg JA 1'350 Nein 1'212 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 63'779 NEIN 82'499

Volksinitiative vom 13. September 2007 „Für eine Energiepolitik mit Weitsicht“

Ergebnis in Brugg JA 1'368 Nein 1'200 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 70'234 NEIN 73'786

27. September

Stimmberechtigte 5'826

Gesetz über Raumplanung, Umweltschutz und Bauwesen (Baugesetz, BauG); Änderung vom 10. März 2009

Ergebnis in Brugg JA 1'423 Nein 925 Das Volk stimmte der Vorlage zu JA 68'643 NEIN 56'256

Verfassung des Kantons Aargau; Änderung vom 17. März 2009 (Rechtsgrundlage für die Anordnung von Gemeindezusammenschlüssen durch den Grossen Rat)

Ergebnis in Brugg JA 1'401 Nein 936 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 61'268 NEIN 64'395

Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz); Änderung vom 17. März 2009 (Rechtsgrundlage für die Anordnung von Gemeindezusammenschlüssen durch den Grossen Rat)

Ergebnis in Brugg JA 1'362 Nein 962 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 59'213 NEIN 65'821

Gesetz über den Finanz- und Lastenausgleich (Finanzausgleich, FLAG); Änderung vom 17. März 2009 (Abschaffung der Anrechnung eines Grundbedarfs im Finanzausgleich)

Ergebnis in Brugg JA 1'368 Nein 852 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 58'818 NEIN 61'648

Gesetz über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz); Änderung vom 17. März 2009 (Unterstützung von Gemeindezusammenschlüssen)

Ergebnis in Brugg JA 1'440 Nein 833 Das Volk lehnte die Vorlage ab JA 61'490 NEIN 61'952

Verfassung des Kantons Aargau; Änderung vom 24. März 2009 (Rechtsgrundlage für die Schadenersatzpflicht von Kanton und Gemeinden)

Ergebnis in Brugg JA 1'701 Nein 523 Das Volk stimmte der Vorlage zu JA 82'826 NEIN 38'130

c) Kommunale Wahlen und Abstimmungen

17. Mai

Stimmberechtigte 5'776

Kredit für den Bau des Aaresteges Mulimatt

Das Volk stimmte der Vorlage zu JA 2'276 NEIN 426

Kredit für den Umbau untere Hofstatt 4

Das Volk stimmte der Vorlage zu JA 1'705 NEIN 936

* 21. August

Stille Wahl von drei Mitgliedern und eines Ersatzmitglieds der Steuerkommission für die Amtsperiode 2010/2013:

Gemäss § 30a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wurden folgende Vorgeschlagene als in stiller Wahl gewählt erklärt:

Mitglieder der Steuerkommission: Kreidler-Imhof Pia, bisher; Küng Moritz; Wegmüller Adrian.

Ersatzmitglied: Strickler Felix.

Stille Wahl von 7 Mitgliedern der Schulpflege für die Amtsperiode 2010/2013:

Gemäss § 30a des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) wurden folgende Vorgeschlagene als in stiller Wahl gewählt erklärt:

Hänggli Regina, bisher; Benninger Strittmatter Helene, bisher; Simmen Alexander, bisher; Büchler Méndez Eva, bisher; Erhardt-Scherer Doris, bisher; Márkus Nänni Eszter; Kottmann-Kappeler Barbara.

* 27. September

Stimmberechtigte: 6'576

Wahl von 5 Mitgliedern des Stadtrates für die Amtsperiode 2010/2013

Bei einem absoluten Mehr von 1'232 Stimmen wurden im ersten Wahlgang gewählt:

Moser Daniel, 2'191 Stimmen; Jerosch-Ehrismann Dorina, bisher, 1'946 Stimmen; Wehrli Martin, bisher, 1'748 Stimmen;
Brun Gehrig Christoph, bisher, 1'663 Stimmen; Metzler Andrea, 1'325 Stimmen.

Stimmbeteiligung: 45,36 %.

Wahl des Stadtammanns für die Amtsperiode 2010/2013

Bei einem absoluten Mehr von 1'291 Stimmen wurde im ersten Wahlgang gewählt:

Moser Daniel, 1'979 Stimmen.

Wahl des Vizeammanns für die Amtsperiode 2010/2013

Bei einem absoluten Mehr von 1'150 Stimmen wurde im ersten Wahlgang gewählt:

Wehrli Martin, bisher, 1'473 Stimmen.

* 25. Oktober

Stimmberechtigte 6'572

Wahl von 50 Mitgliedern des Einwohnerrates für die Amtsperiode 2010/2013

Der Urnengang ergab folgende Resultate (der Einwohnerrat wurde 2009 erstmals nach dem Wahlsystem „doppelter Pukelsheim“ gewählt):

<u>Liste</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Parteistimmen</u>		<u>Sitze</u>	
		<u>2005</u>	<u>2009</u>	<u>2005</u>	<u>2009</u>
1	Freisinnig demokratische Partei Stadt Brugg	25'023	30'370	15	13
2	Sozialdemokratische Partei Brugg Windisch und Gewerkschaften	15'811	19'921	9	8
3	Christlichdemokratische Volkspartei	14'251	15'049	9	6
4	Schweizerische Volkspartei	11'069	24'912	6	11
5	Grüne Brugg	9'932	14'404	6	6
6	Evangelische Volkspartei	8'331	8'257	5	4
7	Grünliberale	-	3'526	0	2

Gewählt wurden:

Freisinnig-demokratische Partei der Stadt Brugg

Meier Titus, bisher, 1'458 Stimmen; Bingisser Monika, bisher, 963 Stimmen; Kipfer-Billeter Barbara, 946 Stimmen; Wengi Willi, bisher, 941 Stimmen; Wettstein Reto, bisher, 913 Stimmen; Keller Urs, bisher, 889 Stimmen; Kistler-Wuffli Silvia, bisher, 870 Stimmen; Lanz Gavin, 853 Stimmen; Herzog Urs, bisher, 832 Stimmen; Suter Norbert, 831 Stimmen; Wyss-Bulgheroni Alois, bisher, 821 Stimmen; Läderach Serge, bisher, 779 Stimmen; Büchler Méndez Eva, bisher, 760 Stimmen.

Sozialdemokratische Partei und Gewerkschaften

Däpp Willi, bisher, 925 Stimmen; Boeck Schödler Rita, bisher, 920 Stimmen; Kalt Heini, bisher, 785 Stimmen; Graf-Herde Karin, bisher, 768 Stimmen; Nüesch Florence, 742 Stimmen; Neukom Marta, bisher, 680 Stimmen; Baldinger Linda, bisher, 646 Stimmen; Heer Dorothee, 646 Stimmen.

Christlichdemokratische Volkspartei

Baur-Käser Jürg, bisher, 863 Stimmen; Iten-Meier, Barbara, bisher, 810 Stimmen; Hollinger Franz, bisher, 788 Stimmen; Geissmann Leo, bisher, 687 Stimmen; Ganz-Widmer Beat, bisher, 679 Stimmen; Curti-Stössel Angelika, bisher, 631 Stimmen.

Schweizerische Volkspartei

Wymann Thomas, 930 Stimmen; Meier Valentin, bisher, 852 Stimmen; Zulauf Daniel, 839 Stimmen; Herzog Urs, bisher, 838 Stimmen; Hungerbühler Tobias, 760 Stimmen; von Niederhäusern Patick, bisher, 690 Stimmen; Roth Franziska, 687 Stimmen; Wegmüller Adrian, bisher, 684 Stimmen; Hefi Andrea, bisher, 674 Stimmen; Salm Thomas, 660 Stimmen; Lutz Silvan, 643 Stimmen.

Grüne Brugg

Häseli Urs, bisher, 847 Stimmen; Horlacher Barbara, 754 Stimmen; Balmer Heidi, bisher, 705 Stimmen; Bonjour Marianne, bisher, 644 Stimmen; Gremminger Thomas, bisher, 632 Stimmen; Baumgartner Perren Stephanie, 600 Stimmen.

Evangelische Volkspartei

Holliger-Endter Urs, bisher, 594 Stimmen; Baumgartner-Dittrich Susanne, bisher, 556 Stimmen; Zehnder-Wagner Konrad, bisher, 552 Stimmen; Gerber-Graf Johannes, bisher, 500 Stimmen.

Grünliberale

Kerkhoven Adriaan, 439 Stimmen; Kerkhoven Gabriela, 396 Stimmen.

Stimmbeteiligung: 36,8 %.

* 29. November

Stimmberechtigte 6'571

Budget der Einwohnergemeinde für das Jahr 2010 und Bezug von 95 % Gemeindesteuern

Das Volk stimmte der Vorlage zu	JA	3'086	NEIN	172
---------------------------------	----	-------	------	-----

* An diesen Abstimmungen und Wahlen nahmen auch die Stimmberechtigten der Gemeinde Umiken teil (aufgrund des Zusammenschlusses per 01.01.2010)

2. Verhandlungen des Einwohnerrates

Anlässlich von 4 ordentlichen (Vorjahr 5) Sitzungen behandelte der Rat 18 Einbürgerungsgesuche (34 Personen), 14 Sachgeschäfte und 12 parlamentarische Vorstösse.

Im Verlaufe des Berichtsjahrs wurden	Motionen	Postulate	Interpellationen	Kleine Anfragen
folgende Vorstösse eingereicht	2 (2)	3 (3)	4 (1)	7 (2)
Nicht überwiesen oder zurückgezogen wurden	- (-)	1 (-)	- (-)	
Ueberwiesen oder entgegengenommen	4 (1)	3 (3)		
Abgeschrieben oder beantwortet wurden	- (4)	1 (-)	4 (1)	7 (2)

Ende 2009 waren folgende Vorstösse, die der Rat erheblich erklärte, noch pendent:

28.10.1988	Motion Edgar Mandelz	Parkplatzreduzierung in der Schulthessallee
12.03.2004	Motion Doris Bernhard	Einführung eines Mittagstisches für OberstufenschülerInnen
8.4.2005	Postulat Jürg Hunziker	Auslagerung der Abwasserentsorgung der Stadt Brugg an die IBB Holding AG
5.5.2006	Motion Andrea Metzler	Realisierung einer Kindertagesstätte an zentraler Lage in der Stadt Brugg
29.6.2007	Motion Angelika Curti	Konzept für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
29.6.2007	Motion Johannes Gerber	Erweiterung Randstundenbetreuung
11.9.2009	Motion Konrad Zehnder	Zweirad-Parkplätze
11.9.2009	Motion Jürg Baur	Überarbeitung des Gebührenreglements für öffentliche Gebäude und Anlagen
11.9.2009	Postulat Silvia Kistler	Installation von Spielgeräten für Kinder im Vorschulalter im Zentrum von Brugg
11.9.2009	Postulat Reto Wettstein	Vorprojekt zentrale Einwohnerservicestelle
11.9.2009	Motion Karin Graf	Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Laurstrasse
11.9.2009	Postulat Silvia Kistler	Studie zwecks Bedürfnisabklärung der Studentinnen und Studenten an der FHNW Brugg-Windisch
23.10.2009	Motion Reto Wettstein	Projektierung eines freien Internetzuganges für die Bildungsstadt Brugg(-Windisch)

Der Gemeinderat erstattet zu folgendem Postulat Bericht:

Postulat Silvia Kistler vom 11.9.2009 betreffend Installation von

Nach der Entgegennahme des Postulates an der Einwohnerrats-
te im Zentrum für die Installation von Spielgeräten evaluieren las
geeignetste Plätze heraus. Der Baukredit für die Neugestaltung
2007 bewilligt wurde, enthält Kinderspielelemente in der Schulth
den Platanen wird auch heute noch als ideal beurteilt. Hier wird
len für Kinder im Vorschulalter ermöglichen. Die nötige Möblieru
Stadtgarten bietet sich der Platz neben dem Bolligerbrunnen an.
in Form eines Federwipp-Tiers ergibt mit dem Brunnen ein klein
für die betreuenden Personen. Die Fallschutz-Vorschriften erford
Hartflächen mit Gummi-Fallschutzplatten nach den Normvorschr
sonal sollte bis Ostern 2010 abgeschlossen sein. Die Gesamtko
"Neugestaltung der Vorzone des Salzhauses" finanziert.

Gemäss Art. 32 Abs. 3 des Geschäftsreglementes wird ein Bericht
nerrat in gutheissendem oder ablehnendem Sinne zur Kenntnis g
schäftskontrolle abgeschrieben.

Gemäss Art. 31 Abs. 3 des Geschäftsreglementes hat der Geme
Monaten seit der Ueberweisung noch keinen Bericht und Antrag
dies:



Motion Edgar Mandelz vom 28.10.1988 betreffend Parkplatzreduktion in der Schulthessallee

Keine Änderung gegenüber dem Zwischenbericht im Rechenschaftsbericht 2008.

Motion Doris Bernhard vom 12.3.2004 betreffend Einführung eines Mittagstisches für OberstufenschülerInnen

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 9. März 2007 dem Konzept für die Erweiterung des Mittagstischangebots für Oberstufenschüler/innen während eines Versuchsbetriebs von zwei Jahren (Schuljahre 07/08 und 08/09) zugestimmt und den dafür notwendigen Kredit von CHF 25'000 pro Jahr bewilligt. Oberstufenschüler/innen haben während der Schulzeit nun täglich einen Mittagstisch zur Verfügung: dienstags und freitags im Jugendhaus Piccadilly, montags, mittwochs und donnerstags im Alterszentrum. Im ersten Jahr (im zweiten Jahr) hat das Jugendhaus Piccadilly ca. 1'350 (1'923) und das Alterszentrum 230 (210) Essen ausgegeben. Rund 60 % der Teilnehmer/innen wohnen in der Stadt Brugg, rund 40 % in den umliegenden Gemeinden. Der Stadtrat hat dem Einwohnerrat mit dem Kredit beantragt, die Motion Doris Bernhard abzuschreiben. Dieser Antrag wurde jedoch mit 26 gegen 16 Stimmen abgelehnt, weil die Ratsmehrheit die Anliegen der Motion als nicht erfüllt betrachtet.

An seiner Sitzung vom 26. Juni 2009 hat der Einwohnerrat der vom Stadtrat beantragten Weiterführung des Mittagstisches Oberstufe um zwei Jahre (Schuljahre 09/10 und 10/11) zugestimmt und den dafür notwendigen Kredit von CHF 25'000 pro Jahr bewilligt. Im Jugendhaus Piccadilly lag die Frequenz durchschnittlich bei 20,2 (Dienstag) und 37,1 (Freitag) Teilnehmenden pro Tag, im Alterszentrum bei 1,9 (Montag), 2,2 (Mittwoch) und 5,7 (Donnerstag) Teilnehmenden pro Tag. Zurzeit wird, wie in der Vorlage vom Stadtrat angekündigt, die Auswertung des Versuchsbetriebes durchgeführt. Diese umfasst insbesondere folgende Punkte:

- Analyse der Ursachen der geringen Beteiligung im Alterszentrum, Ermitteln von Verbesserungspotential und / oder Alternativen.
- Analyse von Ausbau- und Einsparungsmöglichkeiten im PIC.
- Organisation der Betreuung der teilnehmenden Jugendlichen.
- Tariffragen: Einheitstarif wie bisher oder Sozialtarif.

Motion Andrea Metzler vom 5.5.2006 betreffend Realisierung einer Kindertagesstätte an zentraler Lage in der Stadt Brugg
Motion Angelika Curti vom 29.6.2007 betreffend Konzept für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung
Motion Johannes Gerber betreffend Erweiterung Randstundenbetreuung

Eine vom Stadtrat eingesetzte Projektgruppe hat mit professioneller Unterstützung der Fachstelle Kinder & Familien, Baden, in den Jahren 2008/09 ein Gesamtkonzept für die Familien- und Schulergänzende Kinderbetreuung in der Stadt Brugg erarbeitet. Der Stadtrat hat im Sommer 2009 die Empfehlungen des Gesamtkonzepts (Stand April 2009) beraten und das weitere Vorgehen festgelegt. Zusammenfassend soll in den nächsten Jahren etappenweise das städtisch subventionierte Angebot erweitert werden. Neben der Schaffung von 30 zusätzlichen Kinderbetreuungsplätzen werden die Neudefinition/Ausbau der Informations- und Koordinationsstelle, die Frühbetreuung, der Ausbau Mittagstisch Primarschule sowie die Schaffung einer Stelle „Leitung Tagesstrukturen im Schulbereich/Mittagstische“ Themen der Angebotsweiterung sein. Im 2010 soll dazu dem Einwohnerrat eine Vorlage mit einer Gesamtschau unterbreitet werden. In diesem Kontext gilt es dann die obgenannten Motionen abschliessend zu behandeln.

6. März

1. Inpflichtnahme von Frau Marta Neukom (SP), Herrn Peter M. Lauper (FDP) sowie Herrn Andreas Schweizer
2. Einbürgerungen
 - a) Gashi Liridone, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige
 - b) Oezeren Fatma, türkische Staatsangehörige
 - c) Petranca Tania, italienische Staatsangehörige
 - d) Pham Quoc-Nam, vietnamesischer Staatsangehöriger
 - e) Pizarro Luceno Maria Argeme mit dem Sohn Diego Saldana Pizarro, spanische Staatsangehörige
 - f) Ravi Banuyan, srilankischer Staatsangehöriger

- 3.1 Bewilligung eines Kredites von CHF 3'211'000, zuzüglich Teuerung ab April 2007 (ZH WBK-Index Basis 2005, 106.2 Punkte), für den Bau des Aarestegs Mülimatt, zuhanden der Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009
- 3.2 Abschreibung des Postulats Titus Meier vom 19. Oktober 2007 betreffend Realisierung eines Aarestegs Mülimatt-Geissenschachen
4. Bewilligung eines Kredites von CHF 6'245'000, zuzüglich Teuerung ab April 2008 (ZH WBK-Index Basis 2005, 110.5 Punkte), für den Umbau Untere Hofstatt 4, zuhanden der Urnenabstimmung vom 17. Mai 2009
- 5.1 Löschung des Objekts Nr. 4, „Alte Post ohne Anbau“, Parzellen Nr. 654, Vers. Nr. 476, Hauptstrasse 12, aus dem Verzeichnis der kommunalen Denkmalschutzobjekte (Anhang 1a der Bau- und Nutzungsordnung)
- 5.2 Bewilligung eines Kredites von CHF 250'000 für die Durchführung eines Studienauftrages „Alte Post“ mit einer Erweiterung des Perimeters auf die Nachbarsgrundstücke für einen Um-, Erweiterungs- oder Neubau

26. Juni

1. Einbürgerungen
 - a) Alicevic geb. Husic Alma mit den Söhnen Emil und Marcel, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige
 - b) Günes geb. Derepinar Gülbahar mit den Söhnen Eray und Emre, türkische Staatsangehörige
 - c) Lukic Dusko und Lukic geb. Bavrluk Spomenka mit dem Sohn Goran, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige
 - d) Muriqi Visar und Muriqi geb. Berisha Lendita mit den Töchtern Bebeza und Jonida und dem Sohn Plator
 - e) Taghizadeh Elham und Esmaeil, iranische Staatsangehörige (Geschwister)
 - f) Todorovic Boban und Drazen, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige (Brüder)
2. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes und der Rechnung 2008
3. Zustimmende Kenntnisnahme des Jahresberichtes 2008 des Projektes „Wirkungsorientierte Verwaltungsführung bei der Feuerwehr“
4. Bewilligung eines Projektierungskredites von CHF 218'000, zuzüglich Teuerung ab April 2007 (ZH WBK-Index Basis 2005, 106.2 Punkte), für die Freiraumgestaltung Vorstadt

5. Zustimmung zur Weiterführung des Versuchsbetriebs des Mittagstischangebots für Oberstufenschüler/innen um weitere zwei Jahre (Schuljahr 2009/10 und 2010/11) und Bewilligung des dafür notwendigen Kredites von CHF 25'000 pro Jahr
- 6.1 Rückweisung des Punktes 2 des Geschäfts „Sanierung Freibad 2. Etappe“ betreffend Sanierung und Ersatz der Garderobentrakte
- 6.2 Bewilligung eines Kredites von CHF 220'000 inkl. CHF 15'000 Reserve, zuzüglich Teuerung ab April 2009 (ZH WBK-Index Basis 2005) für die Beckensanierung des Freibades

11. September

1. Einbürgerungen

- a) Hajrulahi Bekim mit dem Sohn Andin und der Tochter Erisa, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige
- b) Khasanov Nevzet, russischer Staatsangehöriger
- c) Salmi Mauro, italienischer Staatsangehöriger, mit der Tochter Shanaia, italienische und spanische Staatsangehörige

- 2.1 Festsetzung der Jahresbesoldungen des Vizeammanns auf CHF 40'000 und der Stadträte auf je CHF 35'000 für die Amtsperiode 2010/13
- 2.2 Ausrichtung einer jährlichen Entschädigung von CHF 3'000 für den Präsidenten der Baukommission
- 2.3 Kenntnissnahme, dass diese Ansätze auf einem Stand des Landesindexes der Konsumentenpreise von 161.7 Punkten (Stand 31. Oktober 2008) basieren und Beschluss, dass die Besoldungen alljährlich auf den 1. Januar in dem Umfang der Teuerung angepasst werden, wie er vom Stadtrat für die Besoldungen des Gemeindepersonals beschlossen wird
- 3.1 Bewilligung eines Kredites von CHF 120'000 für die Beteiligung der Einwohnergemeinde Brugg an der Parkhaus Campus AG sowie Ermächtigung des Stadtrats, hierfür 30 Aktien à CHF 4'000 zu zeichnen
- 3.2 Bewilligung eines Kredites von maximal CHF 180'000 und Ermächtigung des Stadtrats, der Parkhaus Campus AG für diesen Betrag ein Darlehen und/oder eine Bürgschaft zu gewähren
- 3.3 Einräumung der Kompetenz an den Stadtrat, die Aktien zu einem späteren Zeitpunkt zu veräussern, falls er dies als angezeigt erachtet
4. Erlass eines Reglements über die Finanzierung der Entsorgung tierischer Nebenprodukte (Tierkadaver)

5. Entgegennahme der Motion Konrad Zehnder betreffend Zweirad-Parkplätze
6. Entgegennahme der Motion Jürg Baur betreffend Überarbeitung des Gebührenreglements für öffentliche Gebäude und Anlagen
7. Entgegennahme des Postulates Silvia Kistler betreffend Installation von Spielgeräten für Kinder im Vorschulalter im Zentrum von Brugg
8. Überweisung des Postulates Reto Wettstein betreffend Vorprojekt zentrale Einwohnerservicestelle
9. Ungültigkeitserklärung des Antrages Andreas Schweizer betreffend Änderung des Geschäftsreglementes des Einwohnerrates
10. Beantwortung der Interpellation Andreas Schweizer betreffend Kampagne Abstimmung Stadtsaal
11. Entgegennahme der Motion Karin Graf-Herde betreffend Verbesserung der Verkehrssicherheit an der Laurstrasse
12. Überweisung des Postulates Silvia Kistler betreffend Studie zwecks Abklärung der Bedürfnisse der FHNW-Studentinnen und Studenten
13. Beantwortung der Interpellation Rita Boeck betreffend Anstellungsbedingungen der Stadt Brugg

23. Oktober

1. Einbürgerungen
 - a) Dimitrijevic Violeta, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige
 - b) Jatuff Mathis Belen, argentinische und französische Staatsangehörige
 - c) Ovinnikov Ivan und Serguei, russische Staatsangehörige (Brüder)
2. Genehmigung des Budgets 2010 zuhanden der Urnenabstimmung vom 29. November 2009
3. Festsetzung der Entschädigungen für die Amtsperiode 2010/2013

a) für den Präsidenten des Einwohnerrates	Fr. 1'800.--
b) für den Vizepräsidenten des Einwohnerrates	Fr. 500.--
c) für den Präsidenten der Finanzkommission	Fr. 1'500.--
d) für den Aktuar der Finanzkommission	Fr. 800.--
e) Sitzungsgeld	Fr. 50.--

4. Genehmigung des neuen Abfallreglementes
5. Überweisung der Motion Reto Wettstein betreffend Projektierung eines freien Internetzuganges für die Bildungsstadt Brugg(-Windisch)
6. Beantwortung der Interpellation Martin Nüesch betreffend Empfang der Gemeinde Umiken zum Jahresanfang
7. Beantwortung der Interpellation Johannes Gerber betreffend Verkehrsmanagement (VM) Region Baden-Wettingen und dessen Auswirkungen auf die Stadt und die Region Brugg

3. Einwohnerrat, Stadtrat und Kommissionen

a) Einwohnerrat

Im Laufe des Jahres 2009 schieden aus dem Rat aus:

Per 20.09.2009: Andreas Schweizer (parteilos) und per 30.09.2009: Meinrad Vetter (FDP).

Auf Ende der Amtsperiode 2006/2009 schieden aus dem Rat aus:

Bachmann Hans-Jörg, Brander Walter, Hunziker Jürg, Käser Ueli, Lauper Peter M., Meier-Jerike Herbert, Nüesch Martin, Obrist Peter, Schmidli-Thali Mirjam, Spicher Katharina, Zulauf Hans.

Über die Zusammensetzung des Rates zu Beginn der Amtsperiode 2010/2013 geben die Seiten 9 bis 10 dieses Rechenschaftsberichtes Auskunft.

b) Stadtrat (Zusammensetzung 2010/2013)

Stadtammann: Daniel Moser, von Diessbach bei Büren BE
 Ressorts: Allgemeine Verwaltung, Planung/Stadtentwicklung, Ortsbürgergemeinde, Sicherheit, Wirtschaft, Information/Kommunikation

Im Amt seit:
2010

Vizeammann:	Martin Wehrli, von Zuzwil SG Ressorts: Finanzen, Kultur	1996
Stadträte:	Dorina Jerosch-Ehrismann, von Brugg und Mägenwil AG Ressorts: Soziales, Gesundheit und Alter, Feuerwehr	2002
	Christoph Brun Gehrig, von Oberembrach ZH Ressort: Bauwesen	2004
	Andrea Metzler, von Muhlen AG und Birr AG Ressorts: Bildung, Jugend und Familie, Sport und Vereine	2010

Auf Ende der Amtsperiode 2006/2009 traten Rolf Alder, Stadtammann, und Gregor Tomasi, Stadtrat, von ihren Ämtern zurück. Ihr Wirken für die Stadt Brugg wurde anlässlich der Schlussitzung des Einwohnerrates gewürdigt und verdankt.

c) Kommissionen

Über die personelle Zusammensetzung derjenigen Kommissionen, die von den Stimmberechtigten gewählt wurden, geben die Seiten 7 bis 8 Auskunft.

Der Stadtrat bestellte die Kommissionen mit beratender Funktion für die Amtsperiode 2010/2013 wie folgt:

Bau- und Planungskommission

Brun Christoph (Stadtrat; Präsident), Zumstein Andreas, Suter Max, Ganz Beat, Hollinger Franz, Klaus Beat, Plüss Livio, Lars-Heinz Scherrer (Bauverwalter), Andreas Schmucki (Leiter Fachbereich Baugesuche; Aktuar)

Landschaftskommission

Brun Christoph (Stadtrat; Vorsitz), Harisberger Ruedi (Förster), Kindler Michel, Brügger Martin, Jander Mareike (Bauverwaltung; Aktuarin)

Weihnachtsbaumkommission

Rothfahl Wolfgang (Präsident), Vertreter der kath. Pfarrei, Blumer Hartmut, Vertreter der Schulpflege, Wartmann Theres, Ebert-Kistler Susanna, Titus Meier (Christbaumschmücker), Leiter SVA-Zweigstelle

Feuerwehrkommission

Leupi Roland (Präsident), Jerosch Dorina (Stadträtin), Künzi Gilbert, Lauper Peter, Rauber Marcel, Gertsch Andreas, Riner Franz, Keller Manuel, Sturm Marco

Gemeindegüterkommission

Meier Fritz, Rödlach Hans, Bottlang Remo

Musikschulkommission

Gygli Ueli (Präsident), Metzler Andrea (Stadträtin), Müller Felix, Erhardt Doris (Vertreterin Schulpflege), Graf-Herde Karin, Soliva Katharina, Studer Dieter, Moser Jürg (beratende Stimme)

Den im Verlauf des Berichtsjahres oder auf Ende der Amtsperiode 2006/2009 ausgeschiedenen Kommissionsmitgliedern wird auch an dieser Stelle für ihr zum Teil langjähriges Wirken zum Wohle der Allgemeinheit der beste Dank ausgesprochen. Es sind dies:

Landschaftskommission:	Markus Staub
Weihnachtsbaumkommission:	Hedy Wittweiler
Feuerwehrkommission:	Thomas Jenni
Gemeindegüterkommission:	Gottlieb Finsterwald
Musikschulkommission:	Felix Müller und Christoph Brun

d) Gemeindedelegierte in überkommunalen Organisationen

Julius Stäbli'sche Stiftung	Moser Daniel, Wehrli Martin
Kehrichtverwertung Region Baden-Brugg	Wehrli Martin, Zinniker Stefan und Brun Christoph
Abwasserverband Kläranlage Brugg-Birrfeld	Brun Christoph
Abwasserverband Sammelkanal Birrfeld	Brun Christoph
Verwaltungsrat IBB Holding AG	Wehrli Martin
Verwaltungsrat Eisi Parkhaus AG	Wehrli Martin, Menziger Peter
Stiftungsrat Bezirksspital (Krankenheim)	Alder Rolf, Hollinger Franz
Amtsvormundschaft des Bezirks Brugg	Moser Daniel
Brugg Regio	Moser Daniel
Aargauische Stiftung Suchthilfe	Jerosch Dorina
Stiftung Behinderte Region Brugg-Windisch	Jerosch Dorina
Stadtbibliothek	Wehrli Martin
Tourismus Region Brugg	Tomasi Gregor (bis zur Generalversammlung 2010)
	Moser Daniel (ab Generalversammlung 2010)
Stiftung Vindonissapark	Moser Daniel
Stiftung zur Förderung der FH Aargau für Technik, Wirtschaft und Gestaltung	Metzler Andrea
Verwaltungsrat Campussaal Immobilien AG	Wehrli Martin und Moser Daniel
Verwaltungsrat Campussaal Betriebs AG	Jerosch Dorina

4. Beamte und Angestellte

In den Gemeindedienst traten ein:

Ackermann Tobias, Regionalpolizei; Bürgi Patrick, Werkhof; Ernst Daniel, Werkhof; Fazzi Francesco, Regionalpolizei; Frey Martin, Regionalpolizei; Huber Walter, Regionalpolizei; Jander Mareike, Bauverwaltung; Kromer Rolf, Stadtkanzlei; Lehmann Patrik, Regionalpolizei; Müller Rafael, Einwohnerkontrolle; Peterhans Lukas, Regionalpolizei; Salvisberg Roland, Regionalpolizei; Schatz Stefanie, Finanzverwaltung; von Warburg Yves, Schulsozialarbeit.

Aus dem Gemeindedienst schieden im Laufe des Berichtsjahres aus:

Bolliger Judith, Schulsozialarbeit; Bürgi Patrick, Werkhof; Drenth Lebertus, Regionalpolizei; Erni Marc, Regionalpolizei; Ernst Daniel, Werkhof; Heimgartner Philipp, Finanzverwaltung; Hung Sonja, Einwohnerkontrolle; Hunziker Andreas, Regionalpolizei; Jordi Désirée, Steueramt; Mäder Patrick, Regionalpolizei; Meier Joël, Regionalpolizei; Peter Simeon, Jugendarbeiter; Rompietti Ines, Bauverwaltung; Schmid Roman, Regionalpolizei; Wernli Rolf, Stadtkanzlei.

II. JUSTIZWESEN UND SOZIALDIENSTE

1. Regionales Zivilstandsamt

Mit dem Zusammenschluss von Brugg und Umiken per 01.01.2010 sind beim Zivilstandskreis Brugg neu noch 14 Gemeinden (Brugg, Bözen, Effingen, Elfingen, Gallenkirch, Linn, Mönthal, Oberbözberg, Remigen, Riniken, Rüfenach, Unterbözberg, Villigen, Windisch) angeschlossen. Alle Zivilstandsereignisse werden in der vom Bundesamt für Justiz betriebenen zentralen Datenbank INFOSTAR (informatisiertes Standesregister) elektronisch beurkundet. Zusätzlich zu den zahlreich erstellten Dokumenten aus Infostar hat das Regionale Zivilstandsamt auch sehr viele Auszüge (Geburtsscheine, Familienscheine, Bescheinigungen und Bestätigungen) aus den Papierregistern ausgestellt. Ausserdem ist die kompetente Beratung der Kunden ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit. Das Sonderzivilstandsamt Brugg beurkundet die zivilstandsrelevanten Gerichtsfälle für den ganzen Bezirk, die Einbürgerungen sowie die Auslandeignisse. Gemäss Weisung des Kantons sind bis 2012 alle lebenden Personen aus den Familienregistern ab 1929 – 1987 im Infostar aufzunehmen. 70 % dieser Familienregisterblätter sind bereits rückerfasst. Die Eheschliessungen finden in den vier Traulokalen Stadthaus, Heimatmuseum (Stäblisaal), Rathaussaal und Galerie Zimmermannhaus statt. Im vergangenen Jahr sind 94 Paare getraut und 1 eingetragene Partnerschaft beurkundet worden. 15 Trauungen haben an einem Samstag stattgefunden. Am 09.09.2009 haben sich 4 Paare das Jawort gegeben.

Im Berichtsjahr wurden folgende Zivilstandsfälle beurkundet:

Zivilstandsereignisse	2008	2009	Sonderzivilstandsamt	2008	2009
			<i>1. Auslandszivilstandsfälle</i>		
Geburten	3	2	Geburten	19	23
Anerkennungen	35	30	Anerkennungen	6	2
Namenserklärungen	21	12	Todesfälle	14	12
Todesfälle	153	161	Eheschliessungen	26	20
Ehe- und Partnerschaftsvorbereitungen	113	106			

	2008	2009		2008	2009
Eheschliessungen	105	94	2. <i>Gerichtsentscheide</i>		
Partnerschaftseintragungen	1	1	Ehescheidungen	118	115
Stadthaus	45	45	Feststellung/Aufhebung Kindsverhältnis	3	7
Heimatmuseum	60	44			
Rathausaal	1	4	3. <i>Verwaltungsentscheide</i>		
Galerie	0	1	Ordentliche Einbürgerungen	144	91
Auswärts	0	0	Erleichterte Einbürgerungen	33	37
Trauerungen an Samstagen	13	15	Adoptionen	1	2
			Namensänderungen	13	6

Rückfassung der Familienregisterblätter

Ab 1988 eröffnete Familienregisterblätter, **100 % rückfasst**

4'600

Ab 1929 bis 1987 eröffnete Familienregisterblätter, welche bis 2012 rückfasst werden müssen

3'913

Rückfasste Blätter bis 31. Dezember 2009, 70 %

1'479

Wohnsitz der Brautpaare

Gemeinde:	Trauerungen / EGP	Gemeinde:	Trauerungen	Gemeinde:	Trauerungen	Gemeinde:	Trauerungen
Bözen	2	Linn	1	Rüfenach	3	Auswärtige AG	7
Brugg	30 / 1	Mönthal	1	Umiken	4	Auswärtige div.	3
Effingen	1	Oberbözberg	1	Unterbözberg	2		
Elfingen	1	Remigen	3	Villigen	10		
Gallenkirch	0	Riniken	5	Windisch	20		

2. Bestattungsamt

	2008	2009		2008	2009
Bestattungen total	117	94	Erdbestattungen	11	8
			keine oder auswärtige Bestattungen	25	15
			Urnenwand	9	8
			Urnenfeld	44	25
			Urnengrab	13	6
			Gemeinschaftsgrab	15	32

3. Amtstätigkeit des Friedensrichters

	2008	2009		2008	2009
Anhängig gemachte Streitfälle	65	66	Von den Streitfällen betrafen		
Durch Vermittlung wurden erledigt	40	28	die Gemeinde Brugg	41	49
Ausgestellte Weisungsscheine	17	28	Riniken	5	4
Urteile	4	4	Umiken	9	5
Aussergerichtlich erledigt	0	0	Villnachern	7	3
Abschreibung ohne Erledigung	4	6	Verschiedene	3	5

4. Betreibungswesen

	2008	2009		2008	2009
Gesamtzahl der Betreibungen	2'701	2'589	Gesamtzahl der Pfändungen	1'332	1'134
Davon waren auf Pfändung	2'495	2'241	- Verlustscheine	832	814
auf Konkurs	201	157	- Eigentumsvorbehalte	3	1
Wechselbetreibung	0	0			
Grundpfandbetreibung	4	6			
Faustpfandbetreibung	1	1			

5. Inventarwesen

Im Berichtsjahr wurden folgende Inventare erstellt:

	2008	2009		2008	2009
Hinterlassenschaftsinventare	99	64	davon waren:		
			Steuerinventare	97	62
			Öffentliche Inventare	1	1
			Sicherungsinventare	1	1

Der Kindesvermögenskontrolle unterstanden **88** (110) Kinder.

6. Soziale Dienste (Materielle und immaterielle Sozialhilfe, Vormundschaftswesen, Sozialversicherungen, Arbeitsamt)

a) Sozialhilfe materiell

Die Anzahl der geführten Fälle hat sich im Jahr 2009 verringert. Es gibt einen leichten Rückgang von 8,5 % oder 19 Fällen. Insgesamt wurden 204 (2008: 223) Haushalte oder Einzelpersonen unterstützt.

<u>Materielle Hilfe</u> (geführte Fälle)	2008	2009
- Sozialhilfe		
Schweizer Bürger	98	80
Ausländer, inkl. Asylbewerber	74	88
- Elternschaftsbeihilfe	8	4
- Bevorschussungen Arbeitslosentaggelder	2	1
- Alimentenbevorschussungen	41	31
Total Unterstützungseinheiten	223	204
<u>Materielle Hilfe</u> (verschiedene Angaben)	2008	2009
Intake (Neuaufnahmen)	88	67
Dossiers Rückerstattungen	291	312
Dossiers Verwandtenunterstützung	99	105
Nettoaufwand in Fr.	658'000	1'343'000
Rückerstattungen in Fr.	211'000	65'000
Verwandtenunterstützung in Fr.	87'000	64'000

<u>Materielle Hilfe</u> (Massnahmen)	2008	2009
Massnahmen (Missbrauch, Nichteinhalten Auflagen/Weisungen):		
- Androhungen Kürzung	0	0
- Kürzungen 10 - 30 % vom GB I, Streichung GB II	8	10
- Einstellungen	3	5
- Strafanzeigen	0	1

<u>Materielle Hilfe</u> (Ursachen, welche zur Leistung materieller Hilfe führten)	2008	%	2009	%
Working Poor (ungenügendes Erwerbseinkommen)	6	2.7	19	2.7
Alleinerziehende ohne oder mit ungenügendem Einkommen	20	9.0	18	9.0
Arbeitslosigkeit mit ungenügenden Versicherungsleistungen	5	2.2	11	2.2
Arbeitslosigkeit ohne Anspruch auf Versicherungsleistungen	42	18.8	24	18.8
Versicherungsleistungen in Abklärung oder ungenügend	11	4.9	4	4.9
Massnahmenvollzug oder Strafvollzug	1	0.5	2	0.5
Selbstständige Tätigkeit mit ungenügendem Einkommen oder Ueberbrückung	3	1.3	0	1.3
Einmalige Unterstützungen	5	2.2	4	2.2
Erstausbildung, Ausbildung	7	3.1	4	3.1
Arbeitsunfähigkeit ohne Versicherungsleistungen	0	0	0	0
Suchtproblematik	19	8.5	11	8.5
Psychische Krankheiten ohne oder mit ungenügenden Versicherungsleistungen	17	7.6	13	7.6
Physische Krankheiten ohne oder mit ungenügenden Versicherungsleistungen	4	1.8	11	1.8
Heimaufenthalte Erwachsene inkl. Alters- und Pflegeheime	11	4.9	11	4.9
Heimaufenthalte Jugendliche	1	0.5	1	0.5
Fremdplatzierung, Sozialpädagogische Familienbegleitungen	6	2.7	7	2.7

	2008	%	2009	%
Asylbewerber	14	6.3	29	6.3
Elternschaftsbeihilfe	8	3.6	3	3.6
Bevorschussungen Arbeitslosentaggeld	2	1.0	1	1.0
Bevorschussungen Kinderalimente	41	18.4	31	18.4
Total Fälle	223	100	204	100

Die Ursachen, welche die Klienten aus der materiellen Unterstützung führten, waren mehrheitlich:

- Integration in den Arbeitsmarkt, höherer Lohn, Stellenwechsel
- Klärung Versicherungsleistungen und Anspruchsberechtigung
- Erneut Anspruch auf Arbeitslosentaggelder
- Abschluss Erstausbildung oder Ausbildung
- Beginn Bevorschussung Alimente
- Austritt aus Heim, Abschluss Massnahmenvollzug oder Strafvollzug
- Wegzug in andere Gemeinde, Einstellung Sozialhilfe

Materielle Hilfe (Altersstruktur der Empfänger in %)	2008	2009
0 - 17 Jahre	42.1	34.8
18 - 25 Jahre	12.2	15.9
26 - 35 Jahre	15.7	16.6
36 - 45 Jahre	13.0	14.6
46 - 55 Jahre	6.5	10.7
56 - 64 Jahre	7.4	4.5
65 - 79 Jahre	0.7	0.3
80 + Jahre	2.4	2.6
Total	100.0	100.0

Elternschaftsbeihilfe

Mit Elternschaftsbeihilfe wurden insgesamt 3 Anspruchsberechtigte (2008: 8) mit ihren Kindern teilunterstützt. Es waren keine alleinerziehenden Mütter (2008: 1) sowie drei Familien (2008: 7) mit insgesamt 4 Kindern (2008: 17) betroffen.

Bevorschussung von Arbeitslosentaggeldern

Mit der Bevorschussung von Arbeitslosentaggeldern wurde lediglich einem Klienten (2008: 2) die Lebensunterhaltskosten gesichert, bis die Taggelder ausbezahlt wurden. Es handelte sich um eine Einzelperson.

Alimentenbevorschussungen

Mit der Bevorschussung der Kinderalimente wurden insgesamt 31 alleinerziehende Mütter (2008: 41) mit 41 Kindern (2008: 57) unterstützt. Im Jahr 2009 konnten 16 geführte Fälle abgeschlossen und es mussten 6 neue Fälle aufgenommen werden.

Aussendienstmitarbeiter

Die Stadt Brugg hat am 1. März 2008 mit dem Projekt „Aussendienstmitarbeiter“ begonnen. Damit will sie möglichst alle Formen von Missbrauch im Sozialhilfebereich unterbinden und präventiv wirken. Sozialhilfeleistungen sollen nur Personen erhalten, welche zweifellos darauf angewiesen sind und einen gesetzlichen Anspruch haben. Das Projekt wurde am 31. Dezember 2009 abgeschlossen. Die Stadt Brugg beteiligt sich ab dem 1. Januar 2010 am Projekt „Aussendienst“ des Kantons Aargau. Im Jahr 2009 kam der Aussendienstmitarbeiter insgesamt 41 (2008: 45) mal zum Einsatz. Es konnten keine Missbräuche aufgedeckt werden.

b) Immaterielle Hilfe

Viele Einwohner kommen mit den täglichen Problemen, die das Leben in unserer Gesellschaft mit sich bringt, nicht mehr zurecht und sind überfordert. Die Beratungen der Sozialen Dienste beinhalteten Bereiche wie z. B. Familie, Kinderschutz, Besuchsrechte, Unterhaltszahlungen, Nachbarschaft, Schulden, Suchtproblematik, vormundschaftliche Massnahmen, Verwahrlosung, Erziehung und Gewalttätigkeiten. Die Sozialen Dienste führten im Berichtsjahr 93 Dossiers (2008: 98). Sie arbeiten eng mit den Fachstellen des Bezirks und des Kantons zusammen.

Projekte im Sozialbereich

An der Hilfsaktion "2 x Weihnachten" des Schweizerischen Roten Kreuzes beteiligten sich die Sozialen Dienste auch im Jahr 2009. Es konnten grosse Mengen an Nahrungsmitteln, Toilettenartikeln, Spielsachen etc. an bedürftige Familien und Einzelpersonen gratis abgegeben werden.

Die Birnel-Aktion der Winterhilfe Aargau wurde im vergangenen Jahr wiederum unterstützt. Es konnten 80 kg (Vorjahr: 88 kg) Birnel vermittelt werden.

Der Gemeinnützige Frauenverein Brugg bereitete für alle Bezüger von materieller Hilfe der Stadt Brugg Weihnachtsgeschenke vor. Diese Geschenke wurden den Klienten von den Sozialen Diensten im Dezember 2009 abgegeben.

Am Seniorenausflug vom 25. Mai 2009 nahmen 222 Bruggger Einwohnerinnen und Einwohner (2008: 235) teil. Sie wurden von 11 Begleitpersonen betreut. Die halbtägige Ausfahrt führte mit 5 Reisebussen durch den Solothurner und den Berner Jura nach Grenchen.

Die Sozialen Dienste beteiligen sich auch an anderen Projekten, z. B. Städtischer Weihnachtsbaum, Neujahrgeschenke für Senioren, Seniorenweihnachten etc.

c) Schulsozialarbeit

Nach wie vor beanspruchen „familiäre Probleme“ den grössten Anteil der Beratungen. Thematisiert werden unter diesem Begriff Auseinandersetzungen mit Eltern (z.B. Erwartungen von Eltern an ihre Kinder, die diese nicht erfüllen möchten oder können) sowie Konflikte zwischen den Eltern (z.B. Besuchsregelungen bei Trennung oder Scheidung). Durch die Situation, dass oftmals beide Elternteile berufstätig sind, kommt es immer wieder zur Verwahrlosung von Kindern und zur Verlustkontrolle über die Kinder. Dies führt dazu, dass sich die Kinder emotional von den Eltern abtrennen und dadurch auch familiäre Probleme entstehen.

Die Zahlenangaben beziehen sich auf das Schuljahr

<u>Beratungen</u>	2007/08	2008/09
- SchülerInnen	172	181
- Eltern oder Elternteile	19	51
- Klassen oder Gruppen	22	80
- Lehrpersonen	63	48
Total	276	360

<u>Beratungen nach Schultypen</u>	2007/08	2008/09
- Bezirksschule	58	36
- Sekundarschule	126	192
- Realschule	44	86
- Werkjahr	25	2
- Primarschule	13	44
- Andere Schulen	10	0
Total	276	360
<u>Triagen:</u> Weiterleitung an Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Schulpsychologischer Dienst, Soziale Dienste, Jugend- und Familienberatung, Opferhilfe, Berufsberatung etc.)	14	32

<u>Beratungen nach Themen in %</u>	2007/08	2008/09
Familiäre Probleme	23	23
Gewalt	16	14
Schulleistungen	12	0
Mobbing	12	5
Konfliktlösung	20	32
Lehrstellensuche	7	3
sexueller Missbrauch	1	1
Sexualität	2	3
Selbstverletzung/Suizidalität	3	8
Andere (Drogen, Medienkompetenz, Trauer)	4	11
Total	100	100

Es ist ein klarer Anstieg der Arbeit auf der Stufe Primarschule festzustellen. Im Jahr 2009 waren es schon 44 Beratungen (2008: 13). Dies hat einerseits damit zu tun, dass sich die Schulsozialarbeit in der Primarschule zuerst etablieren musste und auch damit, dass die Probleme der Kinder individueller und komplizierter werden. Die Tendenz der Arbeit an den Primarschulen ist daher steigend.

Im Jahr 2009 wurden zudem Präventionsprojekte zum Thema Medien und Alkohol an den Schulen Brugg gestartet. Im Vorjahr 2008 wurde ein Präventionsprojekt zum Thema Tabak durchgeführt.

d) Vormundschaftswesen

Im Bereich der vormundschaftlichen Mandate ist ein geringfügiger Rückgang von 3,0 % auf 194 Fälle zu verzeichnen (2008: Zuwachs 9,1 %; 200 Fälle). Im Jahr 2009 sind 26 neue Massnahmen errichtet und 32 Massnahmen sind aufgehoben worden. Die häufigsten Gründe für neue vormundschaftliche Massnahmen waren wie in den Vorjahren die Ueberforderung bei der Lebensbewältigung, Unterstützung bei Besuchsrechtsproblemen der Kinder sowie psychische Krankheiten. Weitere Gründe waren Kinderschutzmassnahmen, Obhutsentzüge, Suchtkrankheiten, Verwahrlosungen und Heimversorgungen.

Die häufigsten Gründe für die Aufhebung von Massnahmen waren der Tod der Mündel, das Erreichen der Volljährigkeit und die fehlende Notwendigkeit der Weiterführung.

16 Mandate (8,2 %) wurden von Privaten geführt. Der grösste Teil, also 178 Mandate (91,8 %), wurde von der Amtsvormundschaft des Bezirks Brugg betreut.

<u>Mandate Vormundschaftswesen</u>	2008	2009
Vormundschaften	25	24
Erwachsene unter elterlicher Sorge	11	12
Beiratschaften	14	14
Beistandschaften	150	144
Total	200	194

Pflegekinderaufsicht

Diese Aufsicht wurde über 7 Dauerpflegeplätze (2008: 7) und 40 Tagespflegeplätze (2007: 31) ausgeübt.

Unterhaltsverträge

Mit nicht verheirateten Kindseltern wurden 11 Unterhaltsverträge (2008: 6) abgeschlossen.

e) Sozialversicherungen

<u>Der Gemeindezweigstelle SVA waren unterstellt:</u>	2008	2009
Gewerbe, Industrie, Verwaltung, Vereine	368	395
Hausdienstarbeitgeber	117	123
Arbeitnehmer ohne beitragspflichtigen Arbeitgeber	4	3
Selbstständigerwerbende	407	441
Selbstständigerwerbende mit Lohnbetrieb (neu detailliert erfasst)	69	76
Nichterwerbstätige	487	521
<u>Rentenbezüger, die der Gemeindezweigstelle unterstellt waren:</u>	2008	2009
AHV-Renten	773	823
Witwen-Renten (neu detailliert erfasst)	30	27
Waisenrenten (neu detailliert erfasst)	8	10
IV-Renten (inkl. Zusatz- und Kinderrenten)	269	260
Ergänzungsleistungen	231	232
Hilflosenentschädigungen	51	54
Anträge auf Krankenkassenverbilligung	997	1041

f) Arbeitsamt

Gesamtschweizerisch stieg die Arbeitslosenquote von 3,0 % Ende 2008 auf 4,4 % Ende 2009. Im Kanton Aargau betrug die Arbeitslosenquote Ende Dezember 2009 3,9 % oder 12'084 registrierte Personen (Ende 2008 2,6 % oder 7'952). Am 31. Dezember 2009 waren 207 Personen (2008: 158) mit Wohnsitz in der Stadt Brugg arbeitslos gemeldet (Quote: 3,8 %).

III. EINWOHNERKONTROLLE, POLIZEI-, MILITÄR- UND GESUNDHEITSWESEN

1. Einwohnerkontrolle

Einwohner am 31. Dezember 2009: 9'225 (9'154). Davon sind 2'492 (2'416) ausländische Staatsangehörige und 6'733 (6'738) Schweizer Bürger. Bevölkerungszunahme im Berichtsjahr: 71 Personen (Vorjahr: Abnahme um 43 Personen). Der Ausländeranteil liegt bei 27 % (26,40 %).

Im Berichtsjahr zogen 755 (835) Personen in die Gemeinde und 704 (764) verliessen sie. Den 88 (71) Geburten standen 67 (99) Todesfälle gegenüber.

Ende des Berichtsjahres waren 144 (163) Wochenaufenthalter und 17 (6) angemeldete Asylbewerber registriert.

18 (7) Personen sind vorläufig Aufgenommene.

Die übrige Tätigkeit der Einwohnerkontrolle lässt sich statistisch wie folgt auswerten:

	2008	2009
Anträge für Pässe und Identitätskarten	867	834
Ausgestellte Heimatausweise	107	165
Abgegebene Wohnsitzbescheinigungen	455	501
Mutationsmeldungen an die Röm.-Kath. Kirchgemeinde	955	786
Mutationsmeldungen an die Ref. Kirchgemeinden Brugg und Rein	921	705
Adressänderungen in der Gemeinde	424	346
Amtliche Garantieerklärungen für Besuchsaufenthalt/Familiennachzug ausl. Staatsang.	95	55
Hundebesteuerung	317	318

Versand von Stimmrechtsausweisen, Wahl- und Abstimmungsmaterial	2008	2009
für Wahlen und Abstimmungen	4	6
für Ortsbürger-Gemeindeversammlungen	2	2

2. Regionalpolizei

Die Regionalpolizei ist für die lokale Sicherheit in der Stadt Brugg und den 22 Partnergemeinden (Stand 01.01.2010) Birr, Birrhard, Gallenkirch, Habsburg, Hausen, Linn, Lupfig, Mönthal, Mülligen, Oberbözberg, Oberflachs, Remigen, Riniken, Rüfenach, Scherz, Schinznach-Dorf, Schinznach Bad, Thalheim, Unterbözberg, Villigen, Villnachern und Windisch zuständig.

Die statistische Auswertung des Polizeidienstes ergibt folgende Zahlen:	2008	2009
Festnahmen	171	139
Anzeigen total	24'287	23'352
- davon Ordnungsbussen	22'215	21'275
- Rapporte an das Bezirksamt / Stadt- und Gemeinderäte	1'983	2'040
- Anzeigen Betäubungsmittel	89	37
Fundgegenstände (Stadt Brugg)	168	152
- davon konnten vermittelt werden	148	137
Geschwindigkeitskontrollen (neu in Std.)	611	605
- dabei kontrollierte Fahrzeuge	120'573	138'551
- davon beanzeigte Fahrzeuglenker	16'595	17'016

Als Zusatzaufgaben sind der Regionalpolizei die Verkehrsinstruktion an den Volksschulen in allen Gemeinden, das Marktwesen in der Stadt Brugg und verschiedene andere verwaltungspolizeiliche Aufgaben übertragen.

3. Gesundheitswesen

a) Sanitätspolizei

Der Desinfektor hatte im Berichtsjahr 27 (13) Desinfektionen durchzuführen.

b) Pilzkontrolle

Die beiden Experten kontrollierten 8 (55) kg Pilze. Davon waren 1,3 (9,9) kg giftig oder ungeniessbar.

4. Sektionschef

In der Stammkontrolle sind per 31.12.2009 765 (700) Angehörige der Armee registriert. Diese gliedern sich in 40 Offiziere, 64 Unteroffiziere, 527 Soldaten und 134 noch nicht zugeteilte.

An Militärpflichtersatzabgaben sind im Jahre 2009 beim Kanton für 256 Ersatzpflichtige Fr. 170'165.45 eingegangen. Fr. 57'682.00 sind noch ausstehend (Vorjahreseingang Fr. 184'622.30). Die Entschädigung des Kantons an die Stadt Brugg für die Betreuung der Militärsektion betrug Fr. 10'430.00 gegenüber Fr. 10'090.00 im Jahr 2008.

5. Zivilschutz

Ende des Berichtsjahres betrug der eingeteilte Mannschaftsbestand der örtlichen Schutzorganisation 177 (175) Personen, davon waren 2 (2) Damen. Im Jahr 2009 fanden 18 (11) Dienstanlässe mit total 294 (223) Teilnehmern statt. Dies ergab 473 (365) Diensttage.

6. Feuerwehr

	2008	2009
Personalbestand der Stützpunktfeuerwehr Brugg (01.01.2010)	90 AdF	94 AdF
Veranstaltete Übungen	90	98
Anzahl Einsätze	83	78
Einsatzstunden	1'984	1'289

2009 wurde die Feuerwehr Brugg turnusgemäss von der Aargauischen Gebäudeversicherung inspiziert. Alle drei Inspektionsteile (Kaderinspektion, Alarminspektion sowie Inspektion von Material, Fahrzeugen, Gebäude und Administration) wurden erfüllt. Im Rahmen der Inspektion wurde auch der Risikokataster für Brugg und Umiken neu erstellt (letztmals 1999). 2009 konnte die zweite Tranche der Helmlampen abgegeben werden, womit nun alle Feuerwehrangehörigen damit ausgerüstet sind.

24 Ausbildungskurse wurden von 107 Teilnehmern besucht, welche dafür 127 Tage aufwendeten.

Insgesamt wurden bei 78 Einsätzen 1'289 Einsatzstunden geleistet. Die durchschnittliche Anzahl Einsatzstunden ist dabei von 24 auf 17 gesunken. Der Grund dafür waren 2009 viele Kleineinsätze, insbesondere 19 Einsätze für das Entfernen von Wespen- oder Hornissennestern.

Die 78 Einsätze verteilten sich auf 15 % Feuer, 6 % Umwelt, 8 % Rettungen, 35 % Fehlalarme von Brandmeldeanlagen und 36 % Diverses. Elementarschäden waren keine zu verzeichnen.

Der aufwändigste Einsatz war beim Brand eines Einfamilienhauses in Windisch notwendig, wo der Atemschutz der Feuerwehr Brugg als Nachbarhilfe aufgeboden wurde. Weitere grössere Einsätze waren drei Strassenrettungen (Lupfig, Riniken, Brugg), sowie der Brand in einem Ladengeschäft des Neumarkts aufgrund einer vergessenen Kerze. Eine aussergewöhnliche Personenrettung wurde beim Hallwylerschulhaus durchgeführt, nachdem dort ein junger Mann in die Aareschlucht gestürzt war. Alle Einsätze konnten unfallfrei bewältigt werden.

7. Badeanlage

Jahr	Besucherstatistik		Eintrittsgebühren
	Freibad	Hallenbad	Einnahmen
2000	56'900	107'200	359'549.--
2001	58'000	101'900	368'483.--
2002	43'600	84'900	396'408.--
2003	84'000	71'900	470'123.--
2004	40'678	73'914	377'484.--
2005	40'888	72'617	355'260.--
2006	47'660	75'544	385'290.--
2007	29'779	61'188	284'752.--
2008	37'105	66'716	324'149.--
2009	46'057	72'311	364'511.--

IV. BAUWESEN

1. Planung

a) Allgemeine Nutzungsplanung

- Bruggerberg: Das Verwaltungsgericht stellt fest, dass die Zonenzuweisung der strittigen Grundstücke Sache der Stadt Brugg ist. Nach umfassender raumplanerischer Beurteilung und Interessensabwägung hat im ordentlichen Nutzungsplanungsverfahren die Zuweisung zu erfolgen.
- Teiländerung „Bruggerberg“: Genehmigung der Teileinzonung der Parzellen Nr. 50, 92, 251 und 2121 durch den Regierungsrat.
- Museumstrasse 45: Zonenplanänderung wird im Zusammenhang mit der Gestaltungsplanung geprüft.
- Bauzonen- und Kulturlandplan: Die digitale Erfassung des Bauzonen- und Kulturlandplanes ist in Bearbeitung.

b) Sondernutzungsplanung

- Gestaltungsplan „Mühlehalde“: Nach dem öffentlichen Auflage- und Mitwirkungsverfahren erfolgt die Behandlung der Einsprachen und Beschwerden.
- Gestaltungsplan „IBB-Areal Museumstrasse“: Nach dem Entwurf des Gestaltungsplans nehmen die kantonalen Fachstellen Stellung.
- Gestaltungsplan „Laur-Park“: Nach dem Entwurf des Gestaltungsplans nehmen die kantonalen Fachstellen Stellung.
- Erschliessungsplan „Steiger“: Start des Aufhebungsverfahrens des Erschliessungsplanes nach Bauvollendung der Mittelzone an der Aarauerstrasse.
- Erschliessungsplan „Aegerten“: Abschluss der kantonalen Vorprüfung.
- Erschliessungsplan „Sommerhalden“: Nach dem Entwurf des Erschliessungsplanes wird dieser durch die kantonalen Fachstellen abschliessend vorgeprüft und zur Mitwirkung und Auflage freigegeben.

c) Stadtentwicklungsplanung

- Motion betreffend Erarbeitung einer Entwicklungsplanung: Der Schlussbericht „Stadtentwicklungsstrategie“ wurde im August 2009 vom Stadtrat verabschiedet. Darin wurden 18 Strategien und 37 Massnahmen beschrieben, welche die Stadt Brugg zur „Vision 2025“ bringen sollen. Am 21. September 2009 wurde der Schlussbericht im Rahmen der Informationsveranstaltung „Stadtentwicklung Brugg“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

d) Bauvorhaben

- Strassenraumgestaltung Vorstadt: Bearbeitung des Bauprojekts unter der Federführung des Departements Bau, Verkehr und Umwelt.
- Mittelzone Aarauerstrasse: Das Bauvorhaben wird realisiert.
- Altdeponien: Grundlagenerarbeitung für ein Überwachungsprogramm.
- Reinerstrasse: Projekt sisiert.
- Sanierung Freibad: Für die erste Etappe der Sanierung der Sprunganlage im Freibad konnten die Arbeiten abgeschlossen werden.
- Neugestaltung der Wegverbindung zwischen Stahlrain und Bahnhof: Die Planung sieht eine Verbreiterung vor und eine Wegbeleuchtung.
- Kugelfang Lauffohr (Stoppel-Areal): Das Vorgehen für die Sanierung des stillgelegten Kugelfanges wird geklärt.
- Planung Urnenfelder und Gemeinschaftsgrab: Mit der Planung der neuen Urnenfelder und dem Wettbewerb zur Gestaltung des Gemeinschaftsgrabes wurde begonnen.

e) VISIONMITTE

- Busterminal Süd mit Verlängerung Personenunterführung Mitte: Die Bauprojektierung mit Baukostenermittlung sowie die Kostenverhandlung zwischen den Projektträgern ist in Bearbeitung.

- Campus Passage: Eine umfassende Machbarkeitsstudie als Entscheidungsgrundlage für die Art und den Umfang der baulichen Umgestaltung wurde abgeschlossen. Aufgrund der Vernehmlassung und der Interessenslage der Projektträger bezüglich der Kostentragung sind intensive Verhandlungen nötig.
- Kommissionen und Arbeitsgruppen: Bearbeitung verschiedener Themen wie z.B. Parkierungskonzept, Koordination der Projekte, Werkleitungen, Mobilitätsmanagement, Freiraum Campus etc.

f) Abwasserbeseitigung

- Generelle Entwässerungsplanung (GEP): Bearbeitung des Pflichtenheftes für die Ausschreibung des GEP.
- Kanalisation Industriestrasse: Erstellung eines Sanierungsprojektes.

g) Klimaschutz und Energieeffizienz

- Für weitergehende konzeptionelle Massnahmen fehlten die Ressourcen.
Der Stadtrat legt Wert darauf, bei Neu- und Umbauten sowie bei Sanierungen inhaltlich die Forderungen des Labels Energiestadt zu erreichen. Er will die Energieeffizienz als Beitrag zum Klimaschutz, aber auch als Beitrag zum Finanzhaushalt fördern, indem die Betriebskosten gesenkt werden können. Im Berichtsjahr gilt es unter anderem folgende Beispiele zu erwähnen:
 - Sportausbildungszentrum Mülimatt
 - Umbau Waschhaus Spitalrain 5
 - Umbau Untere Hofstatt 4

2. Tiefbauten

- Neubau Aaresteg Mülimatt: Nach der Ausführungsprojektierung und der Ausschreibung der Hauptarbeitsgattungen wurde mit dem Bau des Steges begonnen.

- Wildenrainweg: Die Deckbelagsarbeiten folgen nach Vollendung der Kinderheimbauten.
- Gaswerkstrasse: Die Deckbelagsarbeiten folgen nach Vollendung der Bauten für das Sportausbildungszentrum.
- Vorzone „Jelmoli“: Im Zusammenhang mit dem geplanten Gesamtumbau des Geschäftshauses Jelmoli wird eine Neugestaltung des Übergangsbereichs der Badenerstrasse zu Gunsten des Langsamverkehrs geprüft.

3. Hochbauten

- Sportausbildungszentrum Mülimatt: Die Rohbauarbeiten konnten bis Ende Jahr grösstenteils abgeschlossen werden.
- Umbau Untere Hofstatt 4: Die Bauarbeiten wurden im September begonnen. Die Ende Jahr in vollem Gange laufenden Rohbauarbeiten werden noch bis in den Frühling 2010 andauern.
- An allen Verwaltungsliegenschaften wurden im Frühjahr die Dachflächen kontrolliert, repariert und gereinigt.
- Raubergüetli: Ersatz der Bodenbeläge im 1. OG in Linol, respektive Holz geölt. Ersatz eines Arbeitstisches durch ein Stehpult.
- Alte Post: Teilweise Fensteranstrich aussen im 2. OG bei der Finanzverwaltung. Neumöblierung eines Arbeitsplatzes. Ergänzungen am Mobiliar (Regalschränke) der Sozialen Dienste. Ausbau eines Kellerraumes zu einem zusätzlichen Archiv für das Steueramt.
- Eishalle: Revision der Lifanlage. Entfernung von diversen Sprayereien und Erneuerung des Sprayschutzes.
- Kupperhaus: Ausstattung des Treppenhauses und des WC's mit neuer Beleuchtung. Malerarbeiten in den WC's und den Büros der Einwohnerkontrolle.
- Salzhaus: Einbau eines Lagerraumes bei der Bühne, als erste Etappe der Neuorganisation im Erdgeschoss.
- Jugendhaus PIC: Malerarbeit bei den Fenstern an der Westseite. Plattenbeläge in den WC-Anlagen im Untergeschoss erstellen.
- Zimmermannhaus: Ausstellungswände kontinuierlich streichen.
- Ehemaliges FW-Magazin Schulthessallee: Pinselrenovation und Überprüfung sowie Instandstellung der technischen Einrichtungen. Einbau eines separaten Raumes. Das ganze Gebäude steht neu der Regionalpolizei zur Verfügung.
- Zivilschutzanlagen: Ausbau der Antennenanlage in der BSA Stäblistrasse.

- Schulanlage Au, Erle, Langmatt: Koordination der Pausenglocken.
- Schulhaus Au: Installation von Scheinwerfern an der Nordfassade. Instandstellung der Pausenhalle, Malerarbeiten und Ersatz der Beleuchtung. Malerarbeiten im Untergeschoss und Neueinrichten des Schnittholz-Lagers. Werkraum-Erneuerung / Anpassung der Ausstattung an Unter-/Mittelstufe.
- Schulhaus Erle: Ausbau des Lehrerzimmers inkl. Neumöblierung. Ersatz der Teeküche sowie der Garderobe im Lehrerzimmer. Malerarbeiten und Erneuerung des Bodenbelages. Ersatz der Pissoirs durch wasserlose Apparate. Ergänzung der Beleuchtung im Durchgang Schulhaus zu Schwimmhalle. Installation von zusätzlichen Heizkörpern im Randzeiten-Betreuungsraum. Renovation der Schränke im Werken Textil UG. Einbau von Einrichtungen für die Schulheilpädagogik-Arbeit in einem Unterrichtszimmer. Reparatur aller Fensterbeschläge und Ersatz wo notwendig, Anpassung der Sturzverkleidung.
- Schulhaus Langmatt: Hauswirtschaft, Ersatz der Kühlschränke. Erneuerung der Kittfugen. Neue Zimmeranschriften mit Belegungsplan. In 3 Klassenzimmern Beameranlage inkl. Installationen und Deckenhalterung.
- Turnhalle Au: Ersatz der Pissoirs durch wasserlose Apparate. Ersatz von 50 Stapelstühlen.
- Turnhalle Erle und Lehrschwimmbecken: Ersatz der Pissoirs durch wasserlose Apparate. Technikraum Lehrschwimmbecken, Ersatz des Schutzschranke der Wasseraufbereitungsanlage.
- Aussenanlagen: Spielfeld sanden und tiefenaerifizieren, Ersatz des Sandes in der Weitsprungrube. Sanierung des Hartplatzes inkl. neuer Markierung. Ersatz der Fussballtore.
- Wohnung Hauswart: Sanierung der Gipsdecken in 3 Zimmern inkl. Malerarbeiten.
- Schulhaus Freudenstein: Besprechungsraum und Gruppenraum im OG, Akustikmassnahmen durch die Montage von Deckenelementen und -verkleidungen. In 5 Klassenzimmern Beameranlage inkl. Installationen und Deckenhalterung.
- Turnhalle: Ersatz der Bühnenvorhänge.
- Hauswarthaus: Umfassende Dach- und Aussensanierung.

- Schulhaus Hallwyl: In 4 Klassenzimmern Beamermontage inkl. Installationen und Deckenhalterung. Ergänzung der Videoüberwachungsanlage durch zusätzliche 3 Kameras im Velokeller und Ersatz des Aufzeichnungsgerätes. Beleuchtung der Bilderwand vor Zimmer 30.
- Turnhalle I + II: Dusche Damen, Ersatz von 2 Eingangstüren.
- Schulhaus Stapfer: Ersatz der Bodenbeläge in den Unterrichtszimmern U1 und U2 durch Linoleum. Installation eines Wandbeckens mit Durchlauferhitzer im Zimmer U2 für den Mittagstisch.
- Aussenanlage: Neugestaltung des Pausenplatzes beim ehemaligen Biotop mit „provisorischen“ Spielgeräten. Installation einer „Plausch-Basketballanlage“ auf dem Platz der ehemaligen Pavillons. Sanierung der Spielwiese nach Schädlingsbefall.
- Lateinschulhaus: Ersatz der Schliessanlage, System KABA Elostar mit Anbindung an die Anlagen Stapfer und Freudenstein.
- Musikschule Simmengut: Innere Malerarbeiten in allen Gängen, den WC's und im Treppenhaus. Äussere Malerarbeiten bei den Jalousieläden. Ersatz aller Instrumenten-Teppiche.
- Kindergarten Bilander: Sanierung der Heizung durch Wincasa (Anteil als Teil der Überbauung). Balkenschaukel montieren. Renovation der Garten- und Gerätehäuschen.
- Kindergarten Sommerhalde: Ersatz der Waschbecken und diverse Schreinerarbeiten. Innere Malerarbeiten in der Stube 1. Äussere Malerarbeiten an Fenstern und Holzteilen.
- Schulmobiliar: In diversen Schulhäusern wurde Mobiliar ersetzt.
- Turngeräte: Die Turngeräte aller Hallen werden durch die Ausrüster Alder & Eisenhut und WIBA Sport einer alljährlichen Kontrolle unterzogen und falls notwendig revidiert oder ersetzt.
- Sportanlagen: Im Garderobegebäude 1 wurden die Kittfugen erneuert und beim Behinderten-WC die Trennwände erhöht.
- Frei- und Hallenbad: Beim Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken wurde mit der Beckenoberflächensanierung begonnen. Die Fertigstellungsarbeiten (Anstriche) sind im Frühjahr 2010 vorgesehen. Die neue Sprungturmanlage konnte in Betrieb genommen werden.

- Öffentliche Anlagen: Bei den öffentlichen Spielplätzen und den Spielplätzen der Kindergärten wird alljährlich ein Sicherheits-Check vorgenommen und die Behebung von ersichtlichen Mängeln umgehend eingeleitet. Der Spielsand wird aus Hygienegründen alljährlich erneuert, es wurden überall Abdeckplanen montiert.
- Liegenschaften Finanzvermögen:
 - Brunnenmühle: Beim Unterhalt der Mühleräder wurden defekte Lager festgestellt, welche ersetzt werden mussten. Im Treppenhaus wurden innere Malerarbeiten ausgeführt.
 - Laurstrasse 11: Ersatz des Gasheizkessels und Montage von Sonnenkollektoren zur Warmwasseraufbereitung. Sanierung der Elektroverteilungen im Erdgeschoss.
 - Spitalrain 7: Innere Malerarbeiten nach Mieterwechsel. Erneuerung der Kanalisation im Hof (Hofbrunnen und Garagen) bedingt durch die Renovation respektive den Anschluss des „Waschhauses“ Spitalrain 5.

4. Vollzug der Bauordnung

Es wurden 98 (119) Baugesuche behandelt. Sie verteilen sich auf folgende Gruppen:

Neubauten	- Einfamilienhäuser	4	(0)
	- Mehrfamilienhäuser	2	(3)
	- Industrie- und Gewerbebauten	3	(2)
	- Geschäftshäuser	0	(1)
	- Öffentliche Bauten	1	(0)
	- Garagen / Parkplätze	8	(13)
	- Reklamen	9	(17)
	- Verschiedene	27	(20)
Umbauten	- Einfamilienhäuser	3	(22)
	- Mehrfamilienhäuser	1	(7)
	- Industrie- und Gewerbebauten	4	(4)
	- Geschäftshäuser	3	(8)
	- Öffentliche Bauten	2	(5)
	- Verschiedene	22	(14)
Abbrüche	- Verschiedene	2	(3)

Am 31. Dezember 2009 befanden sich 34 (4) Wohnungen im Bau. Der von der Postverwaltung angegebene Gesamtwohnungsbestand beträgt 4773 (4560).

5. Landgeschäfte

Im Rahmen seiner in § 34 Abs. 2 lit. i der Gemeindeordnung festgelegten Kompetenz hat der Stadtrat folgende Landgeschäfte getätigt sowie die folgenden Verträge über die dingliche Belastung von Grundstücken, inbegriffen das Baurecht, abgeschlossen:

- Kaufvertrag zwischen der Einwohnergemeinde und Herrn und Frau Dr. Herbert und Rosmarie Gsell: Die Einwohnergemeinde verkauft dem Ehepaar Gsell 1,29 a des Grundstücks GB Brugg Nr. 883, Süssbachweg, zum Preis von Fr. 77'400.--.
- Mutationsbegehren der Einwohnergemeinde und der IBB Strom AG: Zur besseren Erschliessung des ehemaligen Gaswerkareals und des neuen Betriebsgebäudes der IBB hat die Einwohnergemeinde entlang der Gaswerkstrasse ein Trottoir erstellt. Die für das Trottoir benötigte Grundstücksfläche von 191 m² wurde von der Parzelle 610 der IBB Strom AG zur Strassenparzelle 545 "Gaswerkstrasse" der Einwohnergemeinde übertragen. Mit dem Zusammenschluss an das bestehende Trottoir im Bereich des Feuerwehr- und Werkhofgebäudes ergab sich noch eine kleine Mutation mit der stadteigenen Parzelle 2365 "Feuerwehr/Werkhof". Die Übertragung der Grundstücksfläche erfolgte entschädigungslos.
- Landenerbsvertrag mit Parzellierungen und Vereinigungen: Für den Neubau der Aarebrücke waren auf Parzellen des Staates Aargau, der Schweiz. Eidgenossenschaft (Militärverwaltung), der Einwohnergemeinde Brugg und von Hans Ulrich Keller verschiedene Abtretungen von Strassen- und Landflächen notwendig. Folgende Parzellen der Einwohnergemeinde waren betroffen:
 - Parzelle 4256 (Strasse, Auhof, Aufeldstrasse): Zuwachs von 0,79 a von Parzelle 4258 (Staat Aargau), Zuwachs von 0,68 a von Parzelle 4274 (Einwohnergemeinde Brugg), Zuwachs von 1,37 a von Parzelle 4278 (Hans Ulrich Keller), Zuwachs von 5,37 a von Parzelle 4281 (Staat Aargau)
 - Parzelle 4274 (Strasse, Unter Auhof, Zelgli): Flächenkorrektur (Zuwachs) von 0,01 a infolge Rundung EDV, Abgang von 0,68 a an Parzelle 4256 (Einwohnergemeinde Brugg)

Für die Abtretung von Strassen- und Landflächen wurde unter den Parteien je keine Entschädigung entrichtet. Der Abschluss dieses Vertrages liegt gemäss rechtskräftigem Beschluss des Einwohnerrates vom 25. Juni 2004 in der Kompetenz des Stadtrates.

- Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Einwohnergemeinde und der Erdgas Zürich Transport AG: Die Einwohnergemeinde räumt der Erdgas Zürich Transport AG ein Bau- und Durchleitungsrecht für eine Gasleitung zu Lasten Kat.-Nr. 2365 (Gaswerkstrasse/Friedhofweg) ein. Die einmalige Entschädigung beträgt pauschal Fr. 100.--.
- Vertrag auf Begründung eines öffentlichen Fusswegrechtes zwischen der Neuen Aargauer Bank und der Einwohnergemeinde: Die Neue Aargauer Bank kann im Zusammenhang mit der Erstellung des Lüftungsschachtes auf ihrem Grundstück GB Brugg Parzelle Nr. 693 den direkt daneben liegenden Parkplatz nicht mehr nutzen. Die dadurch frei werdende Fläche soll neu als öffentlicher Fussweg dienen. Das neue und die bisher bestehenden öffentlichen Fusswegrechte auf der West- und Südseite des Bankgebäudes wurden einheitlich geregelt. Der öffentliche Fussweg an der Süd-Ost-Ecke der Parzelle wird bis an die Parzellengrenze ausgedehnt. Die Einräumung dieses öffentlichen Fusswegrechtes erfolgt entschädigungslos. Die Kosten für die Reparatur, den Unterhalt, die Reinigung und die Schneeräumung für den öffentlichen Fussweg sind im Rahmen ihres ordentlichen Unterhaltendienstes von der Einwohnergemeinde zu tragen.
- Aneignung der Parzelle Nr. 2082: Die Einwohnergemeinde hat sich das herrenlose Grundstück Nr. 2082 angeeignet, nachdem der bisherige Eigentümer auf sein Eigentum endgültig verzichtet hat. Es handelt sich dabei um eine längliche Parzelle entlang des Hafnerwegs auf Seite des Bahndammes mit einer Fläche von 2.21 a. Bereits seit Jahren wird darauf öffentlich parkiert und durch die Regionalpolizei die sogenannte "Laternengebühr" erhoben. Der Stadtrat erachtete es als zweckmässig, den Parzellenstreifen, welcher direkt an die Fahrbahn des Hafnerweges grenzt, ins Eigentum der Einwohnergemeinde zu überführen.

V. SCHULWESEN

1. Behörde

Schulpflege

Im Berichtsjahr wurden anlässlich von 18 (19) Sitzungen 214 (203) Geschäfte behandelt.

Mutationen: Austritt im Berichtsjahr: Dorothee Heer, Titus Meier, Hanspeter Stalder
Eintritte im Berichtsjahr: keine

2. Schulbetrieb

a) Schülerzahlen zu Beginn des Schuljahres 2009/2010

Kindergarten*	8	(8)	Abteilungen	133	(123)	Schüler
Primarschule**	25	(24)	Abteilungen	429	(432)	Schüler
Kleinklasse Unter-/Mittelstufe	0	(2)	Abteilungen	0	(17)	Schüler
Kleinklasse Oberstufe	0	(2)	Abteilungen	0	(19)	Schüler
Realschule	8	(7)	Abteilungen	106	(96)	Schüler
Werkjahr	1	(1)	Abteilungen	7	(8)	Schüler
Sekundarschule	10	(10)	Abteilungen	176	(195)	Schüler
Bezirksschule	<u>15</u>	<u>(15)</u>	Abteilungen	<u>334</u>	<u>(310)</u>	Schüler
Total	<u>67</u>	<u>(69)</u>	Abteilungen	<u>1'185</u>	<u>(1'200)</u>	Schüler

*ohne Grundstufe

** inkl. Basisstufe

b) Herkunft der Schüler

262 (250) Schüler aus insgesamt 18 (18) auswärtigen Gemeinden besuchten in Brugg den obligatorischen Unterricht, und zwar aus:

Birrhard	1	Bezirksschüler	Effingen	1	Sekundarschüler	Gallenkirch	2	Bezirksschüler
							2	Sekundarschüler
Gebinstorf	1	Bezirksschüler	Hausen	1	Bezirksschüler	Linn	5	Bezirksschüler
				1	Sekundarschüler		2	Sekundarschüler
				1	Werkjahrschüler		1	Realschüler
							3	Primarschüler
Mönthal	9	Bezirksschüler	Oberbözberg	17	Bezirksschüler	Remigen	22	Bezirksschüler
				8	Sekundarschüler		1	Sekundarschüler
				1	Realschüler			
Riniken	32	Bezirksschüler	Rüfenach	26	Bezirksschüler	Umiken	16	Bezirksschüler
	23	Sekundarschüler		1	Primarschüler		11	Sekundarschüler
							7	Realschüler
							1	Primarschüler
Unterbözberg	8	Bezirksschüler	Villigen	35	Bezirksschüler	Villnachern	1	Realschüler
	8	Sekundarschüler		2	Realschüler			
	2	Realschüler						
	1	Primarschüler						
Wildeggen	2	Werkjahrschüler	Windisch	2	Kindergartens.	Zeihen	1	Bezirksschüler
				4	Werkjahrschüler			

c) Lehrkörper

Kindergarten

- 15 Lehrpersonen total (inkl. Deutsch als Zweitsprache am Kindergarten)
- 5 bis 50 % Beschäftigungsgrad
- 10 50 bis 100 % Beschäftigungsgrad

**Schulhaus
Au/Erle**

Primarschule, Einschulungsklasse, Basisstufe

- 18 Lehrpersonen total
- 6 bis 50 % Beschäftigungsgrad
- 11 50 bis 100 % Beschäftigungsgrad

**Schulhaus
Bodenacker**

Primarschule

- 14 Lehrpersonen total
- 5 bis 50 % Beschäftigungsgrad
- 9 50 bis 100 % Beschäftigungsgrad

**Schulhaus
Stapfer**

Primarschule, Einschulungsklasse

- 16 Lehrpersonen total
- 7 bis 50 % Beschäftigungsgrad
- 9 50 bis 100 % Beschäftigungsgrad

**Schulhaus
Langmatt**

Realschule, Werkjahr

- 19 Lehrpersonen total
- 4 bis 50 % Beschäftigungsgrad
- 15 50 bis 100 % Beschäftigungsgrad

Schulhaus Freudenstein	Sekundarschule
	18 Lehrpersonen total
	4 bis 50 % Beschäftigungsgrad
	14 50 bis 100 % Beschäftigungsgrad
Schulhaus Hallwyler	Bezirksschule
	27 Lehrpersonen total
	7 bis 50 % Beschäftigungsgrad
	20 50 bis 100 % Beschäftigungsgrad
Textiles Werken	7 Lehrpersonen total
	4 bis 50 % Beschäftigungsgrad
	3 50 bis 100 % Beschäftigungsgrad
Hauswirtschafts- unterricht	4 Lehrpersonen total
	2 bis 50 % Beschäftigungsgrad
	2 50 bis 100 % Beschäftigungsgrad
Werkunterricht	3 Lehrpersonen total
	1 bis 50 % Beschäftigungsgrad
	2 50 bis 100 % Beschäftigungsgrad

d) Blockzeiten/Randbetreuung

Im Schuljahr 2008/2009 betreuten 8 (8) Personen an 3 Standorten (Schulhäuser Au/Erle, Bodenacker und Stapfer) insgesamt 243 (237) Kinder. Sie hatten 32 (35) Betreuungslektionen pro Woche zur Verfügung.

Die Schülerzahlen in den betreuten Randstunden (08.20 h – 09.05 h und 11.00 h – 11.45 h) bleiben in etwa konstant. Das Angebot der Frühbetreuung wurde nicht wahrgenommen.

e) Mittagstisch

Bis Juli 2009 betreuten 5 (4) Personen jeweils am Montag, Dienstag und Donnerstag den Mittagstisch (für Primarschule) im Stapferschulhaus. Der Mittagstisch wurde von 22 (10) Kindern regelmässig besucht; dazu kamen viele Spontanmeldungen. Ab August 2009 wird der Mittagstisch zusätzlich auch am Freitag angeboten. Ab August haben 31 Kinder den Mittagstisch regelmässig besucht; dazu kamen diverse Einzelanmeldungen.

3. Verschiedene Schulveranstaltungen (Zusammenfassung aller Stufen)

Im Verlaufe des Schuljahres wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

Skilager für Oberstufenschüler; Klassenlager; Abschlussreisen; Elternabende; Schulbesuchstage; Sporttage; Schulreisen; Hembergferienlager für Primarschüler; Naturschutzeinsätze; verschiedene Chorkonzerte, Mitwirkung an der städtischen Weihnachtsfeier, Projektwochen mit diversen Themen und Ausstellungen; heimatkundliche Exkursionen; Besuche von Ausstellungen, Museen, Zoologischen Gärten etc.; Mithilfe bei der Vorbereitung und Teilnahme am Jugendfest; Nothelferkurse; Veloprüfungen für Primarschüler, Räderbelichtlumzüge; Schulentlassungsfeiern; Besuche von Theatern, Musicals, Filmen etc.; Aufnahmeprüfungen in die Sekundar- und Bezirksschule; Abschlussprüfung der Bezirksschule; Durchführung verschiedener Aktionen wie Markenverkauf der Pro Juventute; Gesundheitserziehung in der Schule (Zahnprophylaxe, schulärztliche Untersuchungen, Impfaktionen).

4. Bericht der Schulpflege/Schulleitung

Die Schwerpunkte im Jahre 2009 waren

1. Umstellung der Schule auf Integrative Schulung
2. Ablehnung Bildungskleeblatt mit Neuausrichtung des Schulprogramms
3. Überprüfung der Wirksamkeit Schwimmassistenten
4. Mitarbeit am Konzept Tagesstrukturen
5. Pilot Mittagstisch Stapfer: Standortbestimmung
6. Konzept Jugendnetzwerk
7. Fusionsumsetzung mit der Schule Umiken

Die Umstellung auf integrative Schulung (Aufhebung der Kleinklassen und Integration der SchülerInnen in die Regelklassen) verlief weitgehend ohne grosse Probleme und Schwierigkeiten. Die Erfahrung zeigt, dass in der Umsetzung noch nachgebessert werden muss:

- In der Primarschule sind einzelne Klassen durch eine überdurchschnittliche Zahl von Kindern mit Lernschwierigkeiten stark belastet. Für diese Fälle müssen genügend Ressourcen zur Verfügung stehen.
- Die Integration von Kindern mit Behinderungen (Sonderschulung) muss gut überlegt sein. Die Rahmenbedingungen für die Integration müssen für alle Beteiligten stimmen, sonst überfordert sich die Institution Schule.
- An der Realschule müssen für die zahlreich integrierten Kinder und Jugendlichen zusätzliche Ressourcen für die bessere Individualisierung der stark heterogenen Klassen gesprochen werden. Die Schule hat Regierungsrat Hürzeler bei einem Augenschein an der Realschule über die Probleme informiert.

Die Ablehnung der Strukturreform Bildungskleeblatt vom Mai 2009 hatte die Schule auf kommunaler Ebene von vielen strukturellen Planungs- und Organisationsaufgaben entlastet. Die Schulpflege legte das Hauptgewicht der Schulentwicklung für die nächsten Jahre auf den Unterricht. Wichtigstes Ziel ist, den Umgang mit Verschiedenheit in den Schulzimmern zu lernen.

Seit Frühling 2008 wird an der Primarschule nach einem neuen **Konzept Schwimmunterricht** erteilt. Ziel ist es, dass jeder Schüler in der Primarschule sicher schwimmen lernt. Dazu bewilligte der Einwohnerrat in einer Versuchsphase einen Kredit, damit die Abteilungen von einer Schwimmfachperson während ca. 80 Lektionen (= zwei Jahreslektionen, je eine in der Unter- und Mittelstufe) begleitet werden können. Die Auswertung zeigt, dass das Minimalziel, Schwimmsicherheit zu erreichen, zu fast 100 % erreicht werden kann. Um den Erfolg weiterführen zu können, ist es wichtig, dass das befristet bewilligte Konzept über den Sommer 2011 hinaus verlängert werden kann.

Schulleitung und Schulpflege haben am **Gesamtkonzept familien- und schulergänzende Kinderbetreuung** in der Stadt Brugg mitgearbeitet. Für die Schule ist vor allem das Angebot an Tagesstrukturen für Kindergarten- und Primarschüler wichtig.

Der als Pilotversuch gestartete **Mittagstisch im Stapferschulhaus** zeigt, dass ein Bedürfnis nach betreuten Angeboten besteht: Die Teilnehmerzahlen haben sich im Laufe des Berichtsjahres regelmässig erhöht (siehe oben Punkt 2.e).

Jugendliche nutzen in der Freizeit vermehrt den öffentlichen Raum. Vor allem die Polizei stellte fest, dass es bei Jugendlichen (zum Teil SchülerInnen der Volksschule) beim „Herumhängen“ oft zu Regelübertretungen und kleinen Delikten (Sachbeschädigungen, Littering, ...) oder zu Provokationen und Gewaltübergriffen kam. Die Schule und ihr Umfeld sind immer wieder mit Provokationen oder Übergriffen (Gewalt) konfrontiert. Mit dem **Jugendnetzwerk Brugg für Prävention und Intervention** wird beabsichtigt, aus den gemeinsamen Informationen die Prävention gegen Gewalt und eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu unterstützen. Gleichzeitig ist es für das Jugendnetzwerk Brugg wichtig, dass bei verhaltensauffälligen Schülerinnen nach Massnahmen gesucht werden kann, die den Eltern erlauben, ihre Kinder zu unterstützen. Der regelmässige Informationsaustausch zwischen Schule, Schulsozialarbeit und Jugendarbeit soll dafür eingesetzt werden, dass eskalierende Situationen frühzeitig erkannt und die richtigen Massnahmen ergriffen werden können.

Die Umsetzung der **Fusion mit Umiken** verlief für die Schule in einer sehr guten Atmosphäre. Die Zusammenarbeit der beiden Schulen war über die Versuchsklassen Eingangsstufe schon lange eingespielt. Deshalb konnten alle Fragen, Probleme und Planungen offen, konstruktiv und schnell gelöst werden.

5. Musikschule

a) Musikschulkommission

Die Musikschulkommission trat während des Berichtsjahres zu 6 (7) regulären Sitzungen zusammen.

b) Lehrpersonen

Bestand: 30 (29)

c) Instrumentalunterricht

Zu Beginn des Schuljahres 2009/2010 haben insgesamt 450 (457) Schülerinnen und Schüler den Unterricht an der Musikschule aufgenommen, und zwar:

Musikalische Früherziehung 14 (20); Instrumentalunterricht an der Unter- und Mittelstufe 203 (213), davon Riniken 14 (14), Umiken 13 (18); Instrumentalunterricht an der Oberstufe 217 (205), (Brugg 161, auswärtige Gemeinden 56); Instrumentalunterricht für Jugendliche 16 (21).

16 (20) Schülerinnen und Schüler haben ein zweites und drittes Instrumental-Fach belegt.

Die Aufteilung auf die einzelnen Instrumente und Schulstufen präsentiert sich wie folgt:

	Unter- / Mittelstufe	Oberstufe	Jugendliche	Total
Musik. Früherziehung / KG	14 (20)	-	-	14 (20)
Blockflöte	25 (22)	10 (6)	0 (0)	35 (28)
Sologesang	3 (0)	7 (6)	0 (1)	10 (7)
Violine	33 (38)	20 (19)	0 (0)	53 (61)
Cello	7 (7)	1 (1)	1 (1)	9 (9)
Kontrabass	5 (5)	3 (1)	0 (0)	8 (6)
Harfe	6 (4)	7 (6)	0 (0)	13 (10)

Akkordeon	0 (0)	4 (1)	0 (0)	4 (1)
Klavier / Keyboard	38 (50)	58 (61)	6 (7)	102 (118)
Gitarre, klass. / elektr.	47 (43)	48 (43)	6 (7)	101 (93)
Querflöte	1 (2)	10 (9)	1 (1)	12 (12)
Klarinette	9 (9)	10 (11)	0 (0)	19 (20)
Trompete	2 (4)	8 (7)	0 (0)	10 (11)
Waldhorn	2 (2)	0 (0)	0 (0)	2 (2)
Oboe	0 (1)	2 (2)	0 (0)	2 (3)
Fagott	0 (0)	0 (1)	0 (0)	0 (1)
Posaune	0 (1)	1 (1)	1 (1)	2 (3)
Saxophon	12 (11)	18 (17)	0 (1)	30 (29)
Schlagzeug	14 (12)	16 (18)	1 (2)	31 (32)
Trommel	4 (8)	5 (7)	0 (0)	9 (15)
Total	<u>222 (239)</u> ===	<u>228 (217)</u> ===	<u>16 (21)</u> ==	<u>466 (477)</u> ===

Es sind 170 (155) Anmeldungen für Ensemble-Unterricht eingegangen.

d) Besondere Anlässe im 2009

06. / 07.03. Instrumentenvorführung für Primarschulen im Theater Odeon / Instrumenten-Parcours in der Musikschule
14.03. 11. Prix Rotary, in Zurzach
09. – 14.03. Tage der offenen Tür an der Musikschule
20. – 22.03. Schweiz. Jugendmusikwettbewerb (SJMW), Regionalausscheidungen in Basel, Fribourg, Langenthal und Winterthur, mit Gitarren-Schülerinnen und -Schülern von Jürg Moser
27. – 29.03. Begegnung der Streichorchester der Musikschulen Brugg und Rottweil, in Rottweil
- 30.03. – 03.04. mCheck-Woche (Stufentest); Zertifikatsübergabe-Feier am 03.04. im Salzhaus
14. – 18.04. Jugendmusik-Lager auf dem Hemberg
07. – 10.05. SJMW Finale in Lugano, mit Gitarren-Schülerinnen von Jürg Moser
- 16.05. Konzert der Jugendmusik in der Turnhalle Freudenstein
21. – 24.05. 10. Europäisches Jugend-Musikfestival „Megahertz“ in Gmunden und Linz;
Teilnahme des Guitar Sound Orchestras GSO von Jürg Moser
- 07.06. Jugendmusiktag in Laufenburg: Teilnahme der Jugendmusik Brugg
- 12.06. 5. Rezital-Konzert ehemaliger Schülerinnen und Schüler der Musikschule:
Seraina Grenacher, Gitarre, im Rathaussaal
- 30.06. Konzert der Jugendmusik beim Erdbeerbrunnen
01. / 02.07. Zapfenstreich / Jugendfest: Mitwirkung Jugendmusik und Rockbands; Tanzorchester der Musiklehrpersonen
11. / 12.09. Tag der Musik: Jugendmusik auf dem Neumarktplatz, GSO auf dem NAB-Platz, Rockband bei der Eishalle
- 28.11. Interne Weiterbildung
- 09.12. Gemeinschafts-Adventskonzert der Musikschule mit dem Orchesterverein, in der Stadtkirche

Die Musiklehrpersonen haben mit ihren Schülerinnen und Schülern 20 Vortragsübungen oder Musizierstunden durchgeführt. Ausserdem haben einzelne Schülerinnen und Schüler oder Ensembles an verschiedenen Veranstaltungen von Vereinen und Organisationen mitgewirkt.

VI. FINANZEN

Rechnungsabschluss

Die Verwaltungsrechnung 2009 der Einwohnergemeinde Brugg schliesst mit je Fr. 50'224'753.80 Aufwand und Ertrag ausgeglichen ab.

Die Zunahme beträgt gegenüber dem Voranschlag Fr. 2'510'753.80 oder 5,26%. Im Vorjahr waren es 3,43%.

Ohne Berücksichtigung der budgetierten Abschreibungen ergibt sich, im Vergleich der Rechnung mit dem Voranschlag, ein **Mehrertrag** von Fr. 3'662'253.80 (2008 Fr. 1'650'025.20; 2007 Fr. 6'137'457.00) und ein **Mehraufwand** von Fr. 867'916.05 (2008 Fr. 1'268'230.75; 2007 Fr. 5'309'677.75). Dies ergibt saldiert einen **Überschuss** von Fr. 2'794'337.75.

Die Budgetdifferenz auf der Ertragsseite ist auf folgende Einflüsse zurückzuführen:

Mehrertrag

- des Vermögens Fr. 695'354.50
(Minderertrag 2008 Fr. 218'894.15; Mehrertrag 2007 Fr. 850'774.40)
- der Steuern und Abgaben Fr. 1'271'300.10
(Minderertrag 2008 Fr. 153'778.75; 2007 Fr. 765'747.85)
- der Gebühren, Verkaufserlöse u. a. Fr. 1'185'312.35
(Mehrertrag 2008 Fr. 1'238'456.75; 2007 Fr. 3'361'077.95)
- der eingehenden Beiträge Fr. 689'298.70
(Mehrertrag 2008 Fr. 874'405.90; 2007 Fr. 2'609'732.80)

Minderertrag

- der Verrechnungen Fr. -179'011.85
(Minderertrag 2008 Fr. 90'164.55; Mehrertrag 2007 Fr. 81'619.70)

Die Budgetdifferenz auf der Aufwandseite ist auf folgende Ursachen zurückzuführen:

Minderaufwand

- für Verzinsung Fr. -1'627.15
(Mehraufwand 2008 Fr. 492'757.35; 2007 Fr. 22'019.25)
- für Behörden und Personal Fr. -558'435.70
(Minderaufwand 2008 Fr. 35'413.55; 2007 Fr. 247'187.65)
- für ausgehende Beiträge Fr. -491'615.75
(Mehraufwand 2008 Fr. 357'673.05; 2007 Fr. 1'408'096.90)

Mehraufwand

- für Sach- u. allg. Aufwand Fr. 438'795.85
(Minderaufwand 2008 Fr. 806'176.45; Mehraufwand 2007 Fr. 241'398.55)
- für Verrechnungen (Abschreibungen u. Rücklagen) Fr. 1'480'798.80
(Mehraufwand 2008 Fr. 1'259'390.35; 2007 Fr. 3'885'350.70)

Die grösseren Abweichungen zum Voranschlag sind mit einem * markiert und unter den Bemerkungen kommentiert.

Verwaltungsabteilungen

	<u>Aufwand Fr.</u>	<u>Ertrag Fr.</u>
1 Behörden, Allg. Verwaltung	- 184'800.05	+ 57'436.50
2 Oeffentl. Sicherheit, Volkswirtschaft	- 184'595.85	- 50'761.50
3 Erziehung, Bildung, Kultur	- 433'158.95	- 156'765.40
4 Gesundheit, Sport	+ 899'757.05	+ 1'130'755.00
5 Soziale Wohlfahrt	+ 864'732.85	+ 303'195.60
6 Raumplanung, Verkehr	- 181'587.70	+ 65'759.30
7 Finanzen, Steuern	+ 87'568.70	+ 2'312'634.30
	+ 867'916.05	+ 3'662'253.80
		<u>- 867'916.05</u>
Überschuss		+ 2'794'337.75
zuzüglich Saldo budgetierte Abschreibungen/Rückzug Eigenkapital (4'000'000./1'151'500)		+ 2'648'500.00
Für Abschreibungen und Rücklagen stehen somit zur Verfügung		<u>5'642'837.75</u>

Die Summe wird verwendet für:

Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	Fr. 4'875'482.55
Einlage in die vorausgenommenen Abschreibungen	<u>Fr. 767'355.20</u>
	Fr. 5'642'837.75

Folgende **Rückstellungen** für Spezialfinanzierungen wurden Ende Jahr vorgenommen:

- Abfallbewirtschaftung	Fr. 1'715.15
- Abwasserbeseitigung Erneuerungsfonds	Fr. 582'366.90
- Abwasserbeseitigung Betriebs- und Unterhaltsfonds	Fr. 443'975.55
- Ersatzabgabe für öffentliche Schutzräume	Fr. 25'200.00
- Ersatzabgabe für Abstellplätze und Verkehrsgebühren	<u>Fr. 71'170.90</u>

Total der Rückstellungen Fr. 1'124'428.50

Die **Eigenfinanzierung** (ohne die Eigenwirtschaftsbetriebe Abfall und Abwasser) beträgt im Jahr 2009 rund **5,6 Mio. Franken** (2008: 4,7 Mio.; 2007: 5,8 Mio.).

Das ungebundene Eigenkapital beträgt per 31.12.2009	Fr. 29'039'643.95
Das zweckgebundene Eigenkapital	<u>Fr. 3'027'229.45</u>
Total	<u>Fr. 32'066'873.40</u> =====

Steuern

An Gemeindesteuern (inkl. Nach- und Strafsteuern, Grundstückgewinnsteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern) sind gegenüber dem Voranschlag Fr. 1'184'407.30 mehr eingegangen (Abnahme Vorjahr Fr. 202'727.30). Dies ergibt eine Zunahme von **4,81%** (Vorjahr -0,77%).

	<u>Rechnung 2009</u>	<u>Voranschlag 2009</u>	<u>Rechnung 2008</u>
Ordentl. veranlagte Steuerpflichtige			
vom Rechnungsjahr	18'782'630.60	18'850'000.00	18'800'260.80
von früheren Jahren	<u>1'838'456.05</u>	<u>950'000.00</u>	<u>1'699'003.15</u>
	20'621'086.65	19'800'000.00	20'499'263.95
./ Erlass und Verlust	-101'053.60	0.00	-89'867.25
./ pauschale Steueranrechnung	<u>-30'083.35</u>	<u>0.00</u>	<u>-27'352.15</u>
	20'489'949.70	19'800'000.00	20'382'044.55
Aktiensteuern	3'298'045.05	3'900'000.00	4'368'718.10
Quellensteuern	<u>1'299'330.90</u>	<u>900'000.00</u>	<u>893'710.55</u>
Gesamtertrag der Gemeindesteuern	<u>25'087'325.65</u>	<u>24'600'000.00</u>	<u>25'644'473.20</u>
	=====	=====	=====
In Prozenten vom Voranschlag 2009	101.98		
In Prozenten zur Rechnung 2008	97.83		
<u>Sondersteuern</u>			
Grundstückgewinnsteuern	170'248.50	0.00	93'284.00
Nach- und Strafsteuern	52'384.60	0.00	16'237.95
Erbschafts- und Schenkungssteuern	486'871.45	0.00	261'254.95
Steuerbussen	<u>32'577.10</u>	<u>45'000.00</u>	<u>27'022.60</u>
Total Sondersteuern	<u>742'081.65</u>	<u>45'000.00</u>	<u>397'799.50</u>
	=====	=====	=====
Total aller Steuern (DS 760)	<u>25'829'407.30</u>	<u>24'645'000.00</u>	<u>26'042'272.70</u>
	=====	=====	=====

Investitionen

Folgende Investitionen wurden im Rechnungsjahr 2009 vollzogen (Nettobeträge, d.h. allfällige Subventionen und Beiträge Dritter sind bereits abgezogen):

Tiefbauten

Bau der Mittelzone Aarauerstrasse	Fr.	247'000.00
Verkehrsberuhigung im Westquartier	Fr.	23'158.80
Neugestaltung der Vorzone des Salzhauses	Fr.	3'779.35
Bau des Aarestegs Mülimatt	Fr.	995'694.35
Projektierung Freiraumgestaltung Vorstadt	Fr.	5'000.00

Hochbauten

Sanierung Turnhalle Schützenmatt	Fr.	-68'900.00
Schulanlage Bodenacker	Fr.	-422'300.00
Umbau des Schulhauses Freudenstein	Fr.	-188'906.60
Sanierung Liegenschaft Spitalrain 7	Fr.	939.00
Sportanlage Mülimatt BWZ Brugg	Fr.	6'092'270.00
Sanierung Hochwasserschäden Hallenbad	Fr.	106'963.55
Sanierung des Freibades 1. Etappe	Fr.	274'179.25
Projektierung Untere Hofstatt 4	Fr.	250'440.00
Umbau Liegenschaft Spitalrain 5	Fr.	186'351.90
Umbau Untere Hofstatt 4	Fr.	998'489.20

Planungsaufgaben und Verschiedenes

Planungskredit Vision Mitte III	Fr.	60'000.00
Fusionsvorbereitungen Zusammenschluss Brugg und Umiken	Fr.	3'194.15
Erarbeitung Stadtentwicklungsplanung Brugg	Fr.	109'290.05

Gesamtbetrag der Investitionen 2009

Fr. 8'676'643.00

=====

Die Finanzierung erfolgte aus eigenen Mitteln.

Abschreibungen

Es wurden Ende 2009 folgende Abschreibungen vorgenommen:

Tiefbauten

1141.89 Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Westquartier Fr. 298'644.50

Hochbauten

1143.40 Sanierung Turnhalle Schützenmatt Fr. -68'900.00

1143.45 Schulanlage Bodenacker Fr. -422'300.00

1143.47 Umbau des Schulhauses Freudenstein Fr. 5'050'032.75

Verschiedenes

1172.20 Fusionsvorbereitungen Zusammenschluss Brugg und Umiken Fr. 18'005.30

Gesamttotal der Abschreibungen 2009

Fr. 4'875'482.55

=====

Kreditabrechnungen

a) Baukredit der Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Westquartier

Bewilligter Kredit, ER 29.6.2007	Fr.	590'000.00
Teuerung vom 1.4.2006 – 1.4.2009 (111.9 – 122.2 Punkte) = 9,2%	Fr.	54'280.00
Bruttokredit	Fr.	644'280.00
Bruttoaufwand	Fr.	298'644.50
Kreditunterschreitung	Fr.	345'635.50
		=====

Die Kreditunterschreitung begründet sich mit den tiefen Angebotspreisen sowie den geringeren Aufwendungen für die im Projekt angenommenen Anpassungsarbeiten. Die Bushaltestellen konnten kostengünstig realisiert werden. Die Ausführungsbegleitung durch das Stadtbauamt hatte Einsparungen bei den Ingenieurleistungen zur Folge.

b) Baukredit für den Umbau und Erweiterung der Schulanlage Freudenstein sowie Kredit für die Ausstattung des Schulhauses Freudenstein

Bewilligter Kredit, VA 5.6.2005	Fr.	4'900'000.00
Bewilligter Zusatzkredit, ER 26.1.2007	Fr.	136'626.00
Teuerung vom 1.4.2002 – 1.10.2006 (110.0 – 114.5 Punkte) = 4,1%	Fr.	200'900.00
Bruttokredit	Fr.	5'237'526.00
Bruttoaufwand	Fr.	5'246'032.75
Subventionsbeitrag Kanton	Fr.	-196'000.00
Nettoaufwand	Fr.	5'050'032.75
Kreditunterschreitung	Fr.	187'493.25
		=====

c) Kredit für die Fusionsvorbereitungen Zusammenschluss Brugg und Umiken

Bewilligter Kredit, ER 11.5.2007	Fr.	55'000.00
Bruttoaufwand	Fr.	48'005.30
Beitrag des Kantons	Fr.	-30'000.00
Nettoaufwand	Fr.	18'005.30
Kreditunterschreitung	Fr.	36'994.70
		=====

Bemerkungen zu den mit einem * bezeichneten Rechnungspositionen

- 110.340 Unter anderem weniger Aufwendungen für die Fusion Brugg-Umiken.
- 118.420 Beitrag an die Stadt Brugg für Abschreibung und Verzinsung der Einrichtungen sowie Verwaltungskosten.
- 121.202 Temporärer Einsatz von Lehrlinggängern für die Mithilfe im Tagesgeschäft sowie für die Verlustscheinbewirtschaftung.
- 121.389 Externe Unterstützung für die Einführung und Umstellung auf das neue Harmonisierte Rechnungsmodell HRM2.
- 126.310 Mehraufwendungen für Stelleninserate.
- 126.389 Mehraufwand für die Daten- und Registerharmonisierung.
- 126.820 Wegfall diverser Gebühren aufgrund der Inkraftsetzung des Register- und Meldegesetzes.
- 130.222 Einmaliger Minderaufwand, da die Akontorechnung der SUVA für das Folgejahr nicht mehr im Vorjahr sondern direkt im laufenden Jahr verbucht wird.
- 140.328 Anstieg der Energiepreise für Gas sowie Umstellung der Rechnungsstellung vom hydrologischen Jahr auf das Kalenderjahr.
- 140.620 Gekündigte Mietverhältnisse konnten früher als erwartet wieder vermietet werden.
- 140.850 Unter anderem Beitrag der Denkmalpflege für die Aussenrenovation des Stadthauses.
- 200.302 Unter anderem Ersatzbeschaffung eines Patrouillenfahrzeuges.
- 200.383 Höhere Ausbildungskosten infolge Personalwechsel und Neuanstellung von Aspiranten (teilweise Rückvergütung im Konto 200.850).
- 200.510 Der Ertragsüberschuss wird der Spezialfinanzierung Regionalpolizei (Konto 2287.02) zugewiesen.
- 200.850 Unter anderem Rückvergütung von Ausbildungskosten austretender Mitarbeiter.

- 201.420.00 Im Jahr 2007 wurde entschieden, die Dienststelle der Regionalpolizei als Spezialfinanzierung mit einer ausgeglichenen
 201.420.01 Rechnung zu führen. Nachberechnungen haben ergeben, dass der damals festgelegte Beitrag der Stadt Brugg an die Dienststelle der Regionalpolizei keinen Rabatt enthält, wie er den Aussengemeinden bis zum Ablauf der Vertragsperiode im Jahr 2012 gewährt wird. Dieser gegenüber den Aussengemeinden höhere Beitrag der Stadt Brugg an die Regionalpolizei wird separat als Zuschuss an die Regionalpolizei ausgewiesen.
- 201.829 Es mussten mehr Einsätze im sicherheitspolizeilichen statt im verkehrspolizeilichen Bereich durchgeführt werden. Zudem Rückgang bei den Einnahmen aus Geschwindigkeitskontrollen bei gleich vielen Kontrollen.
210. Die Jahrest tranche des WOV-Globalkredites beläuft sich auf Fr. 401'000.--. Der Nettoaufwand der WOV-Rechnung 2009 beträgt Fr. 380'623.25 und schliesst mit einem Überschuss von Fr. 20'376.75 ab. Gemäss der festgelegten Vereinbarung wird davon 50 %, d.h. Fr. 10'188.35, in die Spezialfinanzierung „WOV Projekt Feuerwehr“ übertragen, die somit per 31.12.2009 Fr. 73'667.20 (Konto 2287.01) beträgt. Nach der Verbuchung des Überschussanteiles der Feuerwehr von Fr. 10'188.35 und des Beitrages der Gemeinde Umiken von Fr. 39'843.00 beträgt der in der Rechnung ausgewiesene Nettoaufwand Fr. 350'968.60.
- 230.330 Unvorhergesehene Reparaturen an Boiler und Wasserleitungen.
- 230.510 Einlage der Ersatzbeiträge für private Schutzraumbauten (Konto 230.950) in den Spezialfonds „Oeffentliche Schutzräume“ (Konto 2288.01).
- 230.920 Beitrag der Gemeinde Umiken für die gemeinsame Zivilschutzorganisation Brugg / Umiken aufgrund der Einwohnerzahlen.
- 300.313 Weniger Aufwand für Beschaffungen, Support, Reparaturen und Verbrauchsmaterial als angenommen.
- 305.330 Unter anderem Mehraufwendungen für diverse unvorhergesehene Reparaturen in verschiedenen Schulanlagen sowie allgemein höhere Aufwendungen für die Behebung von Sachbeschädigungen.
- 305.540 Vermehrte Eigenleistungen für die Mobiliarbewirtschaftung und den Anlagenunterhalt.
315. Die Besoldungen und Sozialleistungen sind direkt in der Rechnung des BWZ verbucht worden.
- 322.202 In diesem Konto sind Fr. 11'800.00 für den Pilotversuch eines Mittagstisches Primarschule enthalten.

323. Versuchsbetrieb eines Mittagstisches Oberstufe ab August 2007 gemäss Einwohnerratsbeschluss vom 9.3.2007.
- 330.206.01 Mehraufwand für die Besoldung von Assistenzlehrpersonen für die Betreuung von Einzelpersonen.
- 330.850 Rückerstattung des Kantons für die Besoldung der Assistenzlehrpersonen.
- 352.202 Die Besoldung der Schulleitung Musikschule ist im Konto 352.202 verbucht.
.206
- 360.452.03 Es haben weniger Schüler am Skilager teilgenommen.
- 396.340 Höhere Künstlerentschädigungen infolge der Mehrverkäufe.
.840
- 410.430 Aus der definitiven Abrechnung 2008 der stationären Grundversorgung erfolgte eine Rückvergütung von Fr. 287'000.00.
- 441.440 Minderaufwand aufgrund der Reduktion der Verbrennungsgebühren der KVA.
- 441.510 Der Ertragsüberschuss des Eigenwirtschaftsbetriebes Abfallbewirtschaftung wird der Spezialfinanzierung (Konto 2285.01) zugewiesen.
- 441.850 Rückgang der Einnahmen infolge tieferer Papierpreise.
- 461.330 Geringerer Unterhalt am Kanalisationsnetz.
- 461.340 Die Planung der Kanalisation Reinerstrasse wurde sistiert und die Projektierung der Kanalisation Industriestrasse zurückgestellt.
- 461.502 Zuweisung der Einnahmen aus Anschlussgebühren (Konto 461.951) an die Spezialfinanzierung (Konto 2284.01).
- 461.510 In der Laufenden Rechnung sind Aufwendungen enthalten, die dem Erneuerungsfonds zu belasten sind. Der Saldo aus dem Ertrag der Erneuerungsgebühren (Konto 461.825.05) wird dem Erneuerungsfonds und der Ausgleich des Eigenwirtschaftsbetriebes Abwasserbeseitigung wird dem Betriebs- und Unterhaltsfonds (Konto 2284.01) zugewiesen.

- 461.825.04 Durch die Umstellung vom hydrologischen Jahr auf das Kalenderjahr sind 5 Quartale enthalten.
.825.05
- 470.300 Ersatzbeschaffung des ISEKI-Traktors.
- 500.310 Mehraufwendungen für Stelleninserate.
- 500.850 Vergütung des Kantons für die Betreuung der Asylbewerber und der Flüchtlinge.
540. Im Bereich der Sozialhilfe haben sich die Kosten im Vergleich mit dem Vorjahr und dem Budget nochmals erhöht. (Details siehe Rechenschaftsbericht, Bereich Soziale Dienste).
- 610.340 Diverse Projekte sind aus Kapazitätsgründen zurückgestellt worden sowie weniger Aufwendungen für die Beratungen der Stadtplanerin.
- 610.850 Beiträge der Grundeigentümer an die Zonenplanänderung am Bruggerberg.
- 620.300 Mehraufwand für die Anschaffung einer Notstromgruppe.
- 635.510 Einlage der Einnahmen aus Verkehrsgebühren (Konto 635.821) und der Ersatzabgaben für Abstellplätze (Konto 635.950) in den Spezialfonds „Ersatzabgaben Abstellplätze“ (Konto 2288.02).
- 670.452 Weniger Aufwand aufgrund der geringeren Nachfrage.
- 710.330 Weniger Aufwendungen für die Heizungssanierung an der Laurstrasse 11 sowie weniger Aufwand für den allgemeinen Gebäudeunterhalt.
- 720.600 Mehrertrag durch die Kontokorrentverzinsung des BWZ.
- 720.604 In diesem Konto sind Darlehenszinsen von Fr. 300'000.-- sowie die Dividende von 6 % auf das Aktienkapital der IBB Holding AG von Fr. 780'000.-- enthalten. Die Erholung am Finanz- und Kapitalmarkt hat sich zudem positiv auf die Erträge der Vermögensanlagen ausgewirkt. Die Wertberichtigung der nicht realisierten Kursgewinne per Ende 2009 von Fr. 1'146'409.90 ist direkt den Schwankungsreserven Wertschriften (Konto 2009.10) zugewiesen worden.

- 730.502 Enthalten sind die vorgeschriebenen Abschreibungen auf die Buchgewinne von Fr. 77'400.00 sowie Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 4'875'482.55.
- 735.510.20 Einlage in die vorausgenommenen Abschreibungen (Konto 2289.31).
- 745.850 Verkauf eines Anteiles von 1,29 Aren der Strassenparzelle Nr. 883.
- 750.540 Prozentualer Betriebskostenanteil von Schulgeldern auswärtiger Gemeinden (Gegenkonto 350.590).
- 750.800.01 Entschädigung für die Übernahme der öffentlichen Beleuchtung Umiken.
- 760.700 Mehrertrag der Steuern aus früheren Jahren sowie der Quellensteuern, hingegen Rückgang der Einnahmen aus Aktiensteuern.

ANTRÄGE

Der Stadtrat beantragt dem Einwohnerrat:

1. Den vorstehenden Rechenschaftsbericht für das Jahr 2009 zu genehmigen.
2. Die nachstehende Rechnung für das Jahr 2009 zu genehmigen.

Brugg, im April 2010

NAMENS DES STADTRATES

Der Stadtmann:

Daniel Moser

Der Stadtschreiber:

Yvonne Brescianini

Konto Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
ZUSAMMENZUG DER LAUFENDEN RECHNUNG						
1 Behörden, Allg. Verwaltung	5'128'099.95	1'518'736.50	5'312'900	1'461'300	5'121'155.10	1'569'681.35
2 Oeffentl. Sicherheit, Volkswirtschaft	5'895'204.15	4'614'638.50	6'079'800	4'665'400	5'748'351.40	4'721'784.55
3 Erziehung, Bildung, Kultur	12'482'041.05	2'620'334.60	12'915'200	2'777'100	11'211'280.30	2'686'828.50
4 Gesundheit, Sport	7'509'357.05	4'846'255.00	6'609'600	3'715'500	8'631'905.05	4'863'900.85
5 Soziale Wohlfahrt	4'709'032.85	2'372'995.60	3'844'300	2'069'800	4'458'602.70	2'783'148.70
6 Raumplanung, Verkehr	6'874'912.30	2'407'559.30	7'056'500	2'341'800	6'945'487.50	2'528'373.20
7 Finanzen, Steuern	7'626'106.45	31'844'234.30	5'895'700	30'683'100	7'529'643.15	30'492'708.05
Total Aufwand und Ertrag	50'224'753.80	50'224'753.80	47'714'000	47'714'000	49'646'425.20	49'646'425.20

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Behörden, Allg. Verwaltung	5,128,099.95	1,518,736.50	5,312,900	1,461,300	5,121,155.10	1,569,681.35
	Nettoaufwand		3,609,363.45		3,851,600		3,551,473.75
100	Einwohnerrat, Wahlen und Abstimmungen	142,332.80		142,000		124,249.35	
200.00	Entschädigung Wahlbüro	18,880.00		18,000		8,635.00	
202.00	Besoldungen Aushilfen	7,562.50		7,000		5,489.00	
206.01	Sitzungsgelder Einwohnerrat und Kommissionen	20,650.00		25,000		22,800.00	
220.00	Sozialleistungen	275.50		500		185.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	47,423.95		45,000		42,670.65	
336.00	Postgebühren	25,539.75		21,000		16,164.85	
340.00	Honorare für Revisionen	15,602.00		20,000		15,064.00	
367.00	Jungbürgeraufnahmen	774.90		500		5,757.05	
389.00	Uebriger Aufwand	5,624.20		5,000		7,483.30	
110	Gemeinderat und Kommissionen	488,744.20	1,300.00	531,000		441,163.90	1,300.00
202.00	Besoldung des Gemeinderates	345,611.40		347,000		339,307.45	
220.00	Sozialleistungen	59,941.65		61,000		58,350.35	
340.00	Expertisen und Gutachten	40,005.65		70,000		25,865.35	
367.00	Ehrenaussagen, Propaganda, Repräsentation	33,714.00		45,000		11,222.35	
388.00	Reise- und Konsumationsspesen	6,000.00		6,000		6,000.00	
389.00	Uebriger Aufwand	3,471.50		2,000		418.40	
850.00	Uebriger Ertrag		1,300.00				1,300.00
118	Regionales Zivilstandsamt	399,228.05	399,228.05	403,000	403,000	399,476.10	399,476.10
202.00	Besoldungen	256,810.45		257,000		247,237.85	
220.00	Sozialleistungen	52,691.20		51,000		50,495.75	
300.00	Anschaffung von Büromobiliar und Maschinen	1,477.70		4,000			

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	9,035.15		6,000		5,644.25	
330.00	Unterhalt und Reparatur von Mobiliar und Maschinen	1,366.85		1,100		1,359.80	
336.00	Post- und Bankgebühren	2,458.40		2,500		2,557.40	
337.00	Telefongebühren	1,273.35		1,700		1,471.25	
360.00	Miet-Aufwand	29,998.80		31,000		30,357.65	
380.00	EDV, Infostar	12,945.60		17,000		15,796.70	
388.00	Spesenentschädigungen	1,254.80		1,300		1,431.70	
389.00	Uebriger Aufwand	4,123.15		5,000		3,770.00	
410.00	Kantonsgebühren	1,484.00		1,000		1,515.90	
*420.00	Entschädigung an Gemeinden	24,008.60		24,100		37,537.85	
430.00	Verbandsbeiträge	300.00		300		300.00	
820.00	Zivilstandsamtsgebühren		92,354.50		100,000		103,320.45
835.00	Rückerstattungen						
850.00	Uebriger Ertrag				100		
920.00	Beiträge von Gemeinden		306,873.55		302,900		296,155.65
119	Zivilstandsamt	109,831.85		108,500		108,411.30	
420.00	Beitrag an Regionales Zivilstandsamt	109,831.85		108,500		108,411.30	
120	Stadtkanzlei	814,963.70	27,630.45	860,500	30,500	746,238.00	22,044.85
202.00	Besoldungen	640,196.95		661,000		564,666.95	
220.00	Sozialleistungen	121,900.50		127,000		112,177.70	
300.00	Anschaffung von Büromobiliar und Maschinen	1,477.70		5,000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	20,955.40		30,000		15,761.80	
330.00	Unterhalt und Reparatur von Mobiliar und Maschinen	334.30		2,000		289.55	
336.00	Post- und Bankgebühren	7,817.10		8,000		5,958.75	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
337.00	Telefongebühren	19,141.95		25,000		21,095.95	
389.00	Uebrigter Aufwand	3,139.80		2,500		6,287.30	
820.00	Kanzleigegebühren		21,894.55		30,000		22,044.85
835.00	Rückerstattungen						
850.00	Uebrigter Ertrag		5,735.90		500		
121	Finanzverwaltung	788,013.90	38,413.10	744,000	35,100	715,805.60	35,142.40
*202.00	Besoldungen	399,042.55		365,000		355,583.90	
220.00	Sozialleistungen	73,281.25		70,000		70,151.85	
300.00	Anschaffung von Büromobiliar und Maschinen	1,477.70		1,000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	26,028.65		21,000		24,326.60	
330.00	Unterhalt und Reparatur von Mobiliar und Maschinen	808.40		1,000		386.95	
335.00	Servicelösung Steuerbezug	71,317.55		70,000		70,037.50	
336.00	Post- und Bankgebühren	141,788.00		170,000		151,939.70	
380.00	Betriebskosten, Gebühren	54,862.10		45,000		42,530.65	
*389.00	Uebrigter Aufwand	19,407.70		1,000		848.45	
835.00	Rückvergütung von Betriebs- kosten und Gebühren		36,618.60		35,000		34,783.35
850.00	Uebrigter Ertrag		1,794.50		100		359.05
122	Steueramt	557,492.05	29,200.00	546,000	29,200	511,920.95	28,500.00
201.00	Sitzungsgeld Steuerkommission	3,850.00		5,000		4,500.00	
202.00	Besoldungen	428,952.95		423,000		400,909.35	
220.00	Sozialleistungen	76,215.25		72,000		70,219.85	
300.00	Anschaffung von Mobiliar und Maschinen	2,599.95		3,000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	20,059.50		16,000		12,798.60	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330.00	Unterhalt und Reparatur von Mobiliar und Maschinen	2,921.10		1,500		1,085.80	
336.00	Post- und Bankgebühren	22,221.70		24,000		22,107.35	
389.00	Uebrigter Aufwand	671.60		1,500		300.00	
850.00	Uebrigter Ertrag						
920.00	Beiträge von Gemeinden		29,200.00		29,200		28,500.00
123	Informatik	541,136.70	8,000.00	543,000	8,000	546,407.45	8,000.00
202.00	Besoldungen	97,677.40		98,000		94,946.10	
220.00	Sozialleistungen	17,281.90		18,000		16,645.70	
331.00	EDV-Anlage	424,161.40		425,000		432,799.65	
350.00	Haftpflicht- und Sachversi- cherungen	2,016.00		2,000		2,016.00	
850.00	Uebrigter Ertrag		8,000.00		8,000		8,000.00
126	Einwohnerkontrolle und Sektionschef	203,708.70	113,136.55	185,000	127,000	181,690.65	130,259.40
202.00	Besoldungen	144,440.20		144,000		139,563.70	
220.00	Sozialleistungen	18,668.60		20,000		17,389.15	
300.00	Anschaffung von Büromobiliar und Maschinen	1,477.70		5,000		399.90	
*310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	10,906.35		5,000		14,496.35	
330.00	Unterhalt und Reparatur von Mobiliar und Maschinen	273.75		1,000		289.55	
336.00	Post- und Bankgebühren	9,579.75		8,000		9,021.30	
*389.00	Uebrigter Aufwand	18,362.35		2,000		530.70	
724.00	Hundetaxen		26,700.00		27,000		26,150.00
*820.00	Gebühren		86,436.55		100,000		104,109.40
127	Verwaltungskostenbeiträge		390,745.20		382,000		371,700.05
598.01	Ortsbürgergemeinde		20,000.00		20,000		15,000.00

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
598.02	Forstkasse		10,000.00		10,000		8,000.00
598.03	RWZ Brugg		80,000.00		80,000		70,000.00
598.05	Abwasserbeseitigung		30,000.00		30,000		30,000.00
598.06	Abfallbewirtschaftung		20,000.00		20,000		20,000.00
598.07	Regionales Zivilstandsamt		15,000.00		15,000		15,000.00
598.08	Regionalpolizei		70,000.00		70,000		70,000.00
810.02	Kirchensteuern		106,753.35		100,000		105,912.50
810.03	AHV-Zweigstelle und Sektionschef		24,209.00		23,000		23,770.00
810.04	Gemeindebeitrag Umiken/WOV-Fw		14,782.85		14,000		14,017.55
128	Betriebsamt	50,000.00		50,000		50,000.00	
202.00	Besoldungen	50,000.00		50,000		50,000.00	
130	Allgemeine Personalkosten	282,816.85	45,013.00	461,000	50,000	458,786.60	31,047.80
202.00	Besoldungen Lehrlinge	91,181.20		90,000		81,360.40	
220.00	Sozialleistungen Lehrlinge	3,693.50		5,000		4,432.30	
*222.00	Unfallversicherung	39,071.70		205,000		202,309.10	
230.00	Teuerungszulagen an Pensionsierte	97,241.95		110,000		96,734.80	
383.00	Ausbildungskosten	20,659.15		25,000		37,963.85	
388.00	Reise- und Konsumationsspesen, Betriebsausflug	24,062.30		21,000		24,509.65	
389.00	Uebrigter Aufwand	6,907.05		5,000		11,476.50	
835.00	Rückvergütungen Versicherungen		45,013.00		50,000		31,047.80
140	Verwaltungsliegenschaften	749,831.15	466,070.15	738,900	396,500	837,005.20	542,210.75
202.00	Besoldungen	95,699.00		96,000		93,699.40	
205.00	Besoldung der Aushilfen	27,435.00		37,000		29,345.45	
220.00	Sozialleistungen	21,531.80		22,000		21,139.00	
300.00	Mobiliaranschaffungen	30,223.35		29,000		9,684.05	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	27,388.25		30,500		29,645.05	
322.00	Reinigungsmaterial u. Kehricht- entsorgung	1,732.40		2,000		2,205.80	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
*328.00	Heizmaterial, Elektrizität, Gas, Wasser	200,145.70		165,000		152,885.40	
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	243,945.20		238,600		371,954.15	
350.00	Haftpflicht- und Sachversi- cherungen	14,592.60		10,000		9,762.40	
360.00	Mietzins-Aufwand	22,465.00		25,000		24,315.00	
389.00	Uebrigter Aufwand			1,000			
540.00	Leistungen Stadtbauamt	64,672.85		82,800		92,369.50	
*620.00	Mietzins Verwaltungsliegenschaften		410,479.65		355,000		476,866.55
621.00	Pachtzinse		19,970.50		19,000		18,896.10
624.00	Baurechtzinse		14,486.25		12,000		14,486.25
820.00	Benützungsgebühren		9,063.15		10,000		10,919.00
*850.00	Uebrigter Ertrag		12,070.60		500		21,042.85

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Oeffentliche Sicherheit, Volkswirtschaft Nettoaufwand	5,895,204.15	4,614,638.50	6,079,800	4,665,400	5,748,351.40	4,721,784.55
			1,280,565.65		1,414,400		1,026,566.85
200	Regionalpolizei	3,346,541.70	3,346,541.70	3,438,900	3,438,900	3,208,625.20	3,208,625.20
202.00	Besoldungen Regionalpolizei	2,015,807.25		2,175,000		1,995,094.95	
205.00	Besoldungen Hilfspolizei	3,746.40		10,000		46,144.40	
210.00	Persönliche Ausrüstung, Anschaffung und Unterhalt	74,175.45		63,800		40,531.10	
220.00	Sozialleistungen	373,937.60		368,000		359,877.10	
300.00	Anschaffung von Büromobiliar und Maschinen	10,831.15		15,000		40,329.30	
*302.00	Anschaffung von Fahrzeugen und Korpsmaterial	121,496.75		63,700		64,892.80	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	44,678.35		44,000		26,348.30	
320.00	Betriebsmaterial, Allgemein	23,432.30		43,500		16,083.50	
322.00	Betriebsmaterial, Fahrzeuge	23,569.35		45,500		30,774.05	
330.00	Unterhalt durch Dritte	26,618.10		26,000		25,657.50	
336.00	Post- und Bankgebühren	22,579.80		26,000		24,029.55	
337.00	Telefongebühren	19,919.35		30,000		15,522.80	
350.00	Haftpflicht- und Sachver- sicherungen, Verkehrssteuern	8,264.00		11,000		5,972.90	
360.00	Miet-Aufwand	135,120.00		135,100		114,000.00	
*383.00	Ausbildungskosten	146,850.70		45,800		138,754.75	
384.00	Verkehrserziehung, Radfahrer- prüfung	23,190.55		25,000		20,297.80	
388.00	Reise- und Konsumationsspesen	3,860.90		10,000		3,387.40	
389.00	Uebriger Aufwand	24,311.55		44,500		13,271.95	
410.00	Kantonsgebühren	31,707.10		30,000		26,184.05	
420.00	Entschädigung an Gemeinden	201,471.00		227,000		201,471.00	
*510.00	Einlage in Spezialfinanzierung	10,974.05					

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
570.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung				134,900		94,519.80
724.00	Hundetaxen						
820.00	Entschädigung von Gemeinden		148,689.30		160,000		67,883.50
829.00	Polizei- und Verkehrsbussen						
*850.00	Uebrigter Ertrag		221,100.40		149,000		109,687.05
920.00	Beiträge von Gemeinden		2,976,752.00		2,995,000		2,936,534.85
201	Regionalpolizei	1,626,622.15	667,058.85	1,741,000	800,000	1,612,389.25	829,306.60
*420.00	Beitrag an Regionalpolizei	1,243,622.15		1,741,000		1,229,389.25	
*420.01	Zuschuss an Regionalpolizei	383,000.00				383,000.00	
*829.00	Polizei- und Verkehrsbussen		667,058.85		800,000		829,306.60
*210	Feuerwehr	536,062.10	464,863.40	520,400	324,400	549,063.90	448,943.15
	Feuerwehraufwand/Ertrag	536,062.10	185,093.50	520,400	119,400	549,063.90	207,122.00
720.00	Feuerwehrsteuern		279,769.90		205,000		241,821.15
230	Zivilschutz	269,651.30	67,566.10	232,800	34,400	244,304.95	58,905.30
201.00	Sitzungsgelder	6,190.00		4,000		4,940.00	
202.00	Besoldungen	91,183.10		79,500		77,806.80	
205.00	Entschädigungen	34,913.00		35,000		34,500.00	
220.00	Sozialleistungen	15,877.00		17,000		16,047.60	
300.00	Anschaffung von Korpsmaterial und Ausrüstungsgegenständen			400			
301.00	Anschaffung von Bundesmaterial	4,004.00		5,000		7,696.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3,547.05		2,000		2,000.00	
320.00	Unterhalts- und Betriebsmaterial	9,597.65		8,000		4,494.65	
322.00	Kohrichtentsorgung			500			
328.00	Heizmaterial, Elektrizität, Gas, Wasser	11,155.40		7,000		11,293.35	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
*330.00	Unterhalt durch Dritte	9,340.35		4,900		5,928.10	
337.00	Telefon, Alarmeinrichtung	6,664.95		6,500		6,575.60	
340.00	Kontrolle und Expertisen	7,135.50		7,000			
345.00	Ausbildung, Kurse, Sold	37,758.65		39,000		32,822.25	
350.00	Haftpflicht- und Sachversicherungen	2,531.75		3,000		2,443.10	
389.00	Uebrigter Aufwand	3,772.15		7,000		4,247.00	
*510.00	Einlage in Spezialfonds						
	Öffentliche Schutzräume	25,200.00				30,590.00	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	10,780.75		7,000		2,920.50	
850.00	Uebrigter Ertrag		8,924.30		5,000		125.00
900.00	Bundesbeiträge		8,600.00		6,000		6,050.00
*920.00	Beiträge von Gemeinden		24,841.80		23,400		22,140.30
950.00	Ersatzbeiträge für private Schutzraumbauten		25,200.00				30,590.00
240	Militär und Schiessanlagen	4,119.10		21,000		32,865.50	117,683.10
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	85.40		3,000			
330.00	Unterhalts- und Einrichtungsarbeiten	247.00		8,500		30,272.25	
350.00	Haftpflicht- und Sachversicherungen	762.55		1,000		751.20	
389.00	Uebrigter Aufwand	345.15		1,500		345.80	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	2,679.00		7,000		1,496.25	
820.00	Entschädigung der Armee						
850.00	Uebrigter Ertrag						117,683.10
250	Landwirtschaft	510.00		1,000		515.00	
389.00	Uebrigter Aufwand	510.00		1,000		515.00	
260	Jagd	167.00	834.95	1,000	1,000	414.65	834.95
420.00	Wildschadenverhütung	167.00		1,000		414.65	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
626.00	Jagdpachtzinse		834.95		1,000		834.95
270	Industrie, Markt, Gewerbe, Betriebsaufsicht	78,373.60	67,773.50	63,700	66,700	59,718.85	57,486.25
310.00	Büromaterial, Drucksache, Inserate	4,096.10		4,500		4,294.45	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	433.00		7,000			
328.00	Heizmaterial, Elektrizität, Gas Wasser	3,864.65		4,000		4,426.60	
340.00	Mass- und Gewichtskontrollen, Marktkontrollen			200			
389.00	Uebrigter Aufwand	11,625.30		13,000		456.90	
452.03	Weihnachtsbeleuchtung	20,299.55		20,000		19,636.90	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	38,055.00		35,000		30,904.00	
800.00	Marktgebühren		29,489.00		20,000		19,722.00
801.00	Plakatgebühren		13,835.75		25,000		17,024.05
802.00	Platzgebühren		20,608.75		18,000		16,650.20
803.00	Wirtschaftsgebühren		3,550.00		3,000		2,910.00
850.00	Uebrigter Ertrag		290.00		700		1,180.00
280	Kommunale Werbung	33,157.20		40,000		40,454.10	
310.00	Büromaterial, Druckesachen, Inserate			1,000		367.65	
334.00	Standortmarketing	32,077.20		36,000		37,967.25	
452.01	Tourismus Region Brugg	1,000.00		1,000		1,000.00	
452.10	Verschiedene Beiträge	80.00		2,000		1,119.20	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Erziehung, Bildung, Kultur	12,482,041.05	2,620,334.60	12,915,200	2,777,100	11,211,280.30	2,686,828.50
	Nettoaufwand		9,861,706.45		10,138,100		8,524,451.80
300	Allgemeine Schulverwaltung	480,652.65		519,100	500	491,887.55	
201.00	Sitzungsgelder	34,600.00		36,000		38,733.35	
202.00	Besoldungen	179,291.35		182,000		173,356.20	
220.00	Sozialleistungen	36,009.85		30,000		33,985.00	
300.00	Anschaffung von Büromobiliar und Maschinen	1,477.70		3,000		1,490.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	22,192.20		25,000		23,918.55	
+313.00	Informatik Schulen	136,905.45		160,000		153,536.20	
336.00	Post- und Bankgebühren	10,455.65		12,000		12,304.10	
337.00	Telefongebühren	18,023.80		20,000		18,377.30	
383.00	Ausbildungskosten	9,024.45		17,500		9,367.60	
387.00	Kompetenzgeld für Schulpflege	11,509.00		11,000		8,867.65	
388.00	Reise- und Konsumationsspesen	10,791.65		12,000		11,073.10	
389.00	Uebriger Aufwand	10,081.55		10,200		6,688.25	
430.00	Beiträge an Institutionen	290.00		400		190.00	
850.00	Uebriger Ertrag				500		
303	Stiftungsgüter	2,291.85	2,291.85	2,600	2,600	2,629.70	2,629.70
452.00	Stipendien	109.50		1,000		109.50	
510.00	Einlagen in Stiftungsgüter	2,182.35		1,600		2,520.20	
570.00	Entnahmen aus Stiftungsgüter						
602.00	Ertrag der Stiftungsgüter		2,291.85		2,600		2,629.70
305	Schulanlagen Volksschule	2,818,244.95	170,161.70	2,778,000	170,500	2,403,137.15	173,942.10
202.00	Besoldung der Abwarte	447,843.60		476,000		431,770.05	
205.00	Besoldung der Aushilfen	408,862.80		392,000		373,965.25	
220.00	Sozialleistungen	123,371.85		123,000		118,145.15	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300.00	Betriebsmobiliar und Reinigungsgeräte	23,479.80		23,600		14,494.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate			500			
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	99,973.95		95,200		68,363.85	
322.00	Reinigungsmaterial und Kehrichtentsorgung	62,058.30		65,000		55,366.80	
328.00	Heizmaterial, Elektrizität, Gas, Wasser	553,218.80		575,000		596,247.40	
*330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	838,880.00		780,800		507,388.40	
337.00	Telefongebühren	1,118.10		1,400		1,018.40	
350.00	Haftpflicht- und Sachversi- cherungen	40,213.50		39,000		38,987.10	
360.00	Miet- und Pachtzinse	23,761.00		29,000		28,179.00	
389.00	Uebriger Aufwand	80.00		500		80.00	
*540.00	Leistungen Stadtbauamt	195,383.25		177,000		169,131.25	
620.00	Mietzins Schulanlagen Volksschule		125,202.00		120,000		124,127.50
820.00	Benützungsgebühren		44,894.70		50,000		49,634.60
850.00	Uebriger Ertrag		65.00		500		180.00
*315	Liegenschaften Berufsschule	151,477.15	151,477.15	376,300	376,300	320,483.20	320,483.20
202.00	Besoldung des Abwartes			85,000		83,423.75	
205.00	Besoldung der Aushilfen			90,000		71,491.00	
220.00	Sozialleistungen			24,000		23,215.60	
300.00	Betriebsmobiliar und Reinigungs- geräte			8,000		2,269.30	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	13,345.75		12,600		13,630.50	
322.00	Reinigungsmaterial und Kehrichtentsorgung	12,364.95		10,000		10,917.00	
328.00	Heizmaterial, Elektrizität, Gas, Wasser	83,681.60		90,000		86,375.65	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	35,261.55		46,200		22,406.40	
350.00	Haftpflicht- und Sachversicherungen	4,657.30		7,000		5,785.00	
389.00	Uebrigter Aufwand			500			
540.00	Leistungen Stadtbauamt	2,166.00		3,000		969.00	
590.00	Anteil der Einwohnergemeinde an den Heizkosten		35,251.55		51,000		33,089.25
620.00	Mietzins Gewerbliche Berufsschule Brugg		6,343.00		6,200		6,293.00
835.00	Rückvergütung der Gewerblichen Berufsschule		109,882.60		319,100		281,100.95
850.00	Uebrigter Ertrag						
320	Schulmobiliar, Turngeräte	186,640.55		233,600		203,356.90	
300.01	Schulmobiliar	121,375.95		146,000		128,008.35	
300.02	Turn- und Sportgeräte	33,442.90		30,000		29,690.90	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	5,255.15		17,600		14,630.85	
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	26,566.55		35,000		31,026.80	
540.00	Leistungen Stadtbauamt			5,000			
322	Blockzeiten	56,557.85		67,900	1,000	52,190.55	480.00
*202.00	Besoldungen	50,813.20		59,000		45,643.35	
220.00	Sozialleistungen	3,900.90		3,900		3,520.15	
389.00	Uebrigter Aufwand	1,843.75		5,000		3,027.05	
835.00	Elternbeiträge				1,000		480.00
*323	Mittagstisch	14,473.50		25,000		13,665.70	
320.00	Mittagstisch Oberstufe	14,473.50		25,000		13,665.70	
320.01	Mittagstisch Primarstufe						
325	Kinderergarten	30,653.15		32,400		31,213.75	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312.00	Spiel- und Beschäftigungs- material	30,630.40		32,000		30,908.75	
389.00	Ueberiger Aufwand	22.75		400		305.00	
330	Primar-, Real-, Sekundarschule, Werkjahr, Grund- u. Basisstufe	474,788.40	48,259.00	510,200	22,000	432,074.35	129.10
*206.01	Entschädigungen	78,349.35		67,000		30,352.95	
220.00	Sozialleistungen	8,023.45		4,000		2,679.10	
312.00	Schulmaterial	204,505.15		219,000		212,993.25	
313.00	Allgemeine Lehrmittel	73,796.95		79,300		75,247.95	
315.00	Klassenlektüren	4,024.80		5,800		3,217.75	
316.00	Lehrerbibliotheken	3,797.95		4,200		4,294.50	
389.00	Uebriger Aufwand	10,368.40		9,600		9,751.30	
452.01	Schulreisen	17,492.85		23,000		21,202.55	
452.02	Schullager, Veranstaltungen	54,429.50		78,300		61,835.00	
452.03	Aufgabenhilfe	20,000.00		20,000		10,500.00	
*850.00	Uebriger Ertrag		48,259.00		22,000		129.10
340	Bezirksschule	203,063.55		215,000		193,592.75	
206.01	Entschädigungen	14,300.00		14,400		12,800.00	
220.00	Sozialleistungen	1,242.05		1,000		1,011.25	
312.00	Schulmaterial	90,506.10		91,500		86,556.55	
313.00	Allgemeine Lehrmittel	42,320.75		42,300		47,487.05	
314.00	Material für den Gesangs- unterricht und Schülerchor	2,787.00		3,000		3,244.80	
315.00	Klassenlektüre/Jugendbibliothek	4,483.50		7,000		5,990.30	
316.00	Lehrerbibliothek	839.75		1,000		976.35	
389.00	Uebriger Aufwand	4,193.25		4,600		4,032.75	
452.01	Schulreisen	10,414.40		13,400		5,529.00	
452.02	Schullager, Veranstaltungen	31,976.75		36,800		25,964.70	
850.00	Uebriger Ertrag						

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
345	Werken, Textiles Werken, Hauswirtschaft	169,255.10	187.50	175,400	200	163,499.00	451.50
300.00	Anschaffung von Geräten und Maschinen	10,848.05		10,800		10,559.55	
312.01	Textiles Werken	62,466.95		63,300		66,042.40	
312.02	Hauswirtschaft	64,888.40		70,000		70,185.00	
312.03	Werken	20,787.90		20,800		26,284.55	
330.00	Unterhalt von Geräten und Maschinen	10,263.80		10,500		10,427.50	
850.00	Uebriger Ertrag		187.50		200		451.50
350	Schulgelder u. Besoldungsanteile	2,855,264.45	1,583,079.10	3,000,000	1,590,000	2,838,325.00	1,581,877.15
410.00	Besoldungsanteile an Kanton	2,738,257.25		2,900,000		2,751,459.00	
420.00	Schulgelder an andere Gemeinden	117,007.20		100,000		86,866.00	
590.00	Anteil Betriebskosten		931,453.00		890,000		892,159.00
920.00	Besoldungsanteile von Gemeinden		651,626.10		700,000		689,718.15
352	Musikschule	1,140,767.75	498,774.80	1,175,000	478,000	1,120,226.90	464,131.00
201.00	Sitzungsgelder	1,800.00		3,500		3,900.00	
*202.00	Besoldungen	117,379.55		58,000		85,373.95	
*206.00	Besoldung der Lehrerschaft	744,976.70		830,000		770,342.45	
206.02	Ensembles Unter- und Mittelstufe	32,141.50		40,000		41,053.00	
206.03	Jugendmusik	29,192.00		28,000		30,702.00	
220.00	Sozialleistungen	145,291.90		142,000		140,287.10	
300.01	Anschaffung von Instrumenten	21,249.85		23,000		2,548.15	
300.02	Anschaffungen von Büromobiliar und Maschinen						
300.03	Anschaffungen von Instrumenten und Uniformen der Jugendmusik	1,125.00		1,000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Enserate	9,891.45		7,000		8,522.10	
312.01	Schulmaterial Allgemein	4,862.85		6,000		5,972.30	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
312.03	Schulmaterial Jugendmusik	2,740.60		2,000		2,180.05	
330.01	Unterhalt und Reparatur von Instrumenten	5,844.45		7,000		6,880.10	
330.02	Unterhalt und Reparatur von Büromobiliar und Maschinen	3,582.55		4,000		4,350.30	
330.03	Unterhalt und Reparatur von Instrumenten und Uniformen der Jugendmusik	460.00		2,000		960.00	
336.00	Post- und Bankgebühren	2,209.30		3,000		2,953.00	
337.00	Telefongebühren	2,209.65		2,500		2,330.80	
387.00	Kompetenzgeld Musikschulkommission	1,254.55		1,500		1,445.00	
389.00	Uebriger Aufwand	9,469.40		9,000		8,171.55	
452.00	Musiklager	5,086.45		5,500		2,255.05	
850.00	Uebriger Ertrag		3,973.80		3,000		4,410.00
920.00	Beiträge von Gemeinden		38,510.05		35,000		34,845.00
931.00	Beiträge der Eltern		456,290.95		440,000		424,876.00
355	Schulsport	10,410.25		10,300		5,582.20	
206.01	Besoldungen	4,000.20		4,000		4,000.00	
220.00	Sozialleistungen	254.80		300		301.75	
312.00	Schulmaterial	6,155.25		6,000		1,280.45	
360	Schulgesundheitsdienst	64,221.15		84,900		78,238.55	
205.00	Besoldung Schulärztlicher Dienst	10,136.30		10,000		12,645.85	
220.00	Sozialleistungen	166.85		500		367.85	
325.00	Sanitätsmaterial, Medikamente	688.30		1,200		600.40	
340.00	Zahnärztliche Behandlungen	21,184.70		25,000		25,058.90	
342.00	Nothelferkurse	8,215.00		10,000		8,795.55	
350.00	Schüler-Unfallversicherung	5,680.00		8,000		6,020.00	
389.00	Uebriger Aufwand			200			
*452.03	SKilager	18,150.00		30,000		24,750.00	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
365	Schülerfürsorge	2,116,441.55	45,480.50	2,227,000	51,000	1,032,472.15	80,777.00
202.00	Besoldung Schulsozialarbeit	71,646.15		79,000		98,959.60	
220.00	Sozialleistungen	11,294.60		18,000		16,743.70	
340.01	Schulpsychologischer Dienst			5,000			
340.02	Dolmetscherdienste	4,260.00		4,000		2,933.95	
376.00	Heimversorgung	2,019,612.20		2,110,000		910,702.30	
383.00	Supervision/Weiterbildung						
	Schulsozialarbeit	60.00		3,500		1,030.00	
389.00	Uebriger Aufwand	9,568.60		7,500		2,102.60	
835.00	Elternbeiträge		44,196.90		50,000		68,425.00
850.00	Uebriger Ertrag		1,283.60		1,000		12,352.00
370	Jugendfest	208,531.60	1,802.00	207,400	1,000	202,883.75	1,992.00
205.00	Besoldung Aushilfspersonal,						
	Polizei und Rettungskorps	19,851.65		19,000		18,577.35	
220.00	Sozialleistungen	324.25		300		439.15	
310.00	Büromaterial, Drucksachen,						
	Inserate	6,520.90		6,000		6,086.60	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial,						
	Feuerwerk	32,184.90		32,000		35,041.90	
323.00	Verpflegung der Kinder, Gäste						
	und Behörden	21,890.35		25,000		26,466.30	
330.00	Einrichtungs- und Unterhalts-						
	arbeiten durch Dritte	68,170.85		61,000		67,030.95	
340.00	Entschädigung an die Musikkorps	1,100.00		1,100		1,100.00	
389.00	Uebriger Aufwand	5,534.45		5,000		2,800.00	
452.00	Jugendfestbatzen und Preise	6,716.00		8,000		6,988.00	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	46,238.25		50,000		38,353.50	
850.00	Uebriger Ertrag		1,802.00		1,000		1,992.00
372	Jugendarbeit	150,576.75	9,000.00	171,000	9,000	128,764.95	10,093.75
202.00	Besoldungen	109,614.45		125,000		85,676.50	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220.00	Sozialleistungen	16,596.65		17,000		11,066.60	
320.00	Betriebsbeitrag	25,000.00		25,000		25,000.00	
383.00	Supervision und Weiterbildung	-634.35		2,000		2,125.00	
389.00	Uebrigter Aufwand			2,000		4,896.85	
850.00	Uebrigter Ertrag		9,000.00		9,000		10,093.75
380	Berufliche Ausbildung	849,798.80		600,000		956,726.10	
430.00	Gemeindebeiträge an Berufsschulen	849,798.80		600,000		956,726.10	
390	Erwachsenenbildung	1,852.85		2,500			
452.02	Verschiedene Beiträge			500			
452.03	Volkshochschule Region Brugg	1,852.85		2,000			
394	Kulturförderung	339,760.65	29,912.00	348,500	25,000	422,544.60	30,822.00
300.00	Ankauf von Kunstwerken und Mobilien	6,750.00		10,000			
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate			500			
330.00	Leistung Dritter	111.00		7,000		903.60	
389.00	Uebrigter Aufwand	643.55		2,000		876.35	
430.00	Kostenanteil gemeinsame Bundesfeier	9,813.35		15,000		9,719.00	
452.01	Brugger Neujahrsblätter	7,781.90		7,000		7,752.90	
452.02	Stadtbibliothek	80,000.00		80,000		80,000.00	
452.03	Kulturverein Arcus	50,000.00		50,000		45,000.00	
452.04	Städtischer Weihnachtsbaum	1,000.00		1,000		1,000.00	
452.05	Stadtmusik	12,000.00		12,000		12,000.00	
452.07	Musikverein Brugg-Windisch	2,000.00		2,000		2,000.00	
452.08	Musikgesellschaft Lauffohr	6,000.00		6,000		16,000.00	
452.09	Orchesterverein Brugg	5,000.00		5,000		5,000.00	
452.12	Gesellschaft pro Vindonissa	12,000.00		12,000		12,000.00	
452.13	Beiträge für kulturelle Zwecke	10,029.70		10,000		69,229.40	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
452.24	Konzerte / Kulturkommission	42,817.10		35,000		43,951.85	
452.25	Literartage	949.95		1,000		30,586.40	
452.26	Stadtarchiv	19,975.60		20,000		19,039.05	
452.30	Verschiedene Beiträge	24,665.00		23,000		22,468.30	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	48,223.50		50,000		45,017.75	
840.00	Erlös Stadtgeschichte		52.00				266.00
840.01	Erlös Konzerte/Kulturkommission		29,860.00		25,000		30,556.00
396	Galerie	156,316.55	79,909.00	153,100	50,000	97,785.50	19,020.00
205.00	Besoldungen	64,953.70		71,000		55,940.20	
220.00	Sozialleistungen	12,294.25		12,000		11,948.60	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inscrate	13,159.65		12,500		9,447.90	
*340.00	Entschädigungen	56,321.00		35,000		13,380.00	
389.00	Gebriger Aufwand	9,587.95		22,600		7,068.80	
*840.00	Erlöse aus Verkäufen		79,909.00		50,000		18,420.00
850.00	Gebriger Ertrag						600.00

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit, Sport	7,509,357.05	4,846,255.00	6,609,600	3,715,500	8,631,905.05	4,863,900.85
	Nettoaufwand		2,663,102.05		2,894,100		3,768,004.20
400	Geburtshilfe, Säuglingsfürsorge						
	Mütterberatung	44,092.80		44,000		65,808.00	
430.00	Beitrag an die Mütter- und Väterberatung	44,092.80		44,000		65,808.00	
410	Krankenpflege	1,509,342.20		1,752,500		2,663,260.75	
*430.00	Beiträge gemäss Spitalgesetz	1,306,842.20		1,550,000		2,520,760.75	
452.01	Spitex-Verein	200,000.00		200,000		140,000.00	
452.20	Verschiedene Beiträge	2,500.00		2,500		2,500.00	
420	Gesundheitspolizei	12,162.15	17,961.20	11,500	11,000	8,593.00	13,116.75
205.00	Besoldungen	2,000.00		2,000		2,000.00	
300.00	Anschaffung von Geräten						
325.00	Desinfektionsmaterial	810.25		1,500		1,704.95	
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte, Kadaver-Beseitigung	7,499.15		4,500		3,078.05	
389.00	Uebriger Aufwand	100.00		500		100.00	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	1,752.75		3,000		1,710.00	
840.00	Material- und Arbeitslösse		17,961.20		11,000		13,116.75
425	Oeffentliche Bedürfnisanstalten	105,692.15		112,000		110,464.00	
300.00	Anschaffung von Geräten			1,000			
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial, Reinigungsmaterial	13,738.70		13,000		13,153.00	
328.00	Elektrizität, Gas, Wasser	12,868.15		13,000		12,607.55	
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	3,167.30		10,000		11,430.80	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	75,918.00		75,000		73,272.65	
430	Bestattung, Friedhof	228,343.50	127,797.85	248,700	150,500	214,257.20	171,912.45

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
205.00	Besoldungen			1,000			
300.00	Anschaffung von Mobilien und Einrichtungen	1,000.00		1,000			
320.00	Bau- und Unterhaltmaterial	4,119.45		5,000		1,217.90	
328.00	Heizung, Elektrizität, Gas, Wasser	15,350.10		25,000		16,276.30	
330.00	Unterhalt Dritte Friedhof Brugg	184,794.65		184,500		182,316.05	
330.01	Unterhalt Dritte Friedhof Umiken						
333.00	Transporte durch Dritte	1,805.55		2,000		1,491.90	
350.00	Haftpflicht- und Sachversicherungen	1,002.90		1,000		969.10	
389.00	Uebrigter Aufwand			200			
430.00	Beitrag an den Friedhof Rein	9,554.10		20,000		5,946.20	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	10,716.75		9,000		6,039.75	
800.00	Grabplatzgebühren Brugg		127,797.85		150,000		161,650.00
800.01	Grabplatzgebühren Umiken						
850.00	Uebrigter Ertrag				500		10,262.45
920.00	Beiträge von Gemeinden						
441	Abfallbewirtschaftung	980,222.25	980,222.25	1,022,000	1,022,000	1,059,561.40	1,059,561.40
300.00	Anschaffung von Maschinen und Mobilien	9,335.60		6,000		68,717.60	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	6,348.90		6,000		6,609.00	
320.00	Bau- und Unterhaltmaterial	51,220.75		50,000		43,659.40	
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	3,180.00		6,000		2,468.50	
333.00	Transporte durch Dritte, Deponiegebühren	503,211.40		488,000		490,211.85	
389.00	Uebrigter Aufwand			1,000			
420.00	Verwaltungsentschädigung	34,700.00		35,000		35,706.30	
*440.00	Beitrag an Kehrrichtverwertung	214,230.50		280,000		260,918.40	
452.00	Beiträge an Papiersammlung	42,738.20		60,000		46,755.60	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
*510.00	Einlage in Spezialfinanzierung	1,715.15					
540.00	Leistungen Stadtbauamt	113,541.75		90,000		104,514.75	
570.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierung						
609.00	Verpflichtungsverzinsung		721.60		30,000		83,590.10
826.00	Kehrichtgebühren		626,734.90		2,000		1,798.05
827.00	Grundgebühren		305,513.80		630,000		596,245.30
*850.00	Uebrigter Ertrag		47,251.95		280,000		297,165.40
					80,000		80,762.55
461	Abwasserbeseitigung	3,281,085.45	3,281,085.45	2,050,000	2,050,000	2,919,601.80	2,919,601.80
300.00	Anschaffung von Geräten			6,000		827.15	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial			5,000		1,426.15	
328.00	Elektrizität, Gas, Wasser	55,151.70		55,000		52,039.40	
*330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	40,787.60		76,000		191,741.95	
*340.00	Planung, Projektierung	42,340.90		176,500		47,073.35	
386.00	MWST-Vorsteuer-Kürzung	9.90				10.15	
389.00	Uebrigter Aufwand	836.45		1,000		840.00	
420.00	Verwaltungsentschädigung	39,800.00		40,000		39,293.70	
440.01	Betriebsbeitrag an die Kläranlage	932,240.00		932,300		925,780.00	
440.02	Betriebsbeitrag an den Sammelkanal Brugg-Birrfeld	11,880.00		12,000		11,880.00	
*502.00	Vorschussabtragungen	1,105,668.45		400,000		1,376,255.35	
*510.00	Einlage in Spezialfinanzierung	1,026,342.45		376,200		249,473.60	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	26,028.00		30,000		22,961.00	
570.00	Entnahmen aus Spezialfinanzierung						
609.00	Verpflichtungsverzinsung		49,413.80		54,000		112,638.30
825.03	Abgeltung Strassenentwässerung		116,171.00		116,000		50,754.15
*825.04	Betriebs- und Unterhaltsgebühren		1,357,585.90		1,000,000		116,171.00
*825.05	Erneuerungsgebühren		652,246.30		480,000		747,328.35
850.00	Uebrigter Ertrag						497,490.30
							8,165.75

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
920.00	Beiträge von Gemeinden						
951.00	Anschlussgebühren		1,105,668.45		400,000		1,387,053.95
470	Sport	340,736.20	5,747.50	289,900	4,000	348,583.10	19,169.80
202.00	Besoldungen	72,031.45		70,000		70,157.65	
220.00	Sozialleistungen	13,011.25		13,000		12,443.70	
*300.00	Anschaffung von Maschinen und Geräten	55,242.00		2,000		10,838.65	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	35,348.30		30,500		25,973.60	
322.00	Reinigungsmaterial und Kehrichtentsorgung	2,732.00		5,000		2,568.60	
328.00	Heizmaterial, Elektrizität, Gas, Wasser	46,500.00		50,000		57,347.50	
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	91,069.95		88,400		114,964.90	
337.00	Telefongebühren	1,003.60		1,300		807.30	
350.00	Haftpflicht- und Sach- versicherungen	1,715.90		1,700		1,652.45	
389.00	Uebrigter Aufwand			500			
452.10	Verschiedene Beiträge	1,000.00		5,000		3,200.00	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	21,081.75		22,500		48,628.75	
820.00	Benützungsgebühren		3,322.20		2,000		2,276.00
850.00	Uebrigter Ertrag		2,425.30		2,000		16,893.80
480	Frei- und Hallenbad	1,003,848.45	431,094.25	1,075,500	478,000	1,240,247.05	679,047.95
202.00	Besoldungen	480,612.40		477,000		446,987.40	
205.00	Besoldung der Aushilfen	9,593.75		5,000		7,087.50	
210.00	Ausrüstung der Badmeister	2,204.20		2,000		1,076.80	
220.00	Sozialleistungen	88,500.85		89,000		85,967.75	
300.00	Anschaffung von Mobiliar und Geräten	9,419.05		8,000		870.50	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	630.25		2,000		21,158.50	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
320.00	Bau-, Unterhalts- und Reinigungsmaterial	65,875.65		67,000		64,523.65	
322.00	Kehrichtentsorgung	1,785.50		2,000		2,136.05	
325.00	Sanitäts- und Desinfektions- material	356.95		1,000		407.25	
328.00	Elektrizität, Gas, Wasser	188,343.65		230,000		195,034.85	
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	103,872.40		113,000		361,168.65	
337.00	Telefongebühren	3,393.50		1,500		1,531.35	
350.00	Haftpflicht- und Sachver- sicherungen	5,295.90		5,000		4,854.35	
383.00	Ausbildung der Badmeister	886.70		2,000		1,490.10	
389.00	Uebriger Aufwand	11,972.70		20,000		10,216.10	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	31,105.00		51,000		35,736.25	
620.00	Mietzins Frei- und Hallenbad		13,906.45		13,000		13,515.00
820.00	Eintrittsgebühren		364,510.80		400,000		324,148.75
840.00	Verkauf von Badeartikeln		24,836.30		25,000		23,456.15
850.00	Uebriger Ertrag		27,841.70		40,000		317,928.05
490	Umweltschutz	3,831.90	2,346.50	3,500		1,528.75	1,490.70
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	2,099.40		2,000			
389.00	Uebriger Aufwand	732.50		500		828.75	
452.10	Verschiedene Beiträge	1,000.00		1,000		700.00	
850.00	Uebriger Ertrag		2,346.50				1,490.70

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	4,709,032.85	2,372,995.60	3,844,300	2,069,800	4,458,602.70	2,783,148.70
	Nettoaufwand		2,336,037.25		1,774,500		1,675,454.00
500	Verwaltung, inkl.AHV-Zweigstelle	729,826.65	65,795.50	706,500	22,800	687,738.50	30,876.95
202.00	Besoldungen	561,395.25		543,000		549,874.70	
220.00	Sozialleistungen	109,522.65		104,000		102,560.50	
300.00	Anschaffung von Büromobiliar und Maschinen	2,996.30		4,000		200.00	
*310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	22,864.75		15,000		13,945.80	
330.00	Unterhalt und Reparatur von Mobiliar und Maschinen	416.50		1,000		289.55	
336.00	Post- und Bankgebühren	5,995.60		6,000		6,367.15	
383.00	Coaching Team	1,987.90		3,000		3,300.00	
388.00	Reise- und Konsumationsspesen, Fahrzeugentschädigung	276.30		500		424.30	
389.00	Uebrigere Aufwand	24,371.40		30,000		10,776.50	
*850.00	Uebrigere Ertrag		65,795.50		22,800		30,876.95
510	Stiftungsgüter	1,725.00	1,725.00	2,000	2,000	1,913.70	1,913.70
430.00	Beiträge aus Stiftungen	1,725.00		2,000		1,913.70	
570.00	Entnahmen aus Stiftungsgüter		1,209.75		1,300		1,353.85
602.00	Ertrag aus Stiftungsgüter		515.25		700		559.85
530	Wohnbauförderung		1,890.00				1,500.50
830.00	Rückerstattungen		1,890.00				1,500.50
*540	Sozialhilfe	3,362,975.50	2,160,302.10	2,445,000	1,900,000	3,069,989.70	2,599,493.50
370.00	Gemeindebürger	131,869.60		120,000		86,347.90	
371.00	Uebrige Kantonsbürger	680,652.65		515,000		637,780.00	
372.00	Uebrige Schweizerbürger	1,040,933.85		760,000		1,254,874.55	
373.00	Ausländer	1,053,261.70		835,000		956,285.05	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
374.00	Asylbewerber	146,192.10		90,000		63,977.70	
377.00	Elternschaftsbeihilfe	16,027.15		60,000		28,510.35	
378.00	Anerkannte Flüchtlinge	283,840.20		64,000		142,079.90	
389.00	Uebriger Aufwand			500		77.25	
410.00	Beiträge an Kanton	8,132.00					
540.00	Leistungen Stadtbauamt	2,066.25		500		57.00	
830.00	Rückerstattungen		72,159.95		170,000		216,223.95
831.00	Alimente, Verwandtenbeiträge		59,647.55		140,000		76,946.10
832.00	AHV, IV, Leistungen Dritter		1,562,835.60		1,000,000		1,622,480.25
910.00	Kostenersatz der Kantone		465,659.00		590,000		683,843.20
560	Sozialfürsorge, Vormundschaftswesen	553,188.25	143,283.00	626,000	145,000	669,763.20	149,364.05
340.00	Inkasso-Kosten	54,775.10		45,000		44,184.80	
370.00	Vorschüsse Kinderalimente	229,354.00		310,000		292,627.00	
430.01	Amtsvormundschaft	187,054.00		174,000		255,444.00	
452.01	Deutsch- und Integrationskurs (MuKi)	4,420.00		5,000		2,390.00	
452.02	Familienergänzende Kinderbetreuung	72,096.75		85,000		70,374.80	
452.30	Verschiedene Beiträge	5,488.40		7,000		4,742.60	
830.00	Eingang Kinderalimente		143,283.00		145,000		149,364.05
580	Altersfürsorge	61,317.45		64,800		29,197.60	
320.00	Massnahmen Altersleitbild	34,357.50		35,000			
323.00	Altersausflüge	14,137.85		16,000		15,903.55	
387.00	Neujahrsgaben	2,102.10		2,000		2,514.05	
452.03	Altersweihnacht	1,500.00		1,500		1,500.00	
452.04	Pro Senectute	9,120.00		10,000		9,180.00	
452.10	Verschiedenes	100.00		300		100.00	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Raumplanung, Verkehr	6,874,912.30	2,407,559.30	7,056,500	2,341,800	6,945,487.50	2,528,373.20
	Nettoaufwand		4,467,353.00		4,714,700		4,417,114.30
600	Bauverwaltung	998,855.05	140,315.30	999,000	130,500	988,876.10	233,845.20
201.00	Sitzungsgelder Kommissionen	3,345.80		5,000		3,140.00	
202.00	Besoldungen	778,452.60		783,000		778,764.55	
220.00	Sozialleistungen	155,617.05		153,000		151,222.75	
300.00	Anschaffung von Büromaschinen, Mobilier und Geräten	6,902.10		6,000		4,966.25	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	34,578.05		30,000		32,014.05	
330.00	Unterhalt und Reparatur von Mobilier und Maschinen						
336.00	Post- und Bankgebühren	4,634.95		8,000		6,955.60	
388.00	Reise- und Konsumationsspesen, Fahrzeugentschädigungen	2,126.00		4,000		2,041.50	
389.00	Uebrigter Aufwand und Kontrollgebühren	13,198.50		10,000		9,771.40	
820.00	Bauordnungs- + Kontrollgebühren		117,505.05		100,000		209,554.20
840.00	Vermietung und Transport von Mobilier		22,730.25		30,000		24,255.00
850.00	Uebrigter Ertrag		80.00		500		36.00
610	Planung, Projektierung	337,831.45	15,450.00	401,300		251,525.85	77,725.00
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5,552.35		5,000		5,851.95	
*340.00	Honorare, Plannachführung, Katasterwesen	304,721.10		373,000		227,433.90	
389.00	Uebrigter Aufwand			500			
430.01	Brugg Regio	27,558.00		22,800		18,240.00	
*850.00	Uebrigter Ertrag		15,450.00				77,725.00

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
620	Bauamt, Werkhof	1,688,697.40	1,688,697.40	1,705,800	1,705,800	1,644,647.75	1,644,647.75
202.00	Besoldungen	1,179,519.60		1,190,000		1,175,654.10	
210.00	Dienstkleider	11,625.10		9,000		7,491.65	
220.00	Sozialleistungen	225,019.25		225,000		215,816.85	
*300.00	Anschaffung von Maschinen und Geräten	19,292.85		10,100		14,647.35	
302.00	Anschaffung von Fahrzeugen						
303.00	Anschaffung von Leih- und Wirtschaftsmobiliar	7,094.60		7,500		5,908.30	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	3,922.40		3,000		14,047.30	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	71,642.30		80,000		71,737.25	
322.00	Reinigungsmaterial und Kehrichtentsorgung	589.75		1,000		254.10	
328.00	Heizmaterial, Elektrizität, Gas, Wasser	38,977.15		43,000		34,907.20	
330.00	Unterhalt durch Dritte	78,921.80		76,700		46,476.10	
333.00	Transporte			500		568.50	
337.00	Telefonentschädigungen und -gebühren	3,751.00		4,000		3,461.95	
350.00	Haftpflicht- und Sachver sicherungen	30,167.55		33,000		30,645.70	
382.00	Verkehrsbewilligungen und Fahrzeugausweise	8,054.05		8,000		7,402.75	
383.00	Ausbildung Stadtarbeiter	5,920.00		9,000		11,628.65	
388.00	Reise- und Konsumationspesen, Fahrzeugentschädigungen	4,000.00		5,500		4,000.00	
389.00	Uebrigter Aufwand	200.00		500			
590.00	Ertrag aus Leistungen für andere Dienststellen		1,621,073.85		1,660,800		1,590,985.15
835.00	Lohnausfallentschädigungen, Unfall, Krankheit, Militärdienst		27,487.95		15,000		15,286.30

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
840.00	Ertrag aus Material und Arbeit für Dritte		16,977.00		20,000		23,249.30
850.00	Uebrigter Ertrag		23,158.60		10,000		15,127.00
630	Verkehrsträger	1,814,873.60	18,411.80	1,817,600	15,000	2,101,707.15	29,389.40
300.00	Anschaffung von Mobiliar und Maschinen	8,958.00		16,000		2,084.45	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial	63,709.15		62,500		59,511.65	
321.01	Hausnummern und Strassentafeln	2,362.05		2,000		1,221.20	
321.02	Signaltafeln und Markierungen	16,335.40		15,000		12,446.15	
328.00	Elektrizität, Gas, Wasser	113,541.40		97,000		123,442.45	
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	902,278.00		889,000		1,053,765.85	
331.00	Neueinrichtungen durch Dritte	27,817.60		23,000		3,245.65	
360.00	Miet-, Pacht- und Benützungsgebühren	100.00		500		100.00	
380.01	Abwassergebühren Gemeindestrassen	100,000.00		100,000		100,000.00	
380.02	Abwassergebühren Kantonsstrassen	25,000.00		25,000		25,000.00	
389.00	Uebrigter Aufwand			1,500			
410.00	Beiträge an Kantonsstrassen	79,990.75		84,000		237,798.50	
452.20	Verschiedene Beiträge	90.00		100		90.00	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	474,691.25		502,000		483,001.25	
850.00	Uebrigter Ertrag		18,411.80		15,000		29,389.40
635	Parkplätze	241,620.05	495,880.70	254,000	440,000	250,855.25	497,864.20
300.00	Anschaffung Maschinen, Parkuhren	15,172.70		15,000		7,500.00	
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	5,385.35		5,000		3,050.45	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial, Signaltafeln	9,012.70		11,000		10,947.75	
328.00	Elektrizität	1,896.60		3,500		2,357.85	

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte, Markierungen	55,119.25		67,000		28,949.60	
331.00	Neueinrichtungen durch Dritte			2,000		2,195.30	
360.00	Miet- und Pachtzinse	40,490.00		41,000		40,211.00	
389.00	Uebrigter Aufwand	375.80		2,500		689.60	
*510.00	Einlage in Spezialfonds Ersatzabgabe Abstellplätze	71,170.90		70,000		107,071.70	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	42,996.75		37,000		47,882.00	
820.00	Parkgebühren		424,709.80		370,000		390,792.50
821.00	Verkehrsgebühren		65,170.90		70,000		89,071.70
950.00	Ersatzabgaben für Abstellplätze		6,000.00				18,000.00
650	Oeffentl. Anlagen und Brunnen	609,003.60	24,769.10	616,800	22,500	546,966.80	19,831.65
300.00	Anschaffung von Maschinen, Geräten und Mobilien	14,905.00		17,100		7,349.20	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial, Pflanzen, Sämereien	68,793.00		67,000		67,448.00	
328.00	Elektrizität, Wasser	11,728.55		13,000		11,262.35	
330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	119,409.80		118,700		82,352.50	
452.00	Abenteuerspielplatz Unterhag	1,000.00		1,000		2,000.00	
540.00	Leistungen Stadtbauamt	393,167.25		400,000		377,554.75	
820.00	Benützungsgebühren (Tennisplatz)		7,020.00		6,500		4,700.00
850.00	Uebrigter Ertrag		17,749.10		16,000		15,131.65
660	Flüsse und Bäche			3,000		863.50	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial			1,000			
410.00	Beitrag an den Kanton für Gewässerunterhalt			1,000		863.50	
540.00	Leistungen Stadtbauamt			1,000			
670	Verkehrsunternehmen	1,184,031.15	24,035.00	1,259,000	28,000	1,160,045.10	25,070.00

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
389.00	Uebrigter Aufwand	19,550.00		20,000		19,550.00	
410.00	Beitrag an den Kanton für Regionalverkehr	1,143,623.00		1,195,000		1,117,205.00	
*452.00	Beitrag an Schülerabonnemente	20,858.15		44,000		23,290.10	
840.00	Erlös Busjahreskarten Schüler						
850.00	Uebrigter Ertrag		24,035.00		28,000		25,070.00

Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Finanzen, Steuern	7,626,106.45	31,844,234.30	5,895,700	30,683,100	7,529,643.15	30,492,708.05
	Nettoertrag	24,218,127.85		24,787,400		22,963,064.90	
710	Liegenschaften Finanzvermögen	179,042.85	372,936.70	208,700	366,600	195,932.35	380,751.25
205.00	Besoldungen	8,258.50		9,000		8,695.00	
220.00	Sozialleistungen	539.55		700		639.30	
320.00	Bau- und Unterhaltsmaterial, Reinigungsmaterial	4,291.55		5,500		294.35	
328.00	Heizmaterial, Elektrizität, Gas, Wasser	42,864.90		30,000		36,296.30	
*330.00	Unterhaltsarbeiten durch Dritte	109,444.10		144,000		144,846.55	
350.00	Haftpflicht- und Sachversicherungen	3,904.00		4,000		3,765.10	
389.00	Gebrüger Aufwand			500			
540.00	Leistungen Stadtbauamt	9,740.25		15,000		1,395.75	
620.00	Mietzins Finanzliegenschaften		296,156.35		290,000		306,358.90
621.00	Pachtzinse		36,366.35		36,000		35,992.35
624.00	Baurechtzinse		40,414.00		40,600		38,400.00
720	Aktivzinse		3,470,353.50		2,840,000		2,428,593.50
*600.00	Kontokorrentzinse		466,968.25		260,000		376,579.20
601.00	Verzugszinse		49,536.75		50,000		47,573.35
*604.00	Zinsertrag der Wertschriften und Guthaben		2,953,848.50		2,530,000		2,004,440.95
605.00	Kurs- und Währungsgewinne						
607.00	Zinsertrag Stiftungen						
609.00	Vorschussverzinsung						
725	Passivzinse	314,372.85		316,000		810,757.35	
101.00	Skonti und Vergütungszinse	137,951.30		90,000		117,658.40	
103.00	Kurskorrekturen Wertschriften					488,245.00	
109.00	Verpflichtungsverzinsung	50,135.40		56,000		52,552.20	

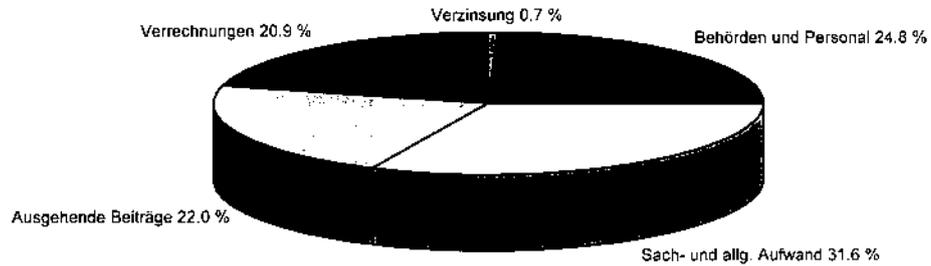
Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
110.01	Verzinsung der Schulden	126,286.15		170,000		152,401.75	
730	Abschreibungen	4,952,882.55		4,000,000		3,716,794.45	
*502.00	Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen	4,952,882.55		4,000,000		3,716,794.45	
735	Einlagen	767,355.20				1,000,000.00	
510.01	Eigenkapital						
*510.20	Verschiedenes	767,355.20				1,000,000.00	
740	Rückzüge				1,151,500		
570.00	Entnahmen aus Rückstellungen und Rücklagen						
570.01	Entnahmen aus Eigenkapital				1,151,500		
745	Buchgewinne		77,400.00				
*850.00	Buchgewinne		77,400.00				
750	Ablieferungen	931,453.00	2,094,136.80	890,000	1,680,000	892,159.00	1,641,090.60
*540.00	Interne Verrechnungen	931,453.00		890,000		892,159.00	
800.00	Einbürgerungsgebühren, Konzessionen		42,826.90		30,000		47,949.75
*800.01	IBB Holding AG		326,397.10				
850.00	Uebrigter Ertrag						
920.00	Schulgelddr von Gemeinden		1,724,912.80		1,650,000		1,593,140.85
760	Steuern		25,829,407.30		24,645,000		26,042,272.70
*700.00	Gemeindesteuern		25,087,325.65		24,600,000		25,644,473.20
702.00	Grundstückgewinnsteuern		170,248.50				93,284.00
703.00	Nach- und Strafsteuern		52,384.60				16,237.95
704.00	Erbschafts- + Schenkungssteuern		486,871.45				261,254.95
829.00	Steuerbussen		32,577.10		45,000		27,022.60

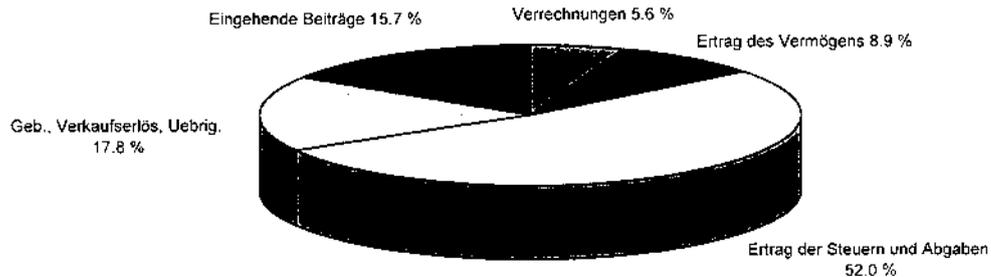
Einwohnergemeinde

Kto-Nr	Bezeichnung	Rechnung 2009		Voranschlag 2009		Rechnung 2008	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
765	<i>Finanzausgleich</i>	481,000.00		481,000		914,000.00	
410.00	Beiträge an den Kanton	481,000.00		481,000		914,000.00	

Rechnung 2009 / Aufwand Total Fr. 50'224'753.80



Rechnung 2009 / Ertrag Total Fr. 50'224'753.80



ZUSAMMENSTELLUNG RECHNUNG 2009 NACH SACHGRUPPEN

	<u>RECHNUNG 2009</u>		<u>BUDGET 2009</u>		<u>RECHNUNG 2008</u>	
		<u>%</u>		<u>%</u>		<u>%</u>
3 Aufwand	50'224'753.80	100.0	47'714'000	100.0	49'646'425.20	100.0
31 Verzinsung	314'372.85	0.7	316'000	0.7	810'757.35	1.6
310 Zinse auf kurzfristigen Schulden	188'086.70	0.4	146'000	0.3	658'355.60	1.3
311 Zinse auf langfristigen Schulden	126'286.15	0.3	170'000	0.4	152'401.75	0.3
32 Behörden u. Personal	12'447'264.30	24.8	13'005'700	27.2	12'350'886.45	24.9
320 Besoldungen u. Zulagen	10'414'955.60	20.7	10'806'700	22.6	10'252'290.80	20.7
321 Naturalbezüge	88'004.75	0.2	74'800	0.2	49'099.55	0.1
322 Soziall. aktives Personal	1'847'062.00	3.7	2'014'200	4.2	1'952'761.30	3.9
323 Soziall. pens. Personal	97'241.95	0.2	110'000	0.2	96'734.80	0.2
33 Sach- u. allg. Aufwand	15'886'805.85	31.6	15'448'010	32.4	14'443'023.55	29.1
330 Anschaffung von Fahrnis	591'723.40	1.2	523'900	1.1	488'332.65	1.0
331 Büromat., Schul- u. Lehrmaterial	1'077'831.45	2.1	1'112'130	2.3	1'092'190.65	2.2
332 Roh- u. Hilfsmaterial	2'260'014.85	4.5	2'368'050	5.0	2'182'294.10	4.4
333 Entsch. Werk- u. Dienstl. Dritter	4'428'577.40	8.8	4'501'090	9.4	4'756'878.05	9.6
334 Entsch. pers. Arbeitsl. Dritter	771'546.50	1.5	944'250	2.0	621'792.85	1.3
335 Haftpflicht- u. Sachversicherungspr.	128'431.15	0.3	134'900	0.3	122'163.00	0.2
336 Miet- u. Pachtzins	251'934.80	0.5	261'600	0.5	237'162.65	0.5
337 Fürsorgeausgaben	5'601'743.45	11.2	4'864'000	10.2	4'273'184.75	8.6
338 Gebühren, Kostenant., Uebriges	775'002.85	1.5	738'090	1.6	669'024.85	1.3
34 Ausgehende Beiträge	11'060'074.25	22.0	11'551'690	24.2	13'059'873.05	26.3
341 Beiträge an den Kanton	4'484'194.10	8.9	4'692'000	9.8	5'049'025.95	10.2
342 Beiträge an Gemeinden	2'153'607.80	4.3	2'276'600	4.8	2'122'090.05	4.3
343 Beiträge an Reg. u. Bezirksinstitute	2'437'028.25	4.9	2'428'500	5.1	3'835'047.75	7.7
344 Beiträge an Zweckverbände	1'158'350.50	2.3	1'224'300	2.6	1'198'578.40	2.4
345 Andere Beiträge	826'893.60	1.6	930'290	1.9	855'130.90	1.7
35 Verrechnungen	10'516'236.55	20.9	7'392'600	15.5	8'981'884.80	18.1
350 Abschreibungen	6'058'551.00	12.0	4'400'000	9.2	5'093'049.80	10.3
351 Rücklagen	1'915'128.45	3.8	447'800	1.0	1'411'748.60	2.8
354 Verrech. Leist. für and. Dienststellen	2'542'557.10	5.1	2'544'800	5.3	2'477'086.40	5.0

	<u>RECHNUNG 2009</u>		<u>BUDGET 2009</u>		<u>RECHNUNG 2008</u>	
		%		%		%
4 Ertrag	50'224'753.80	100.0	47'714'000	100.0	49'646'425.20	100.0
45 Verrechnungen	2'833'988.15	5.6	4'164'500	8.8	3'036'335.45	6.1
Entnahmen aus Rückstellungen	1'209.75	0.0	1'317'700	2.8	292'102.05	0.6
459 Verrech. Leist. für and. Dienststellen	2'832'778.40	5.6	2'846'800	6.0	2'744'233.40	5.5
46 Ertrag des Vermögens	4'487'454.50	8.9	3'792'100	8.0	3'520'105.85	7.1
460 Ertrag der Wertschriften u. Guthaben	3'523'296.00	7.0	2'899'300	6.1	2'484'335.25	5.0
462 Ertrag der Liegenschaften	964'158.50	1.9	892'800	1.9	1'035'770.60	2.1
47 Ertrag d. Steuern u. Abg.	26'103'300.10	52.0	24'832'000	52.0	26'283'221.25	52.9
470 Einkommens- u. Vermögenssteuern	25'796'830.20	51.4	24'600'000	51.5	26'015'250.10	52.4
472 Aufwandsteuern	306'469.90	0.6	232'000	0.5	267'971.15	0.5
48 Geb., Verkaufserl., Uebrig.	8'916'112.35	17.8	7'730'800	16.2	8'577'356.75	17.3
480 Gebühren u. Konz. f. Rechte	564'505.35	1.1	246'000	0.5	265'906.00	0.6
481 Provisionen	145'745.20	0.3	137'000	0.3	143'700.05	0.3
482 Geb. f. Dienst- u. Sachleistungen	5'143'459.35	10.3	4'749'500	10.0	4'489'184.50	9.0
483 Rückerstattungen	2'103'015.15	4.2	1'930'050	4.0	2'504'223.25	5.0
484 Erlös aus Verk. u. ausgef. Arbeiten	192'325.75	0.4	161'000	0.3	133'319.20	0.3
485 Uebrige Erträge	767'061.55	1.5	507'250	1.1	1'041'023.75	2.1
49 Eingehende Beiträge	7'883'898.70	15.7	7'194'600	15.0	8'229'405.90	16.6
490 Beiträge des Bundes	8'600.00	0.0	6'000	0.0	6'050.00	0.0
491 Beiträge des Kantons	489'580.00	1.0	613'100	1.3	724'836.20	1.5
492 Beiträge der Gemeinden	5'792'559.30	11.5	5'735'500	12.0	5'637'999.75	11.3
493 Uebrige Beiträge	456'290.95	0.9	440'000	0.9	424'876.00	0.9
495 Ersatzbeiträge u. Anschlussgebühren	1'136'868.45	2.3	400'000	0.8	1'435'643.95	2.9

VERMOEGENSBILANZ PER 31. DEZEMBER 2009

Bezeichnung	Aktiven	Passiven
<u>Aktiven</u>	<u>117'017'746.40</u>	
Finanzvermögen	71'765'278.05	
Flüssige Mittel	20'713'291.10	
Guthaben	7'462'720.35	
Anlagen	40'017'653.35	
Transitorische Aktiven	3'571'613.25	
Verwaltungsvermögen	45'252'468.35	
Sachgüter	17'554'255.95	
Darlehen und Beteiligungen	27'468'146.00	
Aktivierte Ausgaben	230'066.40	
Spezialfinanzierungen	0.00	
<u>Passiven</u>		<u>117'017'746.40</u>
Fremdkapital		29'888'887.25
Laufende Verpflichtungen		20'203'630.50
Langfristige Schulden		7'579'783.80
Verpflichtungen für Sonderrechnungen		1'804'043.35
Transitorische Passiven		301'429.60
Spezialfinanzierungen		53'061'985.75
Eigenkapital		34'066'873.40

BESTANDESRECHNUNG

Einwohnergemeinde

Konto Nummer	Bezeichnung	Bestand am 01. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. Dez. 2009
1	Aktiven	112,674,737.85	266,081,180.10	261,738,171.55	117,017,746.40
10	Finanzvermögen	71,309,929.95	250,253,917.60	249,798,569.50	71,765,278.05
100	Flüssige Mittel	12,256,498.15	108,341,593.00	99,884,800.05	20,713,291.10
1000	Kasse	32,404.65	957,987.85	955,101.50	35,291.00
1000.01	Kasse Finanzverwaltung	32,404.65	957,987.85	955,101.50	35,291.00
1001	Postcheck	6,167,488.40	19,520,675.40	24,212,186.65	1,475,977.15
1001.01	Postcheck	6,167,488.40	19,520,675.40	24,212,186.65	1,475,977.15
1002	Banken	6,056,605.10	87,862,929.75	74,717,511.90	19,202,022.95
1002.01	Neue Aargauer Bank K/K	4,545,208.60	80,051,381.65	66,457,451.30	18,139,138.95
1002.11	Aarg. Kantonalbank K/K	1,395,962.50	7,357,194.20	8,148,413.70	604,743.00
1002.12	Aarg. Kantonalbank VVM	115,434.00	454,353.90	111,646.90	458,141.00
101	Guthaben	14,744,583.35	135,931,668.35	143,213,531.35	7,462,720.35
1012	Steuerguthaben	5,751,539.45	126,061,624.05	126,472,596.60	5,340,566.90
1012.01	Sammelkonto Steuern Servicelösung	5,603,092.10	61,307,417.45	62,090,883.40	4,819,626.15
1012.02	Direktzahlungen		2,605,642.40	2,605,642.40	
1012.03	VESR-Zahlungen		51,613,734.50	51,613,734.50	
1012.04	Aktien- und Quellensteuern		5,174,892.25	5,174,892.25	
1012.05	Rückerstattungen, Verrechnungen, Umbuchungen	1,156.85	2,426,977.70	2,411,397.95	16,736.60
1012.06	Verrechnungssteuern neu		1,034,808.95	1,034,808.95	
1012.07	AGR-Steuern manuell	-13,885.10	1,363,901.90	1,380,061.55	-30,044.75
1012.11	Nach- und Strafsteuern	1,126.95		1,126.95	
1012.12	Grundstückgewinnsteuern	39,481.00	51,089.00	39,481.00	51,089.00
1012.13	Erbschafts-, Schenkungssteuern	120,567.65	483,159.90	120,567.65	483,159.90
1013	Rückerstattungen von Gemeinwesen	41,711.50		7,865.90	33,845.60

Einwohnergemeinde

Konto Nummer	Bezeichnung	Bestand am 01. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. Dez. 2009
1013.01	Regionales Zivilstandsamt	41,711.50		7,865.90	33,845.60
1015	Andere Debitoren	1,951,332.40	9,726,056.80	9,589,081.35	2,088,307.85
1015.09	Verschiedenes	242,129.90	237,310.30	244,393.60	235,046.60
1015.10	Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuern	429,230.55	489,381.65	534,230.55	384,381.65
1015.11	Sammelkonto Debitoren EWG	1,281,734.65	8,813,146.85	8,616,547.05	1,478,334.45
1015.12	Sammelkonto Debitoren OBG	-1,762.70	186,218.00	193,910.15	-9,454.85
1015.13	Sammelkonto Debitoren FW				
1016	Festgelder	7,000,000.00		7,000,000.00	
1016.01	Neue Aargauer Bank	6,000,000.00		6,000,000.00	
1016.02	Aarg. Kantonalbank	1,000,000.00		1,000,000.00	
1019	Uebrige Guthaben		143,987.50	143,987.50	
1019.01	Vorschüsse				
1019.51	Vorsteuer LR Abfallbeseitigung		60,968.95	60,968.95	
1019.52	Vorsteuer IR Abfallbeseitigung				
1019.53	Vorsteuer LR Abwasserbeseitigung		83,018.55	83,018.55	
1019.54	Vorsteuer IR Abwasserbeseitigung				
102	Anlagen	42,531,968.90	2,409,043.00	4,923,358.55	40,017,653.35
1020	Festverzinsliche Wertpapiere	12,186,100.00	150,000.00	4,821,500.00	7,514,600.00
1020.04	Obligationen und Pfandbriefe	9,686,100.00		4,571,500.00	5,114,600.00
1020.06	Schuldscheine	2,500,000.00	150,000.00	250,000.00	2,400,000.00
1021	Aktien und Anteilscheine	424,510.00		915.00	423,595.00
1021.01	Aktien	424,510.00		915.00	423,595.00
1021.02	Anteilscheine				
1022	Depot mit Verwaltungsmandat	26,245,997.00	2,166,403.00		28,412,400.00
1022.01	Depot mit Verwaltungsmandat	26,245,997.00	2,166,403.00		28,412,400.00

BESTANDESRECHNUNG

Einwohnergemeinde

Konto Nummer	Bezeichnung	Bestand am 01. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. Dez. 2009
1023	Grundeigentum	3,663,010.00			3,663,010.00
1023.01	Finanzliegenschaften gemäss Verzeichnis	3,663,010.00			3,663,010.00
1025	Vorräte	12,351.90	92,640.00	100,943.55	4,048.35
1025.01	Reisechecks	12,351.90	92,640.00	100,943.55	4,048.35
103	Transitorische Aktiven	1,776,879.55	3,571,613.25	1,776,879.55	3,571,613.25
1039	Transitorische Aktiven	1,776,879.55	3,571,613.25	1,776,879.55	3,571,613.25
1039.01	Transitorische Aktiven	1,776,879.55	3,571,613.25	1,776,879.55	3,571,613.25
1103.99	Übernahme Saldoortrag				
11	Verwaltungsvermögen	41,364,807.90	15,827,262.50	11,939,602.05	45,252,468.35
114	Sachgüter	13,907,574.40	15,310,241.35	11,663,559.80	17,554,255.95
1141	Tiefbauten	713,691.40	1,274,632.50	298,644.50	1,689,679.40
1141.81	Bau des Verkehrskreisels in Lauffohr				
1141.82	Verbreiterung Zurzacherstrasse und Schutzinsein				
1141.88	Bau der Mittelzone Aarauerstrasse	33,543.05	247,000.00		280,543.05
1141.89	Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Westquartier	275,485.70	23,158.80	298,644.50	
1141.90	Neugestaltung der Vorzone des Salzhauses	404,662.65	3,779.35		408,442.00
1141.91	Sanierung der Kugelfänge				
1141.92	Bau des Aarestegs Mülimatt		995,694.35		995,694.35
1141.93	Projektierung Freiraumgestaltung Vorstadt		5,000.00		5,000.00
1143	Hochbauten	13,193,883.00	8,591,526.30	5,920,832.75	15,864,576.55

Einwohnergemeinde

Konto Nummer	Bezeichnung	Bestand am 01. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. Dez. 2009
1143.40	Sanierung Turnhalle Schützenmatt		68,900.00	68,900.00	
1143.45	Schulanlage Bodenacker		422,300.00	422,300.00	
1143.47	Umbau des Schulhauses Freudenstein	5,238,939.35	7,093.40	5,246,032.75	
1143.49	Erneuerung und Erweiterung Sportanlage Au				
1143.50	Projektierung Sportanlage Mülimatt	1,391,000.00			1,391,000.00
1143.51	Sanierung Liegenschaft Spitalrain 7	431,898.70	939.00		432,837.70
1143.52	Sportanlage Mülimatt BWZ Brugg	4,595,889.20	6,250,870.00	158,600.00	10,688,159.20
1143.53	Sanierung der Hochwasserschäden im Hallenbad	1,221,812.25	106,963.55		1,328,775.80
1143.54	Sanierung des Freibades 1.Etappe	168,080.25	274,179.25		442,259.50
1143.55	Projektierung Untere Hofstatt 4	146,263.25	250,440.00		396,703.25
1143.56	Umbau Liegenschaft Spitalrain 5		186,351.90		186,351.90
1143.57	Umbau Untere Hofstatt 4		1,023,489.20	25,000.00	998,489.20
1143.58	Beckensanierung des Freibades				
1146	Möbilien				
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		5,444,082.55	5,444,082.55	
1149.01	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		5,444,082.55	5,444,082.55	
115	Darlehen und Beteiligungen	27,381,646.00	314,000.00	227,500.00	27,468,146.00
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	25,599,846.00	314,000.00	126,500.00	25,787,346.00
1154.01	Eisi Parkhaus AG, Aktien	126,600.00			126,600.00
1154.02	IBB Holding AG, Aktienkapital	13,000,000.00			13,000,000.00
1154.03	Publis Public Info Service AG	1.00			1.00
1154.04	IBB Gruppe, Darlehen	7,500,000.00			7,500,000.00

BESTANDESRECHNUNG

Einwohnergemeinde

Konto Nummer	Bezeichnung	Bestand am 01. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. Dez. 2009
1154.05	Sanierung Berufsschulhaus Annerstrasse	2,973,245.00		126,500.00	2,846,745.00
1154.06	Eisi Parkhaus AG, Darlehen	2,000,000.00			2,000,000.00
1154.07	Campussaal Immobilien AG		64,000.00		64,000.00
1154.08	Campussaal Betriebs AG		250,000.00		250,000.00
1155	Private Institutionen	1,781,800.00		101,000.00	1,680,800.00
1155.01	Anteilscheine	1,800.00			1,800.00
1155.02	Medizinisches Zentrum Brugg AG	273,000.00			273,000.00
1155.03	Darlehen	7,000.00		1,000.00	6,000.00
1155.04	Darlehen Gesellschaft Pro Vindonissa	1,500,000.00		100,000.00	1,400,000.00
117	Aktivierete Ausgaben	75,587.50	203,021.15	48,542.25	230,066.40
1171	Planungsausgaben		60,000.00		60,000.00
1171.09	Planungskredit Vision Mitte I				
1171.10	Planungskredit Vision Mitte II				
1171.11	Planungskredit Vision Mitte III		60,000.00		60,000.00
1171.12	Studie Alte Post mit Erweiterung Perimeter				
1172	Verschiedene	75,587.50	143,021.15	48,542.25	170,066.40
1172.17	Erarbeitung Altersleitbild Stadt Brugg				
1172.19	APK; Ausfinanzierung und Besitzstand				
1172.20	Fusionsvorbereitungen Zusammen- schluss Brugg und Umiken	14,811.15	33,731.10	48,542.25	
1172.21	Erarbeitung der Stadtentwicklungs- planung Brugg	60,776.35	109,290.05		170,066.40
12	Spezialfinanzierungen				

BESTANDESRECHNUNG

Einwohnergemeinde

Konto Nummer	Bezeichnung	Bestand am 01. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. Dez. 2009
128	<i>Vorschüsse für Eigenwirtschafts- betriebe</i>				
1284	<i>Abwasserbeseitigung</i>				
1285	<i>Abfallbewirtschaftung</i>				
1285.01	<i>Allg. Vorschusskonto</i>				

BESTANDESRECHNUNG

Einwohnergemeinde

Konto Nummer	Bezeichnung	Bestand am 01. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. Dez. 2009
2	Passiven	-112,674,737.85	79,189,904.50	74,846,895.95	-117,017,746.40
20	Fremdkapital	-28,808,609.45	75,927,173.75	74,846,895.95	-29,888,887.25
200	Laufende Verpflichtungen	-18,770,426.30	75,475,924.70	74,042,720.50	-20,203,630.50
2000	Kreditoren	-2,735,010.05	39,112,726.75	38,674,108.90	-3,173,627.90
2000.01	AHV, IV, EO, ALV und FAK		2,238,615.35	2,238,615.35	
2000.04	Aarg. Pensionskasse		1,420,890.15	1,420,890.15	
2000.05	Kreditoren	-2,361,825.10	34,940,756.70	34,540,244.20	-2,762,337.60
2000.06	Kreditoren Gutschriften				
2000.07	Vorsorgestiftung Musikschule	294.25	79,964.65	79,670.40	
2000.08	Lohnabzüge für Krankentaggeld		21,617.75	17,679.60	-3,938.15
2000.09	Lohnabzüge für Krankentaggeld				
	Musikschule		3,530.00	3,530.00	
2000.13	Offene ASR	-373,479.20	407,352.15	373,479.20	-407,352.15
2001	Depotgelder	-461,682.90	53,475.35	26,947.90	-488,210.35
2001.01	Schlüsseldepot Tennisplatz	-9,180.00		700.00	-8,480.00
2001.02	Schlüsseldepot Sportanlage	-2,400.00			-2,400.00
2001.03	Schlüsseldepot Schulanlagen	-50.00			-50.00
2001.10	Grabunterhaltsfonds	-450,052.90	53,475.35	26,247.90	-477,280.35
2006	Kontokorrente	-6,383,380.30	6,329,209.00	4,988,816.35	-7,723,772.95
2006.02	Ortsbürgergemeinde Brugg	-6,654.20	4,380.30	6,654.20	-4,380.30
2006.03	BWZ Brugg	-5,965,710.65		4,571,146.70	-1,394,563.95
2006.04	Interne Verrechnungen zu Ortsbürgergemeinde	-44,671.85	86,161.50	44,671.85	-86,161.50
2006.05	Interne Verrechnung zu BWZ	-366,343.60	6,238,667.20	366,343.60	-6,238,667.20
2007	Abrechnungskonten	-4,141,685.85	27,367,222.00	27,694,279.70	-3,814,628.15
2007.01	Staatssteuern	-3,312,546.45	24,636,722.55	24,969,319.65	-2,979,949.35

Einwohnergemeinde

Konto Nummer	Bezeichnung	Bestand am 01. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. Dez. 2009
2007.02	Ref. Kirchensteuern Brugg	-338,837.45	1,206,109.95	1,215,025.15	-329,922.25
2007.03	Ref. Kirchensteuern Rein	-120,862.90	267,423.40	260,747.70	-127,538.60
2007.04	Römisch-kath. Kirchensteuern Brugg	-357,547.75	1,195,011.65	1,191,946.10	-360,613.30
2007.05	Direkte Bundessteuer		10,065.60	10,065.60	
2007.06	Quellensteuern		349.15		-349.15
2007.10	Steuern früherer Jahre		37,506.00	37,506.00	
2007.11	Christkath. Kirchgemeinde Baden-Brugg	-11,891.30	14,033.70	9,669.50	-16,255.50
2007.12	Offene ASR				
2009	Übrige Laufende Verpflichtungen	-5,048,667.20	2,613,291.60	2,658,567.65	-5,003,391.15
2009.01	Durchlaufende Posten	-1,369,993.70	945,534.45	2,274,890.00	-40,638.15
2009.02	Steuervorauszahlungen				
2009.03	Kassa-, Abrechnungsdifferenzen	-44.95		0.05	-44.90
2009.04	Kautionen				
2009.05	Vorschüsse Sozialamt	-850.15	60,953.75	60,302.65	-1,501.25
2009.06	Kontokorrent Inventar		12,921.60	12,921.60	
2009.07	Differenzen Debitoren				
2009.10	Schwankungsreserve Wertschriften	-3,666,253.95	1,218,824.90	72,415.00	-4,812,663.85
2009.51	MWST-Abfallbeseitigung	-9,404.75	82,034.65	78,937.75	-12,501.65
2009.53	MWST-Abwasserbeseitigung	5,684.05	277,891.05	144,943.90	-127,263.10
2009.55	MWST Frei- und Hallenbad	-7,803.75	15,131.20	14,156.70	-8,778.25
2009.60	Eröffnungsbilanz				
202	Langfristige Schulden	-7,443,047.30	142,536.50	5,800.00	-7,579,783.80
2021	Schuldscheine	-7,443,047.30	142,536.50	5,800.00	-7,579,783.80
2021.01	Lehrerpensionskasse				
2021.02	Fröhlichsche Stiftung	-1,312,784.15	28,213.95		-1,340,998.10
2021.03	Ortsbürgerlegatenfonds	-530,303.35	7,767.05		-538,070.40
2021.04	Ortsbürgergutsverwaltung	-3,669,000.00	45,000.00		-3,714,000.00
2021.05	Forstreserve	-1,324,509.15	50,839.15		-1,375,348.60

BESTANDESRECHNUNG

Einwohnergemeinde

Konto Nummer	Bezeichnung	Bestand am 01. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. Dez. 2009
2021.06	Tschuppbalde	-498,078.25	8,716.35		-506,794.60
2021.07	Heimatmuseum	-48,848.45		5,800.00	-43,048.45
2021.08	Stäbli-Stübli	-59,523.65	2,000.00		-61,523.65
203	Verpflichtungen für Sonderrechnungen	-1,806,107.05	2,682.35	4,746.05	-1,804,043.35
2033	Stiftungen	-169,139.35	2,182.35	1,209.75	-170,111.95
2033.31	Legate für Berufserlernung	-73,723.30	1,105.85		-74,829.15
2033.32	Rosa-Bircher-Steiner-Stiftung	-64,849.50	972.75		-65,822.25
2033.34	Weihnachtsbaumfonds	-14,216.35	103.75		-14,320.10
2033.52	Meyersche Stiftung	-16,350.20		1,209.75	-15,140.45
2035	Zuwendungen	-1,636,967.70	500.00	3,536.30	-1,633,931.40
2035.01	Schülerreisen	-20,760.20			-20,760.20
2035.02	Kinderkrippen	-223,774.25			-223,774.25
2035.03	Sozialfürsorge	-888,286.25			-888,286.25
2035.04	Freiwillige Sozialhilfe	-504,147.00	500.00	3,536.30	-501,110.70
205	Transitorische Passiven	-789,028.80	306,030.20	793,629.40	-301,429.60
2050	Transitorische Passiven	-789,028.80	306,030.20	793,629.40	-301,429.60
2050.01	Transitorische Passiven	-789,028.80	306,030.20	793,629.40	-301,429.60
22	Spezialfinanzierungen	-49,799,255.00	3,262,730.75		-53,061,985.75
228	Verpflichtungen	-49,799,255.00	3,262,730.75		-53,061,985.75
2284	Abwasserbeseitigung	-6,588,505.70	2,132,010.90		-8,720,516.60
2284.01	Allg. Verpflichtungskonto	-6,588,505.70	2,132,010.90		-8,720,516.60
2285	Abfallbewirtschaftung	-96,214.90	1,715.15		-97,930.05
2285.01	Allg. Verpflichtungskonto	-96,214.90	1,715.15		-97,930.05

Einwohnergemeinde

Konto Nummer	Bezeichnung	Bestand am 01. Jan. 2009	Zuwachs	Abgang	Bestand am 31. Dez. 2009
2287	Übrige Spezialfinanzierungen	-294,406.00	21,162.40		-315,568.40
2287.01	WOV-Projekt Feuerwehr	-63,478.85	10,188.35		-73,667.20
2287.02	Regionalpolizei	-230,927.15	10,974.05		-241,901.20
2288	Spezialfonds	-1,330,905.50	96,370.90		-1,427,276.40
2288.01	Oeffentliche Schutzräume	-81,287.00	25,200.00		-106,487.00
2288.02	Ersatzabgabe Abstellplätze	-1,249,618.50	71,170.90		-1,320,789.40
2289	Passivierte Abschreibungen	-41,489,222.90	1,011,471.40		-42,500,694.30
2289.21	Indirekte Abschreibungen	-11,608,998.05			-11,608,998.05
2289.23	Jubiläumsfonds	-587,032.90			-587,032.90
2289.24	Bes. Bauwerke und Altstadt- sanierung	-758,912.45			-758,912.45
2289.25	Schulanlage Bodenacker				
2289.31	Vorausgenommene Abschreibungen	-28,534,279.50	1,011,471.40		-29,545,750.90
23	Eigenkapital	-34,066,873.40			-34,066,873.40
239	Eigenkapital	-34,066,873.40			-34,066,873.40
2390	Eigenkapital	-34,066,873.40			-34,066,873.40
2390.01	Ungebundenes Eigenkapital	-29,039,643.95			-29,039,643.95
2390.02	Zweckgebundenes Eigenkapital	-3,027,229.45			-3,027,229.45
2390.03	Steuerausgleichsreserve	-2,000,000.00			-2,000,000.00
2390.04	Reserve für Eventualverpflichtung gegenüber der Aarg. Pensionskasse				

	Zone	Parz. Nr.	Vers. Nr.	Fläche in m2	Vers. - Wert Gebäude / Land	Jahreszins in Fr.	Bilanzwert 1.1.2009	Zu- und Abgänge	Abschrei- bungen	Bilanzwert am 31.12.2009
Finanzliegenschaften				64'268	8'433'400	372'936.70	3'663'010	0	0	3'663'010
Brugg										
Buchhalde	OeA	56		565			1'000			1'000
Buchhalde	OeA	57		573			1'000			1'000
Buchhalde	OeA	254		1'600			3'000			3'000
Brunnenmühle	OeA/B	84	85	9'249	1'993'000	94'167.10	400'000			400'000
			87		264'000	3'020.00				
			2275			inkl.				
			36	Baurecht						
			894	Baurecht						
Zurzacherstrasse 51	WG3/W2	145	1	2'457	412'000	7'200.00	491'400			491'400
Brackenweg 12	WG3/W2		1'225		208'000	3'830.65				
Spitalrain	A	393	107	766	2'891'000	102'492.10	600'000			600'000
			108		80'000	inkl.				
Spitalrain	A	397	131	56	138'000					
Untere Hofstatt 6	A	542	227	126	330'000		31'500			31'500
Laurstrasse 11	OeB	675	139	2'476	1'328'000	50'700.50	700'000			700'000
Laurstrasse 7	OeB	677	1'134	1'951		40'414.00	800'000			800'000
			378	Baurecht		inkl.				
			1'215	Baurecht		inkl.				
Reutenen	Ar2	745		1'968		20'048.00	20'000			20'000
Schorrer	WG3	796		259			2'000			2'000
Unterhag	L	1'430		4'550			16'000			16'000
Au	Ar2	1'543		2'188		107.80	46'000			46'000
Schulthess-Allee 12	W4	1'709	1'520	600	580'000	3'000.00	150'000			150'000
Wickihalde	W2/Wa	1'869		10'972			1'000			1'000
			926	Baurecht						
Rosengartenweg	W3	2'338		172						
Au/Schopf	W3	4'171	1853	55						
Au/Waschhaus	W3	4'172	1'853	35	8'000					
Im Aegelmoo	Ar1	4'185		4'472		250.00	269'300			269'300
Aegerten	Ar1	4'224	2'052	5'448	87'000	31'876.00	11'000			11'000
Zurzacherstrasse 74	W3	4'416	1'904	386	110'000		77'200			77'200
Wildschachen	L	1'951		897						

	Zone	Parz. Nr.	Vers. Nr.	Fläche in m2	Vers. - Wert Gebäude / Land	Jahreszins in Fr.	Bilanzwert 1.1.2009	Zu- und Abgänge	Abschrei- bungen	Bilanzwert am 31.12.2009
Riniken										
Lee		181		2'418		109.00	5'000			5'000
Windisch										
Sohrenmatten		1'499		6'308	4'400	441.55	14'610			14'610
Untere Reutenen		2'093		1'500		15'280.00	23'000			23'000
Markthalle 1/2 Anteil		1'472		2'221						

	Zone	Parz. Nr.	Vers. Nr.	Fläche in m2	Vers. - Wert Gebäude / Land	Fremdmieten in Fr.	Bilanzwert 1.1.2009	Zu- und Abgänge	Abschrei- bungen	Bilanzwert am 31.12.2009
Schulbauten				91'624	109'609'000	125'202.00	0		0	0
Freudenstein	OeB	303	1'478	6'439	14'222'000					
			740		475'000	14'640.00				
Schulhausplatz	A/OeB	404	758	21'527	6'630'000					
			759		493'000	19'800.00				
			1'292		2'980'000	12'780.00				
			117		14'000					
			403		8'000					
			2'243		24'000					
Hallwylerschulhaus			1'736		18'302'000					
Kirchplatz Latein Schulh.	A	407	127	224	1'824'000					
Schützenmatt	OeB	1'580	424	775	2'281'000					
Bodenacker	OeB	3'017	2'685	16'717	10'905'000					
Schulanlage	OeB	4'084	2'071	21'500	3'854'000					
Au, Erle, Langmatt			2'072		2'245'000					
			2'179		5'403'000					
			2'180		4'158'000					
			2'543		15'361'000	19'370.00				
Kindergarten Weiermatt			124	Baurecht	810'000					
Museumstrasse	W4	350		1'127						
Annerstrasse, Ki Ga	OeB	642	1'179	3'945	1'370'000	50'812.00				
Gewerbeschulhaus			1'666		12'743'000	6'360.00				
Kindergarten Bilander			2'183	Baurecht	556'000					
Ki Ga Sommerhalde	W3	4'439	2'468	1'187	762'000					
Kindergarten Lauffohr	OeB	4'045	1'815	848	882'000	1'440.00				
Simmengut	OeB	679		2'333						
Musikschule Simmengut	OeB	680	828	2'774	2'584'000					
			657		723'000					
<u>Windisch</u>										
Mülimatt 1/2 Anteil	OeB	2'399		12'228						

	Zone	Parz. Nr.	Vers. Nr.	Fläche in m2	Vers. - Wert Gebäude	Fremdmieten ohne Bün ten	Bilanzwert 1.1.2009	Zu- und Abgänge	Abschreibungen	Bilanzwert am 31.12.2009
<u>Verwaltungsliegenschaften</u>				500'132	64'207'000	432'589.10		0		0
<u>Brugg</u>										
228 Strassenparzellen				274'173						
Vorstadt 19	A/OeB	10	52	1'828	2'486'000					
Zollplätzli	Str/U	39	59		70'000					
Ländistrasse		127	83	Baurecht	361'000					
Freudenstein/Schönegg	OeA	331	2'242	5'624	100'000					
Regenbecken Schönegg	OeA		420		427'000					
Freudenstein	OeA	339		753						
Renggerstrasse	OeA	381		484						
Storchengasse	A	477	145	171	329'000					
Hauptstrasse 60/Amtshaus	A	494	178	179	1'653'000	34'376.00				
Untere Hofstatt 4	A	540	228	840	6'079'000					
Untere Hofstatt 10	A	544	225	115	298'000					
Untere Hofstatt/Salzhaus	A	546	214	670	2'940'000					
Hohlweg	Wa	579		815						
Hohlweg/Friedhof	OeA/B	581	672	13'164	1'265'000					
			1'229		212'000					
			2'734		250'000					
Hohlweg	OeA/Wa	601		4'220						
Hauptstrasse 12	W4	654	476	1'308	4'701'000	199'045.80				
Schulthess-Allee 4	W4	657	638	353	1'588'000	11'063.85				
Törlirain	OeB	667	396	489	1'527'000	3'101.00				
Meyersgut	OeB	674		1'889						
Laurstrasse	OeB	676		299						
Eisi	Str/OeB	689	2'683	4'498	1'435'000	39'542.00				
Meyersgut/Hauptstr. 3	OeB	691	304	4'035	3'426'000	22'130.40				
			306	Baurecht	321'000	10'000.00				
			308		200'000					
/Hauptstr. 5			302		860'000					
Bahnhofstrasse	WGL	704		558		5'000.00				

	Zone	Parz. Nr.	Vers. Nr.	Fläche in m2	Vers. - Wert Gebäude / Land	Fremdmieten ohne Bün ten	Bilanzwert 1.1.2009	Zu- und Abgänge	Abschreibungen	Bilanzwert am 31.12.2009
Altenburg	Wa	1'051		7'169						
Altenburg	OeB/Wa	1'108		13'718						
Unterhag	L	1'178		1'140						
Unterhag	L	1'191		5'351						
Im Steiger	Ar2/Wa	1'374		5'249						
Schachen	OeA/Wa	1'473		10'788						
Wildschachen		1'533	2'409	Baurecht	84'000					
Frei- und Hallenbad	OeB	1'699	1'296	24'502	92'000					
			1'297		1'153'000	200.00				
			582		9'045'000	13'705.45				
			2269		2'156'000					
Schulthess-Allee	W4	1'709	473	801	560'000	18'000.00				
Zurzacherstrasse	WG3	2'336		7						
Stahlrain/Werkhof/Feuerwehr	OeA	2'365	1'144	9'135	10'222'000					
Gärtnerei			2'644		711'000	20'000.00				
			269		334'000					
			333		278'000					
			349		115'000					
Friedhofweg 1+3			960		726'000	30'200.60				
			2'749		26'000					
Aeuss.Hofacker/Reinerstr.	OeB	4'076	1'864	766	522'000					
Müller matt	Ar1	4'174		10'341						
Freiengut/Stadion Au	OeB	4'203	1'926	1'228	400'000	16'200.00				
			1'954		20'000					
			2'172		99'000					
Au/Stadion	OeB/Fz	4'210	2'070	74'857	2'138'000	8'000.00				
			2'389		34'000					
			2'390		51'000					
			2'733		1'358'000					
			1'872	Baurecht		1'500.00				
			1'824	Baurecht		524.00				
Aufeldstrasse	Fz	4'211		4'654						
Aufeldstrasse	OeB	4'436		1'870						
Küh ergut	Fz	4'215		7'241						

	Zone	Parz. Nr.	Vers. Nr.	Fläche in m2	Vers. - Wert Gebäude / Land	Fremdmieten ohne Bünfen	Bilanzwert 1.1.2009	Zu- und Abgänge	Abschrei- bungen	Bilanzwert am 31.12.2009
Im Gländ	L	4'315	2'407	1'462	367'000					
Auhof	Wa	4'440	2'406	2'800	544'000					
OSO-Anlage Altersheim			2'222	Baurecht	1'470'000					
ZS-Anl. Fröhlichstrasse		2'068	1'728	Baurecht	655'000					
Personenunterstand		4'650	415	Baurecht	23'000					
<u>Windisch</u>										
Schiessanlage										
Geissenschachen		1'578	238		175'000					
			239		104'000					
			525		217'000					
Gaswerkstrasse		2'912		34						
<u>Rüfenach</u>										
Linden		443		554						

DAS BAD FÜR ALLE



• HALLENBAD • FREIBAD • SOLARIUM • RESTAURANT •